

10 Jahre hauspost ++ 10 Jahre hauspost ++ 10 Jahre hauspost





hauspost
Geschichten
zu Mülheim
Der neue Stadtrat
geht in den
TAD!

hauspost
Was ist
Wieder gut?
3

hauspost
Achtel der
Kryowelt
Kryowelt

hauspost
Abend im Juli 2000
Abend im Juli 2000

hauspost
Verstecktes
Archiv
Verstecktes Archiv

hauspost
In Paderborn
Warten die Projekte
In Paderborn
Warten die Projekte

hauspost
Die Welt
ist noch nicht gelöst
Die Welt
ist noch nicht gelöst

hauspost
Die
Kutschelarbeiten
Die
Kutschelarbeiten

hauspost
Der Macher
Der Macher

hauspost
Der Macher
Der Macher

hauspost
Streifenräuber
Streifenräuber

hauspost
Blinde Kuh
Blinde Kuh

hauspost
Kühnheit
Kühnheit

hauspost
Kühnheit
Kühnheit

hauspost
Toni Operndorf
Toni Operndorf

hauspost
Kultur Sommer
Kultur Sommer

hauspost
Abschied
Abschied

hauspost
Ausgewandert
Ausgewandert

hauspost
Ausgeschaltet
Ausgeschaltet

hauspost
Geschlossen
Geschlossen

hauspost
Frohes
Fest!
Frohes
Fest!

hauspost
Die grüne
Stadt
Die grüne
Stadt

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
Die
Geschichte
Die
Geschichte

hauspost
Die Abrechnung
Die Abrechnung

hauspost
Abgehauen
Abgehauen

hauspost
Leuchtsignale
Leuchtsignale

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
Die
Hauptstadt
Die
Hauptstadt

hauspost
An die
Christkind
An die
Christkind

hauspost
Das
Horn
Das
Horn

hauspost
Nimm
Nimm
Nimm

hauspost
BUGA
VISION
BUGA
VISION

hauspost
BUGA
VISION
BUGA
VISION

hauspost
BUGA
VISION
BUGA
VISION

hauspost
BUGA
VISION
BUGA
VISION

hauspost
BUGA
VISION
BUGA
VISION

hauspost
Der
Sperma
Der
Sperma

hauspost
Schwerer
Schwerer
Schwerer

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Was
Jonglier
Was
Jonglier

hauspost
Der
Spitzen
Der
Spitzen

hauspost
Man
Man
Man

hauspost
Schöner
Schöner
Schöner

hauspost
Groß
Groß
Groß

hauspost
Groß
Groß
Groß

hauspost
Groß
Groß
Groß

hauspost
Groß
Groß
Groß

hauspost
Groß
Groß
Groß

hauspost
Die
Chance
Die
Chance

hauspost
Der
Aufbau
Der
Aufbau

hauspost
Im
im
Im

hauspost
Im
im
Im

hauspost
Im
im
Im

hauspost
Im
im
Im

hauspost
Im
im
Im

hauspost
Im
im
Im

APRIL 2008
Nr. 122
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

Kommunalverfassung und
Durchführungsverordnung
zur Kommunalverfassung
für das Land Mecklenburg-Vorpommern

Entsorgungsplan
Sämtliche Entsorgungsmuster der GAS
für Restmüll, Leichtverpackungen, für
abfälle und Papier
Seiten 18-23

KULTURTIPP
TRADITIONEN
GEWINNSPIEL
HINTERGRÜNDE

RECHENBÜRO
ZUR ABRECHNUNG

Auf
h
rb



hauspost



„Die hauspost ist eine bunte und informative Zeitschrift. Seit Jahren schaue ich gerne rein und versäume kaum einen

Artikel. Herzlichen Glückwunsch dem ganzen Team zum Zehnjährigen.“

Rolf Steimmüller
Vorsitzender Fraktion Die Unabhängigen



„Die Bündelung so vieler städtischer Informationen in einem Magazin ist nach wie vor sehr gefragt. Die Schweriner mögen ihre hauspost und eine weitere Verbreitung fände ich gut.“

Gert Rudolf
Vorsitzender CDU-Fraktion



„Wenn man wissen will, was in kommunalen Unternehmen und anderen läuft, muss man die hauspost lesen. Sie ist alternativlos und gut gemacht.“



Gerd Böttger
Vorsitzender Fraktion Die Linke

hauspost



„Es ist ein großer Erfolg für die hauspost, dass sie sich zehn Jahre gehalten hat. Es ist eine gute Idee, Informationen von Unternehmen der Stadt zu bündeln, die den Bürgern ja zum Teil mit gehören. Und wichtig für die Bürger ist natürlich der Theater-Spielplan.“

Manuela Schwesig
Vorsitzende SPD-Fraktion



„Die hauspost ist ein Magazin von hohem Unterhaltungs- und Informationswert, insbesondere auch in Bezug auf die städtischen Betriebe und das Theater.“



Manfred Strauß
Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/Grüne



„Die hauspost ist in den Schweriner Haushalten eine feste Größe. Sie wird genutzt und geschätzt und ist auch bei den Unternehmen fest etabliert.“



Dr. Josef Wolf
Geschäftsführer der Stadtwerke



„Von Beginn an steht die hauspost für umfassende Information aus der Landeshauptstadt. Ich habe sie kennen und schätzen gelernt.“



Dr. Mathias Kühne
Geschäftsführer der Stadtwerke



„Ich habe die hauspost in den vergangenen Jahren als wichtiges Informationsmedium kennen gelernt. Wir können darüber zum Beispiel hervorragend unsere Außenstandorte vorstellen.“

Jochen Sandner
Geschäftsführer der Bundesgartenschau



„Die hauspost bietet den Lesern einen umfassenden Überblick über das Geschehen in der Stadt. Uns bietet sie die Gelegenheit, eine breite Leserschaft zu erreichen.“



Werner Hinz
Geschäftsführer VR Immobilien



hauspost



„In den Monaten, in denen ich jetzt in Schwerin tätig bin, habe ich die hauspost als interessantes und vielseitiges Magazin kennen gelernt. Wer wissen will, was in der Stadt vor sich geht, sollte die hauspost lesen.“

Holger Fricke
Geschäftsführer der WAG



„Herzliche Glückwunsch den Machern der hauspost. Die gebündelte Darstellung aller wichtigen Informationen ist einmalig in Schwerin.“



Hugo Klöbzig
SAE-Werke



„Die hauspost erweist sich über viele Jahre als tolles Medium, um zu erfahren, was es in meiner Heimatstadt Neues und Interessantes gibt.“



Detlef Möller
Geschäftsführer Sanitätshaus Stolle

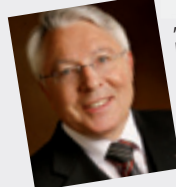


„Seit Gründung unserer Kita gGmbH 2001 begleitet uns die hauspost dabei, das Leben und Erleben in den Kitas den Eltern und Interessierten nahe zu bringen. Und das mit großem Erfolg“

Anke Preuß
Geschäftsführerin Kita gGmbH



„Seit der ersten Ausgabe im Frühjahr 1998 begleitet die Sparkasse das engagierte hauspost-Team. Die gezeigte Leistung verdient Anerkennung und Respekt.“



Diedrich Baxmann
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin



„Die Senioren in unseren Alten- und Pflegeheimen lesen die hauspost ausgesprochen gern. Das Magazin bringt ihnen jeden Monat einen guten Überblick kommunaler Themen und somit Gesprächs- und Diskussionsstoff ins Haus.“

Frank-Holger Blümel
Geschäftsführer Sozios und Augustenstift



„Im Herbst 2008 werden wir auf das elfte Jahr der hauspost anstoßen, denn bereits 1997 kam die erste mintgrüne hauspost als WGS-Mietermagazin heraus. Wir sind stolz darauf, wie sich die hauspost entwickelt hat. Sie ist äußerst beliebt bei unseren Mietern. Weiterhin viel Erfolg!“

Guido Müller
Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Schwerin



„Die hauspost hat es stets verstanden, die Informationen ihrer Kunden mit Charme und journalistischem Geschick an die Leser zu bringen.“

Bernd Budde
Geschäftsführer Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH



„Wir gratulieren der hauspost. Für unsere Patienten ist die monatliche Ausgabe immer wieder ein Plus an Informationen. Ein dickes Lob an die Macher!“



German Ross und Stephan Sparwasser
Geschäftsführer Reha-zentrum Schwerin



„In den vergangenen Jahren hat sich die hauspost zu einem informativen Partner in unserer Region entwickelt. Ich wünsche ihr für die Zukunft auch weiterhin zufriedene Leser.“

Norbert Klatt
Geschäftsführer NVS



„Die hauspost ist aus Schwerin nicht mehr wegzudenken. Die AOK ist seit der ersten Ausgabe als Partner mit dabei. Das Heft ist für uns ein guter Weg, Gesundheit zu vermitteln.“

Friedrich Wilhelm Bluschke
Vorstandsvorsitzender AOK M-V



„Man merkt, wie sehr die hauspost mit der Stadt Schwerin und ihren Bürgern verbunden ist. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und weiter so.“



Wilfried Wollmann
Vorstand SWG



„Eine Glanzleistung! Stets informativ berichtet die hauspost über die aktuellen Ereignisse in der Landeshauptstadt - und immer einen aktuellen Theaterplan für jeden Haushalt!“

Joachim Kümritz
Generalintendant und Geschäftsführer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin



„In den zehn Jahren des Bestehens ist es gelungen mit der hauspost eine hochwertige Plattform für die Unternehmenskommunikation zu schaffen. Hier können unternehmen auf sehr einfache Art und Weise auch komplizierte Inhalte transportieren.“

Jürgen Rathje
Geschäftsführer Wohnpark Zippendorf



„Wir waren einer der ersten Kunden und schätzen bis heute dieses Magazin. Wenn man zehn Jahre am Markt bestehen kann, ist Kompetenz Voraussetzung.“



Christel Schneider
Seniorchefin Schweriner Küchenstudio



„In der hauspost werden Themen aufgegriffen, die die Redakteure mit spitzer Feder aufgreifen, inhaltlich aufbereiten und so ihrer Leserschaft verständlich nahe bringen.“

Norbert Claussen
Schweriner Oberbürgermeister



„Die Farbe „Gelb“ ist zu einer anerkannten und kontinuierlichen Größe innerhalb der Schweriner Presselandschaft gewachsen.“

Lothar Kweton
ehem. Inhaber cw Obotritendruck



„10 Jahre spannende und informative Themen aus Schwerin und Umgebung. Die HELIOS Kliniken Schwerin gratulieren der hauspost zu ihrem Jubiläum!“



Dr. Hagen Marin
Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin



„Mit der hauspost ist es gelungen die Öffentlichkeit, aber vor allem Eltern von Kindern mit schweren oder chronischen Krankheiten, mit Behinderungen und/oder Entwicklungsauffälligkeiten bzw. Verhaltensstörungen über mögliche Hilfen bzw. Unterstützung zu informieren.“

Thomas Wagner
Geschäftsführer Kinderzentrum Mecklenburg



„Mir als Neu-Schweriner hat die hauspost sehr dabei geholfen, die Landeshauptstadt kennenzulernen. Informativ, vielseitig, kompakt - und dann auch noch umsonst!“

Matthias Hartung
Geschäftsführer der SAS



„Die hauspost hat sich einen Namen gemacht und behandelt interessante Themen. Wir sind von Anfang an dabei und werden dem Magazin weiter treu bleiben.“



Frank Peter Krömer
Geschäftsführer Weinhaus Krömer



APRIL 2008

Nr. 122

www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost

Kommunalverfassung und
Durchführungsverordnung
zur Kommunalverfassung

§ für das Land



Entsorgungsplan

Sämtliche Entsorgungstermine der SAS für Restmüll, Leichtverpackungen, Bioabfälle und Papier

Seiten 18-23

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STATISTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN

Auf Gedeih und Verderb

Planen - Bauen - Finanzieren

seit 1997

schilf  **bölck**
Projekthaus GmbH 
www.Mit-Freude-wohnen.de

Info's im Musterhaus Cambs
Am Obstgarten 3, 19067 Cambs
Tel.: 03866 291
Geöffnet: Mo – Fr von 9 – 18 Uhr
Sonntags von 13 – 17 Uhr



Modernes Wohnen auf allen Ebenen
Cityhaus, z. B. im Baugebiet „Hafen -
ehemal. Molkereigelände“, KfW 60 Haus



**Komfort und Wohlbefinden für
Generationen, nicht nur in der Stadt**
Haustyp „Star 90“, z. B. im Baugebiet
Warnitz - Silberberg



**Der Bungalow – Behaglichkeit auf
einer Ebene**
Winkelbungalow, z. B. im kleinen
Baugebiet Warnitz - Bahnhofstraße



Traditionelle Architekturlösung
Geräumiger Bungalow, z. B. in Retgendorf am
Schweriner Außensee.



**Jugendliche Architektur und tolles
Raumgefühl**
Modernes Stadthaus, z. B. im Baugebiet
„Mühlenscharrn“ in SN-Neumühle

o o o o viele neue Grundstücke vorhanden o o o o



**Fragen Sie auch nach den aktuellen
Fördermöglichkeiten KfW 40 und
KfW 60!**



HELIOS
Kliniken Schwerin



Matthias Hartung und Dr. Mathias Kühne

Geschäftsführer der Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn vom 14. bis zum 19. April wieder der alljährliche Frühjahrsputz stattfindet, sind wir von der SAS natürlich mit dabei. Bereits zum 13. Mal kümmern sich tausende Schweriner darum, ihre Stadt in einem sauberen Licht erstrahlen zu lassen. Dieses Engagement ist aller Ehren wert, und wenn es den Frühjahrsputz nicht bereits geben würde, er müsste erfunden werden.

Doch genau genommen ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SAS tagtäglich Frühjahrsputz. Wir sind dafür da, Straßen zu reinigen und Abfall zu entsorgen. Damit die Stadt Schwerin das bleibt, was sie ist: die kleinste, aber schönste Landeshauptstadt Deutschlands.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, unterstützen uns bei unserer Arbeit, indem Sie Müll trennen und Wertstoffe sammeln. Und indem Sie die Tonnen zur rechten Zeit an den rechten Ort stellen. So können wir Woche für Woche in mehr als 600 Straßen unseren Job erledigen.

Jetzt, zum 31. März, haben wir die Entsorgung von Hausmüll, Leichtverpackungen, Bioabfällen (gemeinsam mit der Firma Heck-Humus) und Altpapier neu organisiert. Und das aus gutem Grund: Denn immer wieder kam in der Vergangenheit der Wunsch auf, die Abfuhrtermine zu vereinheitlichen. „Es müsste doch möglich sein, alle Tonnen an einem Wochentag abzufahren“ - so der Hinweis. Weniger Lärmbelästigung in den Stadtteilen und nur noch ein Termin, den man sich merken muss, macht euch doch mal Gedanken.

Wir haben uns Gedanken gemacht und das Ergebnis ist der komplett überarbeitete Entsorgungskalender. Sie können ihn, individuell für Ihre Wohnung oder Ihr Haus, im Internet unter www.sas-schwerin.de aufrufen und übersichtlich ausdrucken.

Wer über diese Möglichkeit nicht verfügt, bekommt von uns natürlich gerne und bequem einen Kalender nach Haus geschickt. Beachten Sie aber bitte auch die Übersicht in dieser hauspost (Seite 18 bis 23).

Liebe Leserinnen und Leser, wir hoffen, dass wir die Entsorgung in der Landeshauptstadt Schwerin jetzt bestmöglich und nach Ihren Wünschen durchführen. Gerne stehen wir aber auch weiterhin für Ihre Anregungen zur Verfügung.

Herzlichst,

Ihr

Matthias Hartung

Ihr

Dr. Mathias Kühne

Titelbild: Die Kommunalverfassung ist die Handlungsgrundlage für die Stadtvertreter *Foto: max*



Unternehmer des Jahres

Am 8. März kamen rund 200 Gäste zur Verleihung des diesjährigen Unternehmerpreises zusammen. Die Gewinner waren Frank und Armin Kremer (3. und 7.v.l.), geschäftsführende Gesellschafter der Landpute GmbH in Severin. Vor zwei Jahren übernahmen die Brüder die Geschäftsführung von ihrem Vater und konnten den Umsatz um fast ein Fünftel steigern.



Mit 17 Jahren

Für die Dreescher Werkstätten ist das Jahr 2008 ein ganz besonderes: Sie feiern ihren 17. Geburtstag und bekanntlich hat man mit 17 noch Träume. Anfang März starteten die Mitarbeiter in das Traumjahr. Ein Theaterstück zeigte die Welt der Werkstätten auf humorvolle Weise. Günter Liebers (r.), Geschäftsführer, rief auf, gemeinsam einen Zukunftstraum zu entwickeln.



Fünf Jahre WAG

Mit rund 50 geladenen Gästen feierten Daniel Karcher, Geschäftsführer Eurawasser, Kornelia Boehnke, Technische Leiterin, und Holger Fricke, Geschäftsführer der WAG, (v.l.) am 13. März das fünfjährige Jubiläum. Nach dem offiziellen Teil wurden im Wasserwerk Mühlenscharrn Büffet und Sekt aufgefahren.

Gewählte Vertreter

In der Schweriner Stadtvertretung sitzen insgesamt 44 Kommunalpolitiker. Die CDU-Fraktion, der sich die FDP angeschlossen hat, besteht aus 14 Vertretern. Zweitstärkste Fraktion ist „Die Linke“ mit 11, danach folgend die SPD (9), die „Unabhängigen“ (6) und die „Bündnis 90/Grünen“ (4).

Sonderfall

Eigentlich werden 45 Vertreter gewählt. Aber Dr. Dietrich Thierfelder (Unabhängige), der als Einzelkandidat gestartet war, erzielte ein Ergebnis, dass von der Stimmenanzahl zwei Plätze belegt.

Fünffährige Amtszeit

Die Stadtvertreter werden für eine Periode von fünf Jahren gewählt.

Wahljahr 2009

Die nächste Kommunalwahl findet im kommenden Jahr statt. Der genaue Termin steht noch nicht fest, wird aber voraussichtlich im Sommer sein.

Öffentliche Sitzungen

In der Regel einmal im Monat tagt die Stadtvertretung. Die Sitzungen finden immer an einem Montag ab 17 Uhr statt und sind für alle öffentlich. Lediglich einige Tagesordnungspunkte werden im nicht öffentlichen Teil behandelt. Die verschiedenen Ausschüsse (Hauptausschuss, Finanzausschuss, Jugendhilfeausschuss) sind ebenfalls öffentlich.

Tagesordnung im Internet

Über die Arbeit der Stadtvertretung kann man sich umfassend im Internet informieren. Auf der Seite www.bis.schwerin.de sind auch die verschiedenen Tagesordnungen und Anträge einzusehen.

hauspost setzte sich mit allen Fraktionen der Stadtvertretung an einen Tisch

Wer übernimmt die Verantwortung?

Schwerin • Schwerin ist über die Landesgrenzen hinaus in den vergangenen Monaten bekannter geworden. Allerdings mit selbstgemachten Negativ-Schlagzeilen. Ein Stadtpräsident tritt zurück, ein kleines Mädchen verhungert, ein Abwahantrag gegen den zuständigen Dezernenten scheitert und nun soll ein weiterer Abwahantrag gegen den Oberbürgermeister gestellt werden. Sind sich die Stadtverwaltung und insbesondere die Stadtvertreter ihrer Verantwortung für Schwerin bewusst? hauspost holte alle Fraktionen zu einer mehrstündigen Debatte an einen Tisch.

Die Meinung der Schweriner über „ihre“ Volksvertreter ist ziemlich eindeutig: hauspost hat bei 100 Bürgerinnen und Bürgern nachgefragt. Ergebnis: 66 Prozent sind der Auffassung, die Volksvertreter sind sich ihrer Rechte und Pflichten nicht bewusst. Und nach Schulnoten bewertet reicht es gerade mal für eine Vier minus. In einem Halbjahreszeugnis könnte so stehen ‚Versetzung gefährdet‘. Dass in den vergangenen Monaten in der Arbeit der Stadtvertretung nicht alles optimal gelaufen ist, darin sind sich die Fraktionen einig. „Dass die Bürger schlecht auf uns zu sprechen sind, ist doch klar, die denken doch, wir haben einen Knall“, sagt **Gerd Böttger**, Vorsitzender der Fraktion „Die Linke“. hauspost hatte ihn und seine Kollegen **Gert Rudolf**, Vorsitzender der CDU-Fraktion, **Manuela Schwesig**, Vorsitzende der SPD-Fraktion, **Rolf Steinmüller**, Vorsitzender der Fraktion „Die Unabhängigen“, und **Silke Gajek**, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für den verhinderten Fraktionsvorsitzenden **Manfred Strauß**, zu einem Gespräch eingeladen. Eine Kernaussage gleich vorweg: Alle Fraktionen versicherten, dass ihre Mitglieder sich sehr wohl ihrer Rechte und



„Ich finde es nicht schlimm, wenn jemand seine Meinung ändert. Man sollte es nur anzeigen.“

Manuela Schwesig (SPD)



„Wir müssen verstärkt vorort in den Stadtteilen auftauchen und mit den Bürgern reden.“

Rolf Steinmüller (Die Unabhängigen)

Pflichten bewusst sind. „Ein Stadtvertreter ist verpflichtet, die kommunalen Interessen gemäß der Kommunalverfassung sachgerecht zu bearbeiten“, meint Gert Rudolf. „Das reicht thematisch vom Papierkorb über Hundekot bis zu millionenschweren Ansidlungen.“ Und Silke Gajek ergänzt: „Stadtvertreter müssen sehen, was langfristig gut ist für die Stadt und das natürlich versuchen entsprechend umzusetzen.“ Grundlage der Arbeit in der Stadtvertretung ist die Kommunalverfassung. In ihr ist unter anderem auch geregelt, was für die Stadtvertretung von Belang ist: Das geht über die Durchführung von Wahlen, über die Arbeit in den Ausschüssen, die finanziellen Zuwendungen bis zu den Haushaltsplänen usw. Kaum zu glauben, dass alle Stadtvertreter dieses 177 Paragraphen umfassende Mammutwerk tatsächlich inhaltlich kennen. „Die Stadtvertreter kennen die Kommunalverfassung genauso gut oder schlecht wie Bundestagsabgeordnete das Grundgesetz“, sagt Böttger. Doch zumindest der gute Wille, sich das benötigte Wissen anzueignen, ist da. „Die Kandidaten unserer Fraktion haben vier Wochenenden lang an der Kommunalkademie teilgenommen“, versichert Manuela Schwesig. „Es gehört bei uns dazu, dass alle Kandidaten sich fit machen.“ Deshalb wird wohl auch den meisten klar sein, was im § 23, Absatz 3, steht. Dort heißt es: „Sie (die Stadtvertreter) sind an Aufträge und Verpflichtungen, durch welche die Freiheit ihrer Entschlüsse beschränkt wird, nicht gebunden.“ Bedeutet im Klartext: Einen Fraktionszwang, der immer wieder unterstellt wird und der sinnvolle Entscheidungen behindern kann, darf es nicht geben. Und gibt es auch nicht, sagen die Fraktionsvorsitzenden unisono. Jeder hat also das Recht, nach freiem Wissen und Gewissen abzustimmen. Den-

noch hat die komplette SPD-Fraktion nach der gescheiterten Dezernenten-Abwahl die Stadtvertretung verlassen und musste sich den Vorwurf anhören, sie würden eben dieses Recht mit Füßen treten. Denn die Abarbeitung von wichtigen Sachthemen war, nachdem sich auch die Bündnis 90/Grünen und die Unabhängigen der SPD angeschlossen, nicht mehr möglich.

Doch Schwesig steht zu dieser Entscheidung: „33 Stadtvertreter haben im Vorfeld ihre Absicht geäußert, den Dezernenten abzuwählen. In der entscheidenden (geheimen) Wahl waren es nur noch 23. Ich finde es nicht schlimm, wenn jemand seine Meinung ändert. Man sollte es nur anzeigen.“

Am 31. März, wenn entschieden wird, ob es zu einem Bürgerentscheid zur OB-Abwahl kommt, könnte nun die gleiche Situation erneut drohen. Rolf Steinmüller ist jedoch optimistisch. „Diese Abstimmung ist namentlich, da kann sich niemand hinter einer geheimen Wahl verstecken“, sagt er. „Wir haben zu diesem Antrag beraten und hätten bei uns zwei Mitglieder nein gesagt, wäre der Antrag nicht zustande gekommen.“



„Klar sind die Bürger schlecht auf uns zu sprechen. Die denken doch, wir haben einen Knall.“

Gerd Böttger (Die Linke)

Außerdem kam der Antrag mit der Mehrheit der 30 Stimmen aus den Fraktionen, außer der CDU und FDP, zustande. Wenn einer aus den vier Fraktionen am 31. März nicht da ist, ist der Tagesordnungspunkt vom Tisch.

Die Stadtvertretung als oberstes Gremium der Landeshauptstadt kontrolliert den Oberbürgermeister in seiner Arbeit. Und zwar in guten wie in schlechten Zeiten: In einer Zwischenbilanz zu seiner Amtszeit hatte OB Norbert Claussen darauf hingewiesen, dass Verwaltung und Vertretung gemeinsam verantwortlich sind und sich somit Erfolge und Misserfolge teilen. CDU-Fraktionschef Gert Rudolf hat für diese



Streitgespräche, Übereinstimmungen und ein Nachdenken über die eigene Verantwortung: Am 12. März trafen sich die Fraktionsvorsitzenden in der hauspost-Redaktion, um Klartext zu reden. v.l.n.r.: Holger Herrmann, Christian Becker (hauspost), Gert Rudolf (CDU), Gerd Böttger (Die Linke), Silke Gajek (B90/Die Grünen), Manuela Schwesig (SPD), Martin Ulbrich (hauspost) und Rolf Steinmüller (Unabhängige)

Personaldiskussion nur ein Kopfschütteln. Nicht nur, dass ein Bürgerentscheid etwa 60.000 Euro kosten würde; „Man sollte so verantwortungsbewusst sein und weiterdenken“, so Rudolf. „Angenommen der OB wird abgewählt, dann steht die Stadt ein Jahr vor der BUGA kopflos da. Bis zu einer Neuwahl dauert es Monate.“ Neue Kandidaten präsentierte jedenfalls keiner der Fraktionsoberhäupter, und ob eine Vertretung durch die verbliebenen Dezernenten mit den anfallenden Aufgaben zumutbar sei, blieb auch offen.

Also heißt es nun, Schulaufgaben machen, um das Vertrauen der Schwerinerinnen und Schweriner wieder zurückzugewinnen. „Wir brauchen dringend und zügig einen vernünftigen Haushalt“, bringt es Böttger auf den



„Wir müssen ganz schnell zurück zur Sachpolitik, sonst machen wir uns noch weiter lächerlich.“

Gert Rudolf (CDU)

Punkt. „Und wir müssen die Hallenfrage klären.“ Schwesig schreibt sich und ihrer Fraktion eine Klärung der Schwimmhallendiskussion und Sicherheit für das Staatstheater ins Aufgabenbuch: „Das ist ein kultureller Leuchtturm in M-V, von dem die Stadt ungemein profitiert und der finanzielle Sicherheit braucht.“

Silke Gajek, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, will weitere Lehren aus dem Fall Lea-Sophie ziehen. Auch wenn gerade zwei weitere Fachkräfte für den sozialpädagogischen Dienst eingestellt wurden: „Wir müssen den Umbau des Jugendamtes weiter begleiten“, so Gajek. „Und wir müssen uns verstärkt für Kinderschutz, vor allem Präventionsmaßnahmen, einsetzen.“

Private Hochschulen und mehr junge Leute, um die demografische Entwicklung in den Griff zu kriegen, stehen für Gert Rudolf neben dem Haushalt und der Hallenfrage ganz oben auf der Agenda. Und Rolf Steinmüller betont das, in dem sich alle Fraktionen einig sind: „Es muss uns gelingen, möglichst viele Schweriner für die BUGA zu begeistern. Einen solchen Höhepunkt und eine solche Chance erleben wir so schnell nicht wieder.“ Es herrscht also Einigkeit über Fraktionsgrenzen hinweg, dass die Rückkehr zu Sachthemen die kommenden Wochen bestimmen soll. Dazu hatten sich schließlich auch alle Parteien in der sogenannten Schweriner Erklärung verpflichtet. Doch schon wenige Tage nach dem hauspost-Gespräch scheinen alle Äußerungen wieder hinfällig geworden zu sein.

Hintergrund ist ein Eklat im Sonderausschuss zum Fall Lea-Sophie. Stadtvertreter Christoph Priesemann (FDP) hatte zu Beginn der Sitzung am 13. März beantragt, keine Bild- und Tonaufnahmen zuzulassen. Aus Empörung über diesen Antrag verließen daraufhin die Vertreter von SPD, Unabhängigen Bürgern, Bündnisgrünen und Lin-



„Als Stadtvertretung müssen wir den Umbau des Jugendamtes weiter begleiten.“

Silke Gajek (Bündnis 90/Die Grünen)

ken die Sitzung. Eine Vorgehensweise, die zumindest fragwürdig ist: Frank Czerwonka, Leiter des zentralen Sitzungsdienstes, verweist in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Und da heißt es in § 7, Absatz vier: *Aufnahmen von Sitzungen der Stadtvertretung in Bild und Ton sind zulässig, soweit nicht ein Mitglied der Stadtvertretung vor Eintritt in die Tagesordnung beziehungsweise vor Eintritt in den betroffenen Tagesordnungspunkt widerspricht. Sofern Widerspruch erhoben wird, sind Aufnahmen grundsätzlich unzulässig.*

Im vorliegenden Fall hat sich Priesemann also lediglich an die Geschäftsordnung gehalten - eine Begründung seines Antrages war nicht erforderlich. *Christian Becker*

Um Erfolge in der lokalen Politik zu erzielen, heißt es offensichtlich immer öfter „Ich bin dann mal weg!“. Getreu dem Spiegel-Bestseller von Hape Kerkeling entscheiden sich zunehmend Politiker dafür, ihren eigenen Jakobi-Weg der Erkenntnis zu gehen. Insbesondere, um ihre eigene Meinung durchzusetzen. Bei diesem ständigen Verlassen der offiziellen Abstimmungsstunden stellt sich vielleicht auch die Frage, ob die Sitzungsgelder von 30 Euro und mehr pro Person trotzdem ausbezahlt, gekürzt oder gespendet werden sollten? Einer der wohl erfahrensten Kommunalpolitiker unserer Stadt, Gerd Böttger, brachte es im hauspost-Gespräch ohne erhobenen Zeigefinger mit einer Selbsterkenntnis auf den Punkt: „Ich bin auch schon aus Sitzungen rausgelaufen und musste dann feststellen, dass das gar nichts bringt. Also bin ich wieder reingegangen.“ Siehste. Erstaunlicherweise lagen die Damen und Herren in unserem Redaktionsgespräch, trotz ihrer unterschiedlichen politischen Ansichten, gar nicht so weit auseinander. Und auch der Umgangston war bis auf wenige emotional geprägte Ausbrüche absolut korrekt. Vielleicht lag es aber auch daran, dass Grünen-Chef Manfred Strauß nicht zugegen war, um sich kräftig Luft zu machen. So hätten wir manch heftige Debatte vielleicht noch etwas intensiver geführt. Oder auch nicht, weil einige doch schon vorher gegangen wären. Naja, wir werden es nicht erfahren. *Ich bin dann mal weg, Ihr Holger Herrmann*





Firststop Schwerin
Grabenstraße 8
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 2028735
oder
(0385) 2028736

Telefax
(0385) 2028734

E-Mail
info@firststop-
schwerin.de

Internet
www.firststop-
schwerin.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8 bis 18 Uhr
und
Samstag
8 bis 13 Uhr

Aktionen
Sommerfeeling
Räder wechseln
15 Euro + 15 Euro
Gutschein

Das Programm
8 bis 9 Uhr
Begrüßung
auf dem Marktplatz
9 bis 9.30 Uhr
Start Konvoifahrt
zum Bremsweg
9.30 bis 12.30 Uhr
Wertungsprüfung
in teilnehmenden
Autohäusern und Ori-
entierungsfahrten ins
Schweriner Umland
13 bis 14 Uhr
Mittagessen
in der Kies-Arena
14 bis 18 Uhr
Wertungsprüfungen
in der Kies-Arena
18.30 bis 19 Uhr
Aufstellung der Fahr-
zeuge am Pfaffenteich
ab 19 Uhr
Siegerehrung und
Party, Essen im Bolero

Das SWOT
Organisationsteam
Jan Petzold
Telefon
(0162) 2 02 71 75
Michael Kruse
Telefon
(0172) 3 86 23 84

Die Profis von Firststop reparieren, wechseln Reifen und verwirklichen Tuning-Träume

Von A wie Auspuff bis Z wie Zündkerze

Krebsförden • Sie sind die unbestrittenen Reifenprofis in Schwerin, aber das Firststop-Team bietet weit mehr als Reifenwechsel und den Anbau von Felgen.

Im April 2006 öffnete Firststop, der offizielle Partner von Bridgestone, die Pforten seiner Filiale in Schwerin. Der Service reicht von der klassischen Unfallinstandset-

zung über Inspektion bis hin zum Tuning. Mit fast 300 Betrieben, die selbst Leasingflotten betreut, gehört diese Kette, zu den größten Reifen-Fachhändlern in Deutschland. Die freie Meisterwerkstatt bietet eine breite Servicepalette, die Bremsen, Auspuff, Stoßdämpfer, Ölwechsel, Scheiben- sowie Klimageservice und vieles mehr beinhaltet. Dazu gehört ein großes

Angebot hochwertiger Felgen von 17 bis 23 Zoll. „Bei uns vereinen sich Service und Ambiente eines Autohauses mit den kleinen Preisen einer freien Werkstatt“, erklärt Andy Meins, der Tuning-Spezialist von Firststop. In Sachen Tuning hat sich die Meisterwerkstatt einen Namen gemacht. Kein Wunsch ist zu ausgefallen, keine Idee zu verrückt. „Wir waren mit einem großen Stand auf der Schweriner Tuningmesse vertreten und es gibt eigentlich nichts, was wir nicht mit einem Auto machen können“, so Meins. „Wir bieten alles, was Carstyling angeht, installieren individuelle Auspuff- sowie Audioanlagen und nehmen Chiptuning vor.“ Die sieben Mitarbeiter der freien Werkstatt gehen unabhängig vom Fahrzeugmodell auf alle Kundenwünsche ein. Mit neuester Diagnosetechnik und digitaler Achsvermessung ist Firststop auch für den alltäglichen Werkstattbetrieb bestens gerüstet. Haupt- und Abgasuntersuchungen werden von Montag bis Freitag ohne Anmeldung von einem Prüfer der DEKRA vorgenommen, die Voruntersuchung ist kostenlos.

Momentan läuft die Sommerfeeling-Aktion bei Firststop. Für nur 15 Euro werden die Winterräder gewechselt, dazu gibt es einen Gutschein über 15 Euro für die nächste Autoreparatur. *mu*



Die Firststop-Filiale in der Grabenstraße ist nicht nur aufgrund der getunten Ausstattungsstücke ein echter Hingucker
Foto: firststop

Erster Schweriner Offroad-Tag lädt am 26. April zu erlebnisreichem Event für Jung und Alt ein

Auf zur Abenteuerfahrt im Geländewagen

Schwerin • Alle Liebhaber von Geländewagen, SUV (Sport Utility Vehicle) und Offroad können sich am 26. April auf eine Veranstaltung der Extraklasse freuen. Das SWOT Organisationsteam, Schirmherr Bernd Nottebaum und zahlreiche Helfer wie z.B. die Mercedes-Benz Niederlassung Schwerin laden zum ersten Schweriner Offroad-Tag ein.

„Es helfen so viele mit bei Organisation, der Vorbereitung und Planung - es wird toll“, ist Jan Petzold vom SWOT Organisationsteam überzeugt. Doch was ist der Schweriner Offroad-Tag? „Wir wollen allen, die gern in Geländewagen und Co. abseits der Straße unterwegs sind, mal die Möglichkeit geben, einen Tag ‚off the road‘ zu verbringen. Eine Tour ins Umland, Geschicklichkeits- und Geländeparcours, abschließend Siegerehrung und Party“, so Petzold.

Das volle Programm. Eine Station ist die Mercedes-Benz Niederlassung Schwerin, Bremsweg 4. „Bei uns findet ein Reifenwechsel statt. Alle Teilnehmer bekommen außerdem zur Stärkung ein Frühstück“, erzählt Verkaufsleiter Jan Püschel. Die Niederlassung ist eines der an dem Event teilnehmenden Autohäuser. Die Veranstaltung bietet für die ganze

Familie Höhepunkte: Ein Anlaufpunkt wird die Kies-Arena im Kieswerk Harder in Kleekamp sein. Der Eintritt ist für Besucher frei. Und während die Teilnehmer der Challenge mit Slalomparcours und Zielbremsung kämpfen, können Interessierte bei Probefahrten in Buggies oder Jeeps ihre eigenen Fahrkünste testen.

Zur diesjährigen Premiere beschränkt sich

das Event vorerst auf den Sonnabend. Geplant ist aber, in den kommenden Jahren ein ganzes Wochenende daraus zu machen. Seit 20. März können sich Abenteuerlustige bereits zum Fahrspaß anmelden. Mehr Informationen zu Teilnahmebedingungen, Programm und Ablauf gibt es auf www.schweriner-offroad-tage.de und bei Jan Petzold unter (0162) 2 02 71 75. *dp*



Bereit für die Schlamm Schlacht: Bei der Orientierungsfahrt ins Schweriner Umland können die Fahrer zeigen, was sie drauf haben
Foto: SWOT



In Schwerin entsteht mit dem Wohngebiet „Am Hafen“ ein facettenreiches Areal mit einer außergewöhnlichen Wohnqualität



Zahlreiche Familien haben sich bereits für den Bau eines Einfamilienhauses in attraktiver Nähe zum Ziegelaußensee entschlossen

LGE Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH unterstützt städtebauliche Entwicklung

Exklusive Wohnlagen am Wasser

Schwerin • Das Wohngebiet „Hafen“ am Südufer des Ziegelaußensees nimmt deutliche Konturen an - Schwerin wird um einen attraktiven Wohnstandort reicher. Die Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH (LGE) hat auf dem 8,7 Hektar großen Areal ein Wohngebiet entwickelt, das Grundstücke und Häuser für jeden Geldbeutel bietet.

„Bisher konnte etwa die Hälfte der insgesamt 108 Bauplätze verkauft werden. Besonders den Interessenten für Doppelhäuser können wir noch eine gute Auswahl bieten. Auch einige Grundstücke für Einfamilienhäuser sind noch vorhanden“, resümiert Robert Erdmann, der gemeinsam mit Volker Bruns die Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH leitet. In den kommenden Wochen soll der Uferweg komplett fertiggestellt werden. Geplant ist auch eine Steganlage, die direkt am Quartiersplatz entstehen soll. Ab dem Sommer dieses Jahres haben dann die Bewohner und natürlich auch Spaziergänger die Möglichkeit, direkt bis ans Wasser zu gehen, um Trubel und Hektik hinter sich zu lassen - die natürliche Umgebung verspricht Ruhe und Entspannung. Wer möchte, kann am Steg ein Sonnenbad nehmen oder die unmittelbare Seenähe genießen. Außerdem soll es möglich sein, mit einem kleinen Boot anzulegen.

Von dem noch recht jungen Wohngebiet an der Möwenburgstraße sind es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Personennahverkehr nur wenige Minuten bis in die Schweriner Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten und Kulturangeboten.

Zwillingsvillen mit der Qualität von Einzelhäusern

Die von Architekt Rolf Spille geplanten Zwillingsvillen entwickeln sich zum architektonischen Highlight. Das Besondere daran: Auch auf kleinen Doppelhausgrundstücken können so Villen in der Qualität von Einzelhäusern entstehen. Der Bauherr kann



Das Wohngebiet an der Möwenburgstraße bietet noch freie Bauplätze Fotos: max

zwischen zwei Basishaustypen wählen und dann seinen Wunschgrundriss selbst mitgestalten.

Einige Standorte der Zwillingsvillen verfügen über Dachterrassen mit „ewiger Sonne“ und wunderschönem Seeblick. Die Preise für eine solche Villa mit einer Wohnfläche ab 105 Quadratmeter inklusive Grundstück beginnen bei 160.000 Euro. Jede Zwillingsvilla kann mit einer Garage oder einem Carport ausgestattet und als Niedrigenergiehaus errichtet werden.

Attraktive Wohnungen mit Panoramaseeblick

Neben den Zwillingsvillen entstehen auch attraktive Wohnungen mit Panoramaseeblick. Sie gleichen gestapelten Winkelbungalows und bieten die Qualität von Einfamilienhäusern auf einer Etage. Weiterhin sollen Penthäuser entstehen und ein Brückenhaus mit Dachterrasse in neun Meter Höhe und traumhaftem Seeblick. Geplant sind zudem in erster Reihe mit unverbaubarem Seeblick so genannte Drillingsvillen, die ebenfalls von ihrer Konzeption die Qualität von Einzelhäusern erreichen. Die Preise für die erschlossenen Grundstücke sind von

der Entfernung zum Ziegelsee abhängig. Sie liegen zwischen 35 und 180 Euro je Quadratmeter. Die Grundstücksgröße für eine Doppelhaushälfte beginnt bei etwa 240 Quadratmetern. Die Grundstücksgröße für Einzelgebäude variiert zwischen 500 und etwa 600 Quadratmetern. Wer gern in der Nähe des Wassers bauen möchte, sollte sich beeilen, da diese Grundstücke besonders begehrt sind. „Wir haben festgestellt, dass vor allem die exponierte Lage eines Grundstückes die Kaufentscheidung beeinflusst“, meint Volker Bruns.

Außergewöhnliche Wohnqualität

Die außergewöhnliche Wohnqualität wird in vielfältiger Weise angeboten. Jeder, der die Nähe zum Wasser liebt, wird hier etwas nach seinem Geschmack finden. Die Grundstücke im Baugebiet an der Möwenburgstraße werden von der LGE voll erschlossen übergeben, die Erschließungskosten sind im jeweiligen Kaufpreis enthalten. Als kompetenter Partner hilft die Landesgesellschaft darüber hinaus in Fragen des Grundstücks- und Grundbuchrechts.

Von der Industriebrache zu urbanen Strukturen

Der LGE ist es mit ihrem Engagement gelungen, aus einer Industriebrache urbane Strukturen zu schaffen, die in Schwerin noch ihresgleichen suchen. Verbunden mit dem maritimen Flair wird hier Wohnen auf einem neuen Niveau erreicht. Mit der schrittweisen Fertigstellung der Straßen im Plangebiet sowie der Herstellung von Grünanlagen und einem Spielplatz noch in diesem Jahr gewinnt das Wohnareal an der Möwenburgstraße weiter an Attraktivität. Wer sich seinen Traum von den eigenen vier Wänden erfüllen möchte, sollte angesichts der kleiner werdenden Anzahl freier Grundstücke nicht mehr lange zögern und einen Beratungstermin mit der Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH vereinbaren. *Stephan Rudolph-Kramer*



Wohnen am Wasser
Die Grundstücke im Baugebiet an der Möwenburgstraße werden von der LGE voll erschlossen übergeben, die Erschließungskosten sind im jeweiligen Kaufpreis enthalten.

Sonderpreis für Restgrundstücke

Die noch zur Verfügung stehenden Grundstücke im Wohngebiet „Am Mühlenberg“ in Schwerin-Lankow werden von der LGE zu einem Sonderpreis von 50 Euro je Quadratmeter angeboten.

Landesgrunderwerb MV GmbH (LGE)

Die landeseigene Gesellschaft LGE ist ein fairer und zuverlässiger Partner für bezahlbare Baugrundstücke. Die Grundstücke werden bauträgerfrei und maklerfrei verkauft. Im Unternehmensverbund mit der EGS Entwicklungsgesellschaft mbH und der Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH trägt die LGE maßgeblich zur Landesentwicklung bei.

Adresse

LGE
Landesgrunderwerb Mecklenburg-Vorpommern GmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin

Ansprechpartnerin
Marion Jahn-Rieck

Telefon
(0385) 3 03 17 50

Fax
(0385) 3 03 17 51

Internet
www.lge-mv.de

E-Mail
info@lge-mv.de



Wohnungsvermietung

Silvia Wiegatz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2 c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140 c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bertolt-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon 7 60 53 21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31 a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Ingrid und Siegfried Peters (v.l.) schauen schon mal vorbei: Voraussichtlich im August werden sie eine Drei-Raum-Wohnung in der Tallinner Straße beziehen. Bauleiter Mario Boldt klärt sie auf über den Stand der Dinge auf der Baustelle
Foto: lk

Baumaßnahmen in der Tallinner Straße nehmen Gestalt an

Freude auf ein neues Zuhause

Neu Zippendorf • Zur Zeit wohnen Ingrid und Siegfried Peters noch in der Hamburger Allee. Sie haben sich aber über die WGS Wohnungsvermittlung schon ein Plätzchen in der Tallinner Straße reserviert. Voraussichtlich im August werden sie dort eine 3-Raum-Wohnung beziehen.

„Wir wollen uns auf den Lebensabend noch mal was gönnen“, erzählt Ingrid Peters lächelnd, „das Umfeld ist toll, Einkaufsmöglichkeit und Bushaltestelle rücken quasi vor die Tür.“ Sie und ihr Mann Siegfried lasen in der Februar-Ausgabe der *hauspost*, dass sich Interessierte für Wohnungen in

der Tallinner Straße noch melden können. „Eigentlich waren wir schon fast sicher, dass wir keine bekommen, da sich schon so viele beworben hatten. Aber es hat geklappt“, freut sich Siegfried Peters. Für die neue Küche gaben die Peters bereits die Maße ihrer Möbel an die zuständigen WGS-Mitarbeiter weiter. „Alle Anschlüsse für Wasser und Strom werden danach verlegt. Die Wohnung wird wie maßgeschneidert für uns“, so Siegfried Peters stolz. Seit 33 Jahren sind die Peters' schon Mieter bei der WGS, 23 davon haben sie in der Hamburger Allee gewohnt. „Wir waren zufrieden. Es war immer sehr ruhig, wir haben nie Ärger gehabt. Die Kontakte zur

WGS sind freundlich und man geht auf uns als Mieter ein. Wir hoffen auch in der Tallinner Straße eine nette Mietergemeinschaft zu finden“, so Ingrid.

Ehemals 220 Wohnungen werden dort derzeit abgerissen, teilweise zurückgebaut und saniert. 42 Zwei- und Dreiraumwohnungen mit 62 bis 75 qm lässt die WGS in der Tallinner Straße neu entstehen. Gerade für ältere Bewohner wird diese Adresse ein attraktives Wohnumfeld bieten. Der Supermarkt sowie Bus- und Bahnanbindung liegen direkt im Umfeld. Auch das Ärztehaus ist gut zu erreichen. Interessierte können sich weiterhin bei der Wohnungsvermittlung unter (0385) 7 42 61 32 melden. dp

Eltern können drei Jahre Kaltmiete für ein Kinderzimmer sparen

Mehr Platz für die Kleinsten

Schwerin • Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der WGS mbH möchte das Unternehmen besonders jungen und werdenden Familien ein attraktives Angebot unterbreiten: ab sofort kann bei der Anmietung einer 3-Zimmer-Wohnung (oder größer) die Netto-Kaltmiete für das kleinste Zimmer bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres des Kindes eingespart werden.

Mit diesem Angebot möchten wir vor allem junge Familien in den ersten drei Jahren nach der Geburt des Kindes finanziell unterstützen. Sie können dadurch insgesamt bis zu 1.300 Euro sparen - Geld, das z.B. für die Einrichtung des Kinderzimmers verwendet werden kann. Dieses Angebot gilt für die Stadtteile Lankow, Großer Dreesch, Krebsförden, Neu Zippendorf und Mueßer Holz. Damit wurden ganz bewusst Stadtge-

biete gewählt, in denen durch die vorhandene Infrastruktur kurze Wege zu Einkaufsmärkten, Ärzten und Kitas gewährleistet sind. Von diesem Angebot können ab sofort alle Eltern mit neugeborenen Kindern beim Abschluss eines Mietvertrages für eine 3-Zimmer-Wohnung (oder größer) profitieren. Mehr Infos unter (0385) 7 42 61 32.



Die Kinder können kommen

Foto: cc

WGS auf Messe vertreten

Information für Mieter ab 50 Jahren

Schwerin • Die Schweriner Wohnungsgesellschaft nimmt auch dieses Jahr wieder an der 50plus-Messe teil. Vom 18. bis 20. April findet die Messe für Gesundheit und Lebensfreude in der Sport- und Kongresshalle statt. Gemeinsam mit dem Helferkreis, einer Initiative der Contact GmbH, bietet die Schweriner Wohnungsgesellschaft an einem Stand umfangreiche Informationen für die Mieter ab 50. Wie können die Wohnungen altersgerecht ausgestattet oder wenn nötig umgebaut werden? Diese und andere Fragen zum Thema werden an den drei Tagen von 10 bis 18 Uhr ausführlich beantwortet. Auf der 50plus-Messe finden Interessierte direkten Kontakt zu Unternehmen. An dem Stand der WGS stehen kompetente Mitarbeiter für Beratungen und Fragen zur Verfügung. dp

Neuer Mrs. Sporty öffnet im April seine Türen in den Dreesch Arkaden

Trainieren wie eine Tennislegende

Großer Dreesch • Am 12. April öffnet in den Dreesch Arkaden, Friedrich-Engels-Straße 2 a, ein neuer Mrs. Sporty seine Türen. Mit attraktivem Startpaket und einem effizienten Fitnessprogramm werden für Viele Träume wahr.

Nur wenig Zeit ist notwendig und überzeugende Ergebnisse werden schnell erzielt. Das ist es, was heutzutage fast alle suchen, die in den Fitnessclub gehen, um dort abzunehmen oder zu trainieren.

„Wer sich zwei- bis dreimal die Woche Zeit nimmt, um bei uns zu trainieren, wird in kürzester Zeit Erfolge spüren“, verspricht Hella Reding, Inhaberin des neuen Clubs. Sie machte ihren Traum wahr: Nahm an Schulungen und Ausbildungen von Mrs. Sporty teil, machte sich mit Geschäftsvorgängen vertraut und damit ihr Hobby zum Beruf.

Nun steht ihr „Baby“ kurz vor der Eröffnung. Um dies auch gebührend zu feiern, startet Reding mit tollen Angeboten für alle Interessierten: Ab Eröffnung bietet sie 100 Prozent Rabatt auf das Startpaket, um so vielen Frauen wie möglich die Gelegenheit zu geben, ihren Club kennen zu lernen. Die ersten 50 Mitglieder zahlen zudem einen geringeren Monatsbeitrag.

Doch was zeichnet nun das Konzept des



Das effiziente Trainingsprogramm lässt in der geselligen Runde natürlich am besten bewältigen. Gegenseitiges Motivieren und Anspornen helfen *Foto: mrs. sporty*

Mrs. Sporty aus? Entwickelt von Tennis-Legende Stefanie Graf und einem internationalen Team aus Fitness-, Management- und Franchiseexperten berücksichtigt das effektive Trainings- und Ernährungskonzept alle Faktoren, die Frauen von heute wichtig sind: Es nimmt wenig Zeit in Anspruch, man wird kontinuierlich betreut und erzielt schnell Erfolge. Das Training basiert auf

einem 30-Minuten-Zirkel-Training. Das ist eine Kombination aus Ausdauer- und Muskelaufbauübungen, die durch Aufwärm-, Abkühl- und Dehnphasen optimal ergänzt werden. „Das ganzheitliche Training wird zudem durch ein Ernährungskonzept begleitet. Es ist wirklich ein System, das Frauen aller Altersgruppen anspricht“, schwärmt die frischgebackene Unternehmerin. *dp*

Bauarbeiten im dritten Bauabschnitt der Neuen Gartenstadt können beginnen

Supermarkt und Frisör schon vor der Tür

Neue Gartenstadt • Letzte Vorbereitungen laufen für den Beginn der Arbeiten im dritten Bauabschnitt der neuen Gartenstadt. Mittelfristig wird hier ein neues stadtnahes Wohnviertel entstehen.

„Nach Beendigung des Planverfahrens, wird mit der Bebauung alles sehr schnell

gehen“, ist Rolf Paukstat, Geschäftsführer der WGS-Tochter HFR Grundbesitz GmbH, überzeugt. Was Paukstat damit hervorheben will, ist die optimale Lage des dritten Bauabschnittes. Bereits beim Bau der anderen zwei Abschnitte öffneten Einkaufsmarkt, Blumenladen und Co. an der Ludwigsluster Chaussee ihre Türen. Ein ruhiges Umfeld und trotzdem beste Anbindung an

Nahverkehr sowie die Autobahn Richtung Ludwigslust runden das Angebot ab. Ein weiterer Pluspunkt für potenzielle Hauslehaber: Bei Grundstückskauf können die zukünftigen Bauherren die Firma ihres Vertrauens für die Errichtung ihres Hauses frei wählen und den Baubestimmungen entsprechend ihr Eigenheim entstehen lassen.

Individuell Wohnen im Stadtzentrum

Grundstückseigentümer dieses Baugebietes sind die HFR und die Stadt Schwerin. Geplant sind auf den 50 Grundstücken in der Größe zwischen 400 und 600 qm Ein- und Mehrfamilienhäuser mit maximal drei Etagen. „Wir denken, dass wir mit diesem Vorhaben auch zukünftigen Eigentümern entsprechen, die sonst vielleicht auf's Land ziehen würden.

Ein Neubaugebiet so nah dem Stadtzentrum ist attraktiv und lässt Spielraum für individuelle Wünsche“, erklärt Paukstat. Neu entstehen wird auch noch ein Spielplatz für 6- bis 12-Jährige und ein Standort für Wertstoffcontainer. Wer Interesse hat oder mehr Information zum Baugebiet Neue Gartenstadt möchte, kann sich unter der Telefonnummer in der Randspalte bei Heike Leu melden. *dp*



Letzte Vorbereitungen: Die Freiflächen im dritten Bauabschnitt können bald bebaut werden. *Foto: privat*

Rauchmelder für mehr Sicherheit

Die Landesbauordnung von MV sieht vor, dass Wohnungen ab dem Jahr 2009 mit Rauchmeldern auszustatten sind. Im Interesse ihrer Mieter plant die WGS, dies für ihren Wohnungsbestand zentral zu veranlassen. Im zweiten Halbjahr 2008 werden die Mitarbeiter der WGS mit der Maßnahme beginnen und diese voraussichtlich bis Ende November nächsten Jahres abgeschlossen haben. Insgesamt sind dies etwa 40.000 Rauchmelder, die in Flur sowie Schlaf- und Kinderzimmer der Wohnungen installiert werden sollen. Alle Mieter werden vor Beginn von der WGS informiert.

Havarie- und Notfälle

Telefon 73 42 74

Telefon 74 26-400

HFR GRUNDBESITZ GMBH

HFR Grundbesitz GmbH

Entwicklungsgebiete:

- Neue Gartenstadt
- Ziegelseehafen

Kontakt für Bauherren, Bauträger, Investoren:

HFR Grundbesitz GmbH
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin

Heike Leu
Entwicklung / Vertrieb

Telefon:
(0385) 74 26-530
74 26-535

mobil:
(0172) 3 48 62 83

Fax:
(0385) 7 42 65 33

E-mail:
hfr@wgs-schwerin.de
h.leu@wgs-schwerin.de

**Adresse**

Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail

stadtwerke-schwerin@swsn.de

Zentrale

Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 1

Störungsdienst

Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline

Telefon 6 33 14 27

E-Mail

Kundenservice@swsn.de

Privatkunden

Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45

Öffnungszeiten:

Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden

Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsakunft

Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**

Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**

Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**

www.stadtwerke-schwerin.de
www.swsn.de



Bürokaufmann Christian Helms (2.v.re.) schaffte es mit seinem hervorragenden Abschluss in die IHK-Begabtenförderung



Mechatroniker Andreas Kleiß (li.) absolvierte seinen Abschluss als Jahrgangsbester mit der Note Eins
Fotos: max

Besondere Auszeichnung für Auszubildende des Stadtwerkeverbundes

Weiterbildung wird unterstützt

Krebsförden • Als Ausbildungsbetrieb ist der Verbund der Stadtwerkeunternehmen seit langem von großer Bedeutung. Alljährlich bekommen 13 junge Frauen und Männer die Gelegenheit, dort ins Berufsleben zu starten. Zwei, die ihre Ausbildung mit Bravour gemeistert haben, wurden jetzt ausgezeichnet.

Mechatroniker Alexander Kleiß (19), der - als Jahrgangsbester - seinen Abschluss mit der Note Eins absolviert hat, ist ab sofort im Heizkraftwerk in Süd eingesetzt, kümmert sich im Schichtdienst um die Überwachung der Abläufe bei der Produktion von Strom und Fernwärme. Mindestens ein Jahr hat er den Vertrag bei den Stadtwerken sicher.

Das garantiert das Unternehmen jedem, der einen erfolgreichen Abschluss vorweisen kann. Ob daraus eine langfristige Anstellung wird, steht noch nicht fest, aber: „Wenn die Rahmenbedingungen stimmen und wenn sich jemand bewährt, haben wir natürlich auch Interesse daran, ihn bei uns zu halten“, sagt Stadtwerke-Ausbildungsleiter Andreas Hellwig. Und das gilt auch für Christian Helms. Der 27-jährige Bürokaufmann hat es sogar geschafft, in die Begabtenförderung der IHK aufgenommen zu werden. Erforderlich dafür ist ein Prüfungsergebnis von mindestens 88 Prozent und ein Alter unter 25 Jahren. Bei Helms wurde die Bundeswehrzeit angerechnet. Durch die IHK-Begabtenförderung erhält er

nun eine finanzielle Unterstützung für die berufliche Weiterbildung. „Ein Anreiz auch für künftige Azubis, einen guten Abschluss hinzulegen“, meint Hellwig. Derzeit 40 Auszubildende lernen in den Unternehmen der Stadtwerkegruppe. Sie werden ausgebildet in den Berufen Bürokauffrau/-mann, Mechatroniker, Fachinformatiker, Chemielaborant, Biologielaborant, Fachkraft für Wassertechnik, Fachkraft für Abwassertechnik und Elektroniker für Betriebstechnik. Für 2008 laufen gerade die Vorstellungsgespräche, Bewerbungen sind nicht mehr möglich. „Ich empfehle aber, sich rechtzeitig für 2009 zu kümmern und schon Kontakt mit uns aufzunehmen“, so Hellwig. *Christian Becker*

Schweriner Energieforum im Sieben-Seen-Center

Klimaveränderung im Fokus

Krebsförden • Die durch den Menschen verursachte Klimaveränderung steht im Mittelpunkt des Schweriner Energieforums, das vom 17. bis 19. April im Sieben-Seen-Center stattfindet. Veranstalter sind der BUND Schwerin und die Heinrich-Böll-Stiftung. Die Schirmherrschaft hat Stadtpräsident Stephan Nolte übernommen. Interessierte Bürger sind eingeladen, sich bei mehr als 30 lokalen Handwerkern und Betrieben über aktuelle Energie- und Energiespartemen zu informieren. Themenfelder sind u.a. energiesparende Heiz- und Solartechnik,

Solarwärme, Energiesparen durch Altbauanierung, zukunftsfähiges Bauen, Erdwärme und Wärmepumpen sowie Energieberatung. Die Schweriner Stadtwerke fördern diese Energiemesse als regionaler Versorger und sind selbstverständlich als Partner und kompetenter Ansprechpartner rund ums Thema Energie vor Ort dabei. Und ein Besuch am Stand des kommunalen Unternehmens kann sich richtig lohnen: Mit ein wenig Glück kann man bei einem Gewinnspiel 2.000 kWh Ökostrom gewinnen. *cb*



Der Klimawandel ist Thema des Energieforums vom 17. bis 19. April

Foto: max

Auftrag vom Landtag

Stadtwerke liefern Ökostrom

Krebsförden • Der Landtag Mecklenburg-Vorpommerns wird ab dem 1. April 2008 vom Stadtwerke-Tochterunternehmen Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) mit Ökostrom beliefert. Der Auftrag zur Belieferung ist Ergebnis einer erfolgreichen Ausschreibungsteilnahme, teilte das kommunale Unternehmen mit. Der voraussichtliche Stromverbrauch des Landtagssitzes im Schweriner Schloss und der zugehörigen Nebengebäude wird in den kommenden zwölf Monaten rund 1,3 Millionen Kilowattstunden betragen. Mit dem Bezug von Ökostrom setzt das Landesparlament Mecklenburg-Vorpommerns - gemeinsam mit den Schweriner Stadtwerken - auch zukünftig ein deutliches Zeichen für einen höheren Schutz der Umwelt und des Klimas in der Region.

Schweriner Stadtwerke unterstützen klimaverträgliches Bauen und Wohnen

Dauerhaft unabhängig vom Ölpreis

Schwerin • Wer Mitte März die Messe „Bauen im Norden“ in der Schweriner Kongresshalle besucht hat, konnte sich am Stand der Stadtwerke über ein ganz außergewöhnliches Angebot informieren. Denn dort stellte die Firma „ökoNOVA“ eine neuartige Konzeption für klimaverträgliches und wohngesundes Bauen vor. Dabei geht es um Häuser, die nachhaltig gebaut und bewirtschaftet werden, d.h. kaum schädliche Emissionen verursachen und gleichzeitig viel geringere Heizkosten aufweisen als ein gewöhnliches Haus.

Der Entwickler dieser innovativen Bauweise für nachhaltiges Wohnen, der Baubiologe (IBR) Ludger Klus, bringt es auf den Punkt: „In Mecklenburg-Vorpommern werden mehr als ein Drittel des Strombedarfs aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt. Dieses hohe Potenzial regenerativer Endenergie ist Grundlage für CO₂-freies Heizen und Wohnen im ökoNOVA-Haus.“ Als Anbieter klimaverträglicher Energiedienstleistungen unterstützen die Schweriner Stadtwerke Klus bei seinem Projekt für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen unabhängig von Kohle, Gas, Uran und anderen fossilen Energieträgern.

Umweltfreundlich und gleichzeitig Kosten sparend

Seine Konzeptbauweise entwickelte der EU-Patentinhaber aus Ludwigslust als Holzrahmenbau und als Massivbau. Dabei hat er die Belange der Wohngesundheits, der dauerhaften Kosteneffizienz und des Klimaschutzes besonders berücksichtigt. „Mit klima- und kostenoptimierten Bauteilen verursacht das ökoNOVA-Haus bei der Herstellung rund 40 Prozent weniger Klimaschadstoffe als die allgemein übliche Bauweise“, erklärt Klus.

Nach positiver fällt der Vergleich beim Heizwärmeverlust aus: Dieser ist beim



Umweltfreundlich und Kosten sparend: Baubiologe Ludger Klus mit Hajo, Mathis und Frauke Willimczick (v.li.) vor ihrem ökoNOVA Haus in Wickendorf Foto: max

ökoNOVA-Haus rund 50 Prozent geringer als in üblicher Bauweise nach gesetzlichem Standard. Diese dauerhafte Minimierung der Heizwärmeverluste ist, so Klus, die Grundvoraussetzung für die umfassende Nutzung des heimischen Potentials regenerativer Endenergie.

Denn während der bautechnischen Nutzungsdauer von 50 Jahren entstehen in nach dem gesetzlichen Standard errichteten Wohnhäusern für die Bereitstellung von Heizwärme rund 160 Tonnen klimaschädliches CO₂ je 100 Quadratmeter Wohnfläche. Dagegen werden in einem ökoNOVA-Haus praktisch keine Klimaschadstoffe verursacht, da die gesamte Nutzenergie des Hauses aus regenerativen Energiequellen gewonnen wird.

„Der Standort des Hauses ist dabei unerheblich“, so Klus. Zusätzliche und teure Anlagentechnik sei ebenfalls nicht erforder-

lich. Außerdem, so der Baubiologe, seien die Grundrisse frei wählbar und zusätzliche Planungskosten für senioren- und behindertengerechte Bauweise würden ebenfalls nicht anfallen. Mittelfristig betrachtet zahlt sich das ökoNOVA-Haus für den Eigentümer sogar richtig aus. Das zeigt ein Blick auf die Heizkosten: So fallen in einem Standardhaus mit Gasheizung je 100 Quadratmeter Wohnfläche rund 815 Euro Heizkosten jährlich an, in einem ökoNOVA-Haus jedoch nur 300 Euro - ohne Erzeugung von Klimaschadstoffen.

Wer mehr über ökologisches Bauen wissen will, sollte das Energieforum vom 17. bis 19. April besuchen (siehe Artikel auf Seite acht). Auch Ludger Klus wird dann im Schweriner Sieben-Seen-Center vor Ort sein. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.oekonova-haus.de.
Christian Becker



Energiespartipps

Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung:

- Kurz und gründlich lüften mit weit geöffneten Fenstern bei geschlossenen Thermostatventilen
- Verwenden von Töpfen mit Deckel senkt den Energieverbrauch beim Kochen um circa 80 Prozent.
- Räume nicht überheizen: jedes Grad Übertemperatur bedeutet 6 Prozent mehr Energieverbrauch.
- Nur mit voller Waschmaschine waschen bei 30°C und 40°C, für Kochwäsche sind oft 60°C ausreichend.
- Energiesparlampen verwenden: Diese halten deutlich länger und verbrauchen circa 80 Prozent weniger Strom als herkömmliche Lampen.
- Heizkörper nicht mit Möbeln und Gardinen verdecken – für eine bessere Wärmezirkulation.

Stromwissen

Mit einer Kilowattstunde Strom kann man zum Beispiel

- Sieben Stunden fernsehen
- 70 Tassen Kaffee kochen
- Eine Maschine Wäsche waschen
- 15 Hemden bügeln
- 17 Stunden Licht mit einer 60 Watt Glühbirne erzeugen
- 90 Stunden Licht mit einer Energiesparlampe (11 W) erzeugen
- Einen Hefekuchen backen
- 133 Toastscheiben toasten
- 30 Liter Wasser auf 38°C erwärmen
- 40 Stunden CD-Player hören

Gute Gründe für citystrom

Strompreisvergleich für Haushaltskunden in Schwerin

Stromangebote für 2.500 kWh Jahresverbrauch	Bruttopreise Euro/Jahr	Mehrkosten gegenüber citystrom classic Euro/Jahr
EVS citystrom classic	546,32	Der Sieger!
EVS citystrom natur*1	561,07	14,75
EVS Grundversorgung	562,55	16,23
Yello Strom	567,55	21,23
Lichtblick*1	601,65	55,33

* 100 % Ökostrom
 Quellen: EVS, www.yellostrom.de, www.lichtblick.de
 Preisstand: 17.03.2008
 Boni für Neukunden sind in den Angaben nicht berücksichtigt.

Mehr als 14.000 Haushalte setzen auf citystrom aus Schwerin. 60 Prozent der Stromlieferung der EVS werden in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung direkt vor Ort in Schwerin erzeugt. Dabei wird überwiegend Erdgas eingesetzt, der sauberste fossile Brennstoff.

Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG
 Ein Unternehmen der Stadtwerke Schwerin

www.stadtwerke-schwerin.de

► 12 Monate Preisgarantie für citystrom ab Lieferbeginn.



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Ein Besuch der Modell-Straßenbahn-Ausstellung im NVS-Betriebshof Haselholz am 24. und 25. Mai lohnt sich.



Schweriner Nahverkehr nimmt neue Haltestellen in Paulsstadt und Schelfstadt in Betrieb

Bus fährt fast bis vor die Haustür

Schwerin • Gleich zwei neue Haltestellen wurden Anfang März durch den Schweriner Nahverkehr in Betrieb genommen. Mit der verbesserten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr verkürzen sich die Fußwege vieler Fahrgäste. Vor allem Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sind nun leichter zu erreichen.

Ziel war es, durch eine sinnvolle Standortwahl möglichst viele Fahrgäste anzusprechen und ihnen den Alltag erheblich zu erleichtern. Im Ergebnis wurden auf den Buslinien 10 und 11 zwischen Schelfmarkt und Knautstraße eine Haltestelle in der Schelfstraße Höhe Landreiterstraße in Betrieb genommen.

Somit ist der nördliche Teil der Schelfstadt noch besser erschlossen und auch das Einkaufen dort wird bequemer. Gleichzeitig ergibt sich hier eine günstige Gelegenheit, von der Werdervorstadt kommend in den Bus nach Schelfwerder umzusteigen, um in das Einkaufszentrum an der Haltestelle „Hansestraße“ zu gelangen.

Die neue Haltestelle Lortzingstraße befindet sich in der Paulsstadt und wird von den Linien 12 und 14 zwischen Wittenburger Straße und Lambrechtsgrund angesteuert.



NVS - Geschäftsführer Norbert Klatt(4.v.l.) berät sich mit den Ortsbeiräten über die optimalen Standorte für Haltestellen
Foto: max

Norbert Klatt, Geschäftsführer der Nahverkehr Schwerin GmbH, erklärt: „Wir haben die neuen Haltestellen eingerichtet, um vor allem älteren Fahrgästen den Weg zur Haltestelle zu verkürzen.“

Auch viele Schüler der Erich-Weinert-Schule profitieren von der neuen Verkehrsanbindung. Ihr Schulweg verkürzt sich dank der

neuen Bushaltestelle in der Lortzingstraße um einiges. Die Abfahrtszeiten an den neuen Haltestellen können im Kundendienstbüro am Platz der Freiheit erfragt werden. Dieser Service steht selbstverständlich auch über die telefonische Fahrplanauskunft und auf der Homepage der NVS zur Verfügung.
Martin Ulbrich



Haltestelle Lortzingstraße Foto: nvS

Veränderte Linienführung

Probetrieb im Industriegebiet

Sacktannen • Seit dem 2. März testet der Schweriner Nahverkehr in Sacktannen eine veränderte Linienführung. Betroffen sind die Buslinien 12 und 13. Vorläufig auf drei Monate begrenzt, wurde die Haltestelle Plasterwerk aufgehoben. Stattdessen wurden die Haltestellen „Sacktannen Süd“ und „Sacktannen Mitte“ eingerichtet. Auf der gesamten Strecke ergeben sich daraus Fahrzeitverlängerungen von rund vier Minuten. Die Busfahrzeiten wurden dementsprechend angeglichen und sind an den Haltestellen, über das Kundendienstbüro, die telefonische Fahrplanauskunft und im Internet zu erfahren.
mu

EC-Karte statt Münzen

Automaten des NVS bargeldlos nutzen

Schwerin • Um den Erwerb von Fahrausweisen für den Schweriner Nahverkehr noch einfacher und bequemer zu gestalten, gibt es jetzt die Möglichkeit, an den stationären Automaten, die an den Haltestellen aufgestellt sind, mit EC-Karte zu zahlen (Foto). Die Auswahl des Fahrausweises erfolgt in bisher gewohnter Form. Neu ist die Auswahloption „Bezahlt“, bei der der Fahrgast die Wahl zwischen Bargeldzahlung und Zahlung mit EC-Karte hat. Bei Kartenzahlung wird einfach die Karte eingeschoben und die PIN wie am Geldautomaten eingegeben, das Geld wird automatisch vom Konto abgebucht. Auch bei Kartenzahlung gilt: Nicht vergessen, den Fahrausweis zu entwerten.
mu



Meinung der Fahrgäste

Mehr Wartehallen werden benötigt

Evelyne Kluck (Foto) ist jeden Tag mit dem Schweriner Nahverkehr unterwegs. Dabei ist ihr aufgefallen, dass an der Kongresshalle noch ein Wartehäuschen fehlt. „Dort sehe ich jeden Tag zahlreiche Fahrgäste des Nahverkehrs stehen“, so Kluck.



Der NVS erklärt

Seit 2004 ist der Nahverkehr durch die Stadt beauftragt, auch an den Bushaltestellen in der Stadt Fahrgastunterstände zu errichten. In jedem Jahr können sechs neue Unterstände gebaut werden. An welcher Haltestelle der nächste Unterstand errichtet wird, richtet sich nach der Anzahl der Fahrgäste, die täglich diese Haltestelle nutzen. Dies wird mit Hilfe eines technischen Zählsystems erfasst, mit dem alle Fahrzeuge des NVS ausgestattet sind. Die Haltestelle Kongresshalle wird nach derzeitiger Planung 2009 gebaut.
mu

Oberstes Ziel ist Klassenerhalt Hansa Kogge will auch ohne Kapitän in rettenden Hafen

Rostock • Der Kapitän ist zwar nicht von Bord gegangen, kann allerdings in der Bundesliga-Rückrunde seine Hansa-Kogge nicht mehr von der Kommando-Brücke aus in den sicheren Hafen, der den Klassenerhalt bedeuten würde, steuern. Das Team des F.C. Hansa Rostock ist trotzdem zuversichtlich, keinen Schiffbruch zu erleiden.

Wegen einer im Auswärtsspiel am 8. März beim MSV Duisburg erlittenen Knieverletzung, die einen operativen Eingriff nötig machte, steht Stefan Beinlich seiner Mannschaft vorerst nur beratend zur Verfügung. Im linken Knie wurde ihm der Außenmeniskus geglättet und aus der äußeren Oberschenkelseite wurden mehrere Knorpelstücke entfernt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass der 36-jährige Mittelfeldspieler die Hanseaten im Endspurt der Saison noch einmal auf dem grünen Rasen unterstützen kann, ist nur sehr gering, denn zur Zeit muss er noch ein umfangreiches Reha-Programm absolvieren. Und der letzte Spieltag, an dem der F.C. Hansa beim VfL Bochum antreten muss, findet immerhin schon am 17. Mai 2008 statt. Nicht viel Zeit also für den



Stefan Beinlich wird in dieser Saison wahrscheinlich nicht mehr antreten Foto: fc hansa

Hansa-Kapitän, noch rechtzeitig wieder fit zu werden und in Form zu kommen. Allerdings werden seine Mannschaftskameraden natürlich versuchen, den Klassenerhalt bereits vorfristig zu sichern, damit es in Bochum nicht, wie seinerzeit am 22. Mai 1999 an gleicher Stelle, zu einem Endspiel-Krimi kommt.

Die Chancen, die Rettung vorfristig zu realisieren, stehen auch nicht schlecht, nachdem es den Hanseaten gelungen ist, sich innerhalb eines halben Jahres vom letzten Platz auf Rang 14 zu verbessern und damit momentan vier andere Mannschaften hinter sich zu lassen.

Drei Teams müssen am Saisonende in die 2. Bundesliga absteigen. Klar ist, dass die

nötigen Punkte in erster Linie zu Hause eingefahren werden müssen. Dazu haben die Hanseaten insgesamt noch drei Mal die Gelegenheit.

Am 15. oder 16. April erwarten die Rostocker den SV Werder Bremen. Zwischen dem 2. und 4. Mai findet dann mit dem Duell gegen den Hamburger SV ein weiteres Nordderby in der DKB-Arena statt. Das letzte Heimspiel gegen Bayer 04 Leverkusen ist bereits fest terminiert und steigt am 10. Mai um 15.30 Uhr.

Die genauen Termine der Spieltage 27 und 32 können auf der Homepage www.fc-hansa.de eingesehen werden. Dort sind selbstverständlich auch die Tickets für die Heimspiele des F.C. Hansa zu erwerben.



Hauptgeschäftsstelle

F.C. Hansa Rostock
Trotzenburger Weg 14
18057 Rostock
Tel. (0381) 49 99 90

Karten-Hotline

(0381) 3 77 01 20
Mo - Do: 10 - 17 Uhr
Fr: 10 - 15 Uhr

Ticketshop

www.hansa-ticketshop.de

Fanshop

www.fc-hansa.de

Termine

- 15. oder 16. April
F.C. Hansa Rostock -
SV Werder Bremen
- Zwischen 2. und
4. Mai- F.C. Hansa
Rostock - HSV
- 10. Mai- F.C. Hansa
Rostock - Bayer 04
Leverkusen
- 17. Mai- VfL Bochum
- F.C. Hansa Rostock

Der Counter-Tipp



Sissy Hegner
Mitarbeiterin
am Counter

Es gibt Jobs, für die muss man geboren sein. Zum Beispiel, wenn man an einem Ort arbeitet, an dem man tagtäglich mit Menschen zu tun hat. Da ist Freundlichkeit angesagt, ein offenes Wesen - und immer ein Lächeln auf den Lippen.

Sissy Hegner macht so einen Job. Sie ist Mitarbeiterin am Counter im Sieben-Seen-Sportpark. Die 25-jährige ist Mutter einer kleinen Tochter, „das ist auch ein Job“, lacht sie, „der Spaß macht. Aber jahrelang zu Hause bleiben liegt mir nicht so sehr.“ Statt dessen arbeitet sie nun seit Januar wieder Vollzeit und ist mit Liebe bei der Sache. „Ich mag den Kontakt mit unseren Kunden“, meint Hegner, „so bin ich nun mal.“ Und das spürt man.



Fröhlich schwitzende Steppkes

Spaß in der Kindertagesauna

Krebsförden • Früh übt sich, was ein richtiger Saunagänger werden will. Unter diesem Motto könnte die Kindertagesauna stehen, die der Sieben-Seen-Sportpark an drei Tagen in der Woche anbietet. Immer dienstags, mittwochs und donnerstags haben die Kleinsten die Möglichkeit, bei kindgerechten Temperaturen zu schwitzen - sich kalt abzduschen - und natürlich hinterher im Pool zu planschen.

Drei Schweriner Kindertagesstätten nutzen

bereits dieses Angebot und die Mädchen und Jungen sind schwer begeistert. „Für's Saunieren gibt es keine Altersbegrenzung“, sagt Saunaleiter Christian Noack. „Es macht Spaß, steigert das Körperbewusstsein, schafft Abwechslung und härtet ab.“ Und günstig ist es obendrein: Zwei Euro werden pro Kind fällig, die Betreuerinnen der Kita haben freien Eintritt. Wer Interesse hat, kann seine Kitagruppe unter Telefon (0385) 48 50 00 anmelden.



Adresse

Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

Öffnungszeiten Saunalandchaft

10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 24 Uhr (Freitag)
10 bis 21.30 Uhr (Samstag und Sonntag)

Fitness

9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)

Restaurant „nudels“

Wochentags 12 bis 14 Uhr, täglich ab 17 Uhr

Happy Bowl

täglich ab 17 Uhr

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Aktionsmonat Bowling

Im gesamten Monat April Bowlen, was das Zeug hält, nur acht Euro pro Bahn und Stunde

• Sauna ohne Ende

Freitag, 4. April, ab 19 Uhr

• Familienbrunch

Sonntag, 6. April, 10 bis 14 Uhr

• Familienbrunch

Sonntag, 20. April, 10 bis 14 Uhr

• Tanz in den Mai

Mittwoch, 30. April, ab 21 Uhr



Für die Fans zu Hause
Der FC Hansa Rostock sponsort wieder einige Fanartikel für alle Knobler und Rätsellöser. Ein Autogrammball mit Unterschriften, ein Heimtrikot und ein Fan-Cap warten im April auf glückliche Gewinner.
Lösen Sie also das Kreuzworträtsel auf Seite 32 und senden Sie die Lösung an uns. Stift zur Hand und viel Glück!

Gewinner der Februar-Ausgabe
Das von uns gesuchte Lösungswort in der vergangenen Ausgabe der *hauspost* war „Freistoss“.

Auf die zwei Karten für das Spiel zwischen FC Hansa Rostock und Werder Bremen am 15. April kann sich freuen:

- Burkhard Kusian, Schwerin

Der Autogrammball vom FC Hansa Rostock geht an:

- Barbara Eichendorff, Schwerin

Das Profi-Trainingsshirt gewinnt:

- Lavina Möller, Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!

Adresse:
Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **18. April**.

Nicht vergessen
Bitte geben Sie zur Gewinnbenachrichtigung unbedingt Ihre Telefonnummer an!

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel.(0385) 7 44 03 63



Jetzt müsste man nur noch Zeit haben, diese Schätze einmal in Ruhe zu sichten. Da würde sicher so manches vergessene Kabinettstückchen zum Vorschein kommen...

Ein Hoch auf das digitale Zeitalter

Fotografie leichter gemacht

Schwerin • Zehn Jahre *hauspost* - das sind auch zehn Jahre Fotografie. Wieviele Aufnahmen es tatsächlich sind? Keine Ahnung. Viele.

Allein einen Archivrack füllen Ordner mit Negativbögen in schwarz/weiß und bunt nebst Dias. Aber wie in allen Bereichen des Lebens, hat sich auch im Knipsbereich viel verändert. Im April '98 hatten wir noch die gute alte - heute so genannte - analoge Fotografie. Alt stimmt, gut ist gelogen.

Denn für kein Geld der Welt (und da spreche ich sicher nicht nur für mich) möchte heute irgendein Fotograf, der mit der Knipserei sein Geld verdienen will und muss, den Film zurück. Der hatte für die *hauspost* im Jahr 2002 ausgedient. Seitdem hat sich dafür ein riesiges digitales Archiv auf CD, Festplatte und Server angesammelt. Allein 750 GB passen auf die externe Festplatte an meinem Rechner. Heute normal. Vor zehn Jahren faszinierender Bestandteil eines SciFi-Films. *max*

Obotritendruck und Vertrieb der Schweriner Volkszeitung

Gute Partner von Anfang an

Schwerin • Seit April 1998 wird die *hauspost* beim Obotritendruck in Schwerin gedruckt. 62.500 Ausgaben verlassen Monat für Monat das Unternehmen in Schwerin Süd.

Von dort geht es direkt zum Verteilerdienst der Schweriner Volkszeitung, der sich darum kümmert, dass die *hauspost* Monat für Monat pünktlich in den Haushalten der

Schwerinerinnen und Schweriner vorliegt. Ziel war es von Anfang an, die *hauspost* in einem Unternehmen vor Ort drucken zu lassen. Denn das bedeutet, dass Wirtschaftskraft in der Region bleibt und Arbeitsplätze erhalten beziehungsweise neu geschaffen werden können.
In den vergangenen zehn Jahren gab es übrigens keine einzige Ausgabe, die verspätet verteilt wurde. *cb*

Erinnerungen an die längste Nacht in der Redaktion

Als die *hauspost* auf einmal verschwunden war

Schwerin • Es gibt manchmal Dinge, die gibt es gar nicht. Die können eigentlich gar nicht passieren; und wenn doch, dann ist das quasi gleichbedeutend mit dem Weltuntergang. Aber genauso etwas ist geschehen, an einem friedlichen Montagabend im Jahr 2005.

Die Entstehung einer Ausgabe der *hauspost* ist ein komplexer Prozess. Da finden Konferenzen statt, werden Termine wahrgenommen, Texte geschrieben und Unmengen an Fotos gemacht. Stück für Stück entsteht dann in knapp dreiwöchiger Arbeit das Magazin, das allmonatlich in alle Haushalte in Schwerin und Umgebung flattert. Und der Ablauf ist immer gleich: An einem

Freitag in der Mitte eines Monats ist Redaktionsschluss, dann müssen alle Seiten fertig sein. Am darauffolgenden Wochenende wird Seite für Seite bis ins Detail gelesen und Rechtschreibfehler werden ausgemerzt. Der Montag steht zum Korrigieren zur Verfügung, am Dienstag geht es in die Druckerei und am Freitag der darauffolgenden Woche liegt die *hauspost* vor. Soweit so gut. Doch dann war da dieser Montag Abend - wie gesagt, die Ausgabe war fertig geschrieben, korrigiert und auf den Millimeter genau gesetzt - als ein Grafiker (Name der Redaktion bekannt) nur einen klitzekleinen Moment nicht aufpasste, einen falschen Knopf drückte - und alles war weg. Und das hieß, dass wirklich alles

weg war: Texte, Freigaben, bearbeitete Fotos, alles. Guter Rat war teuer und auf die gesamte Agentur kam eine lange Nacht zu. Zum Glück hingen die *hauspost*-Seiten noch ausgedruckt an der Redaktionswand. Und dann hieß es: Alle Seite neu layouten, Texte abschreiben und korrekturlesen. Am fleißigsten musste jedoch unsere Fotochefin „max“ sein: Die Rohdaten sämtlicher Fotos mussten gesichtet, neu bearbeitet und an ihren neuen/alten Platz gesetzt werden. Eine Meisterleistung. Fünf Minuten vor Torschluss ging es dann in die Druckerei. Und zehn Tage später flatterte die *hauspost* wie geplant in die Haushalte - als ob nichts passiert wäre. Und bis heute wurde es auch nicht verraten. *Christian Becker*

www.hauspost.de

Seit zehn Jahren kostenlos im Netz

Schwerin • Zehn Jahre alt ist die *hauspost* - und seit zehn Jahren gibt es das Kundenmagazin auch als online-Ausgabe im Internet. Unter www.hauspost.de gibt es alle Informationen aus der gedruckten Ausgabe. Und das von Anfang an kostenlos.

Geordnet nach Rubriken wie „Freizeit & Sport“, „Kunst & Kultur“, „Wohnen“ oder „Immobilien“ hat der Nutzer einen schnellen Zugriff auf die entsprechenden Themen; eine Suchfunktion und eine unternehmensbezogene Themenauswahl erweitern den Service.

Über www.hauspost.de haben die Leser zudem die Möglichkeit, direkt an die Redaktion einen Leserbrief abzuschicken, der natürlich umgehend beantwortet wird. Wer einmal - ganz neugierig - eine E-Card versenden möchte, wird ebenfalls fündig. Und ein Klick auf die Webcam vom Alten Garten lohnt in jedem Fall.

Übrigens stehen alle *hauspost*-Ausgaben der vergangenen zehn Jahre im Archiv zur Verfügung. Da ist es schon spannend, zu sehen, wie sich so manch bekanntes Gesicht aus der Landeshauptstadt mit den Jahren verändert hat. Einfach mal reinklicken!



Vor zehn Jahren erschien die erste *hauspost* in der Landeshauptstadt

Ein beliebtes Info-Magazin

Schwerin • Als im vergangenen Jahrtausend die *hauspost* aus der Taufe gehoben wurde, hätte niemand zu hoffen gewagt, dass dieses Stadtmagazin zu einem so festen Bestandteil der Schweriner Medienlandschaft würde. Doch allen Zweiflern und Kritikern dieses deutschlandweiten Pilotprojektes zum Trotz hat sich die Mischung aus Serviceinformationen und aktuellen Themen in und rund um Schwerin bewährt.

Eigentlich hat alles bereits im Dezember 1997 angefangen: mit einem mintgrünen Magazin für die Mieter der Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS). Dieser erste Gehversuch löste so viele positive Reaktionen aus, dass sich die Geschäftsführer der kommunalen Unternehmen in Schwerin an einen Tisch setzten, um über eine gemeinsame Kundenzeitung zu sprechen. Und: Sie entschieden sich dafür, auch weil man durch die Zusammenlegung enorm Geld einsparte.

Bis dato hatten die meisten Unternehmen eigene Informationsblätter, die aber zum Teil wegen ihrer Aufmachung, Erscheinungsweise und Auflage wirkungslos blieben. Seit Anfang April 1998 ist die *hauspost* in allen Haushalten der Schweriner. Kostenlos und pünktlich. „Gerechtigkeit für Müllmacher“ titelte die Redaktion damals und suggerierte gleichzeitig mit dem schon legendären geköpften Ei, dass der Groß-

stadtstatus für Schwerin in Gefahr ist. Gerecht geht es zwar schon zu an den zahlreichen Tonnen in der Landeshauptstadt



Im April 1998 flatterte die erste gelbe *hauspost* in die Schweriner Haushalte

- aber nicht, wie damals geplant: mit Hilfe eines Chips sollten Müllschleusen geöffnet werden. Der Chip sollte an die Haushalte verteilt werden. Kippen Bürger dann ihre Abfälle durch die Müllschleuse, speichert ein Computer die Benutzung der Schleuse - entsprechend wird abgerechnet.

Der Chip ist Geschichte, die *hauspost* nicht: Aus der Schweriner Medienlandschaft und aus den Haushalten ist sie nicht mehr wegzudenken. Nicht zuletzt aufgrund des fast schon heroischen Einsatzes der Mitarbeiter. Die stürzten sich, auf der Jagd nach interessanten Geschichten, ins Getümmel von Großveranstaltungen, kletterten auf Schweriner Dächer und stiefelten durch den Untergrund der Landeshauptstadt.

Dabei stießen sie oftmals auf überraschende Tatsachen, interessante Fakten und unerwartete Entwicklungen, die sich lohnten, in der *hauspost* niedergeschrieben zu werden. Von Anfang an wurden großer Wert darauf gelegt, die Informationen auf Grundlage journalistischer Prinzipien zu erarbeiten. Was zählt, sind Fakten und gute Artikel. Die Leser und Leserinnen brauchen sachliche und richtige Informationen, die sie geprüft und verwertbar bekommen.

Und dass die *hauspost* auch wirklich bei ihren Lesern angekommen ist, zeigen verschiedene Untersuchungen: Der ausgeprägte Servicecharakter und die hochwertige Aufmachung der *hauspost* tragen zu einer tatsächlichen Liegedauer von über einer Woche bei. Das schafft keine Tages- oder Wochenzeitung.

Recherche, Redaktion, Satz und Druck erfolgen in Schwerin. Alles wird von Schwerinern für Schweriner gemacht. Und so ist die *hauspost* weit mehr als die Summe ihrer Teile. Sie ist ein Teil dieser Stadt. *cb*

Können Sie sich noch an das Jahr 1998 erinnern?



Abgesehen davon, dass es mich damals nach Schwerin verschlug und ich seitdem diese Stadt kennen und lieben gelernt habe; dieses Jahr ist für mich immer noch verbunden mit der Fußball-Weltmeisterschaft in Frankreich und der Niederlage der Deutschen Nationalmannschaft unter Berti Vogts gegen Kroatien. Wie doch die Zeit vergeht... Die Geburtsstunde der *hauspost* im April 1998 steht da auf einem ganz anderen Papier. Man muss dabei vor allem vor der Weitsicht der kommunalen Unternehmen Schwerins den Hut ziehen. Sie haben erkannt, dass man gemeinsam weiter kommt. Sie haben ihre Informationen gebündelt und in unser gelbes Magazin eingebracht. Und sie sind maßgeblich daran beteiligt, dass die *hauspost* noch heute Monat für Monat erscheint. Viele Unternehmen, Vereine und Verbände nutzen sie mittlerweile als Kommunikationsmedium. Und doch wäre die *hauspost* absolut nichts ohne Sie, liebe Leserinnen und Leser. Wann immer die Macher und Entscheider, die Weitsichtigen und Partner gelobt werden, dann nur, weil Sie uns schon solange die Treue halten. Denn letztlich dient die *hauspost* vor allem einem Ziel: Die Bürgerinnen und Bürger umfassend über aktuelle und wichtige Ereignisse in der Landeshauptstadt zu informieren. Wir können die *hauspost* machen, weil Sie sie lesen. Und dafür an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön. *Herzlichst, Christian Becker*

Mit einem Rechenbeispiel um die ganze Welt

hauspost schwerer als eine Raumstation

Schwerin • Zehn Jahre *hauspost*. Das waren 7.564.000 einzelne Exemplare und 3.650 Tage, an denen etliche Keyboards, Fotolinsen und Diktiergeräte an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit und darüber hinaus strapaziert worden sind. Dabei war es immer ein Gedanke der Motivation und Messlatte zugleich: Was interessiert den Leser?

Die naheliegendste Antwort: Knallharte Fakten. Grund genug, zum Jubiläum einmal nachzurechnen, welche Ausmaße der materielle Aufwand der *hauspost* inzwischen angenommen hat. Mit der 122sten Ausgabe wurden satte 915 Tonnen Papier bedruckt. Recycling-Papier, versteht sich. Bei den derzeitigen Preisen von Altpapier wäre das ein Gegenwert von 91.500 Euro.

Also 915 Tonnen *hauspost*. Zum Vergleich: die Internationale Raumstation ISS wiegt, wenn sie in ferner Zukunft fertiggestellt ist, gerade einmal die Hälfte. Dafür hätte die Redaktion aber nichts dagegen, wenn sich die Astronauten oder Kosmonauten im Orbit ein einziges Exemplar des Schweriner Kundenmagazins zu Gemüte führen würden.

Dann würde es im All vielleicht knallgelb leuchten. Denn dass dies die *hauspost* Farbe schlechthin ist, ist nun wahrlich nicht zu übersehen. Und davon kommt - bei 62.000 Exemplaren und 122 Ausgaben - ebenfalls einiges zusammen. Ungefähr so viel wie ein Mercedes SL 350 auf die Waage bringt, nämlich 1.830 Kilogramm.

Legt man alle erschienenen Exemplare des Kundenmagazins aneinander, entspricht die sich daraus ergebende Strecke ungefähr 2.231 Kilometern. Immerhin der Durchmesser des Planeten Pluto. Alle bedruckten

Seiten reichen sogar fast zweimal um den Äquator. Nicht ganz so weit reicht der Draht der Heftklammern, die das Magazin zusammenhalten. Trotzdem könnte man



damit die Strecke München - Hannover verbinden. Kern der *hauspost* waren jedoch schon immer die abwechslungsreichen Themen. Dafür recherchierten die Redakteure an allen Ecken und Enden der Stadt. Und während die einen die Tastaturen strapazierten, kümmerten sich die anderen um die bildhaften Darstellungen: Mehr als 1.000 abgedruckte Fotos kamen auf diese Weise zustande. *cb*



Schwester Marlies

Häusliche
Krankenpflege
Im Ärztehaus
Weststadt

Johannes-Brahms-
Straße 59
19059 Schwerin
Telefon
(0385) 71 31 31

Fax
(0385) 7 58 82 82
E-Mail

Schwester.Marlies@
t-online.de

Internet
www.pflegedienst-
schwester-marlies.de

Qualitätsgeprüfter Pflegedienst

Partner aller Kranken-
kassen und Pflegeversi-
cherungen

24-Stunden-Ruf
rund um die Uhr, 7
Tage in der Woche,
in allen Stadtteilen
Schwerins

Krankenhausdienst im Notfall

Post und Zeitung kommen auch ans Krankenbett

Weststadt • Im besten Fall weiß man vorher Bescheid, wenn sich ein Krankenhausaufenthalt anbahnt - aber so ist es leider nicht immer. Oft geschieht es von heute auf morgen und das nicht nur im Alter. Für diesen Fall ist es gut, wenn jemand da ist, um auf Heim und Hof aufzupassen. Wenn nicht, ist der Pflegedienst Schwester Marlies eine gute Adresse.

„Natürlich sind es vordergründig ältere Patienten, die unseren Krankenhausdienst in Anspruch nehmen. Aber grundsätzlich ist er für alle da“, erklärt Juliane Pingel, Inhaberin des qualitätsgeprüften Pflegedienstes Schwester Marlies.

Schnell ist es passiert: ein Schlaganfall, ein Unfall, die Notwendigkeit eines Krankenhausaufenthaltes. Probleme über Probleme stehen von einem Moment auf den anderen vor der Tür. Wer gießt die Pflanzen? Wer bringt mir die Post? Wer kümmert sich um meinen Hund? Fragen, die Juliane Pingel schon oft gehört hat: „Viele Senioren leben allein. Die Kinder sind weggezogen, berufstätig. Freunde und Bekannte haben oft selber Gebrechen, die eine Rundum-Versorgung unmöglich machen. Aber es gibt



Hausstinting: Damit der Briefkasten nicht überquillt und die Blumen immer Wasser haben - Schwester Gabi kümmert sich um alles Nötige
Foto: max

auch jüngere alleinstehende Kunden.“ Das Angebot gilt nicht nur für direkte Kunden des Pflegedienstes. Auch zeitweise Betreuung ist möglich.

Inbegriffen sind Leistungen wie Post- und Wäscheservice, Kühlschrankskontrolle oder die Versorgung der Haustiere. Einigen ist es wichtig, die Wohnung wegen der Einbruchgefahr nicht unbewohnt wirken zu lassen. Die Schwestern machen auch Kontrollbesuche und lüften regelmäßig. „Ein häufiges Problem ist die Medikamentenversorgung im Krankenhaus. Welche Arzneien bekommt

der Patient und wieviel davon? Wir bringen die komplette Hausapotheke zur Sicherheit vorbei.“ Mit Interessierten treffen sich die Mitarbeiterinnen von Schwester Marlies und führen einweisende Gespräche. Natürlich ist es eine Sache des Vertrauens. „Wer lässt schon bereitwillig ja eigentlich Wildfremde in die eigenen vier Wände“, so Pingel, „wir sind uns dessen durchaus bewusst. Jeder Patient hat bei uns eine zuständige Bezugsschwester. Nur sie bekommt den Schlüssel zu der Wohnung und die nötigen Anweisungen vom Patienten.“ Doreen Pegel

Symposium zu Bewegungsstörungen durch frühkindliche Hirnschädigungen

ICP-Kinder brauchen ihre Hände

Lewenberg • Am 19. April findet in der Fachhochschule der Bundesagentur für Arbeit, Wismarsche Str. 405, das 6. ICP-Symposium des Kinderzentrum Mecklenburg statt. In Vorträgen und Workshops werden neue Konzepte für die Behandlung von Kindern mit zerebralen Bewegungsstörungen vorgestellt.

„Hirnentwicklungsstörungen können bereits vor der Geburt des Kindes z.B. durch Infekti-

onen, aber auch Sauerstoffmangel während der Geburt entstehen“, erklärt Dr. med. Tilman Köhler, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin im Kinderzentrum Mecklenburg. „Eine Folge können zerebrale Bewegungsstörungen sein.“ Das ICP-Symposium (Infantile Cerebralparese = frühkindlicher Hirnschaden) bietet unter oben genanntem Motto für alle Betroffenen, Eltern, aber auch Personal aus entsprechenden Berufsbereichen wie z.B. Therapeuten, Erziehern oder Lehrern wichtige

Informationen und neue Therapiekonzepte. Referenten aus ganz Deutschland werden in Vorträgen z.B. die Vorgänge im Gehirn beim Lernen oder die Muskel- und Nervenfunktionen bei Bewegungsstörungen veranschaulichen. In anschließenden Workshops werden zudem praxisnahe Anregungen für den Alltag Betroffener gegeben. „Ziel ist es, die natürliche Entwicklung zu unterstützen. Ein Kind, das merkt, dass es die schwache Hand gebrauchen kann, entwickelt eine natürliche Neugier auf mehr“, erklärt Köhler. Da die Störung bei ICP lebenslang besteht, ist es unerlässlich, mit dieser Beeinträchtigung umzugehen und sie in das alltägliche Leben zu integrieren. „Eltern sollten bei den Kindern also nicht auf das schauen, was sie nicht können, sondern auf das, was sie können und durch welche Begabungen sie die Schwächen kompensieren können“, so Köhler.

Das Kinderzentrum bietet im Rahmen umfassender interdisziplinärer neuroorthopädischer Diagnostik und Therapieeinleitung weitere Unterstützung für alle Betroffenen. Eltern bekommen Beratung zum Leben mit Behinderungen und Handicaps sowie zu Nachteilsausgleichen durch Hilfsmittel. Auch die Auswahl von Kindergarten und Schule wird beratend unterstützt. Anmeldungen zum Symposium bitte bis 4. April unter 5 51 59 13. dp



Für viele Kinder eine normale Situation. Betroffene müssen dafür erst lernen

Foto: cc



Kinderzentrum Mecklenburg

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044

Individuelle Pläne erfordern maßgeschneiderte Lösungen

Von Anfang an gut beraten im ImmobilienCenter der Sparkasse

Schwerin • Drum prüfe, wer sich lange bindet: Immobilienkauf und Hausbau sind Vertrauenssache. Die Entscheidung für eine Immobilie ist eine bedeutende Investition in die Zukunft. Und auch hier gilt: Wichtige Entscheidungen trifft man in der Regel nicht allein, sondern mit einem Partner, dem man vertraut. Als Marktführer in der Region bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien bietet die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ihren Kunden ein umfangreiches Komplettangebot.

Egal, ob Bau, Kauf oder Renovierung, im ImmobilienCenter der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin stehen kompetente Ansprechpartner ihren Kunden bei diesen wichtigen Schritten zur Seite. Selbst bei der Erschließung ganzer Neubaugebiete bietet das ImmobilienCenter von der Planung bis zur endgültigen Vermarktung von A wie Ankauf bis Z wie Zwischenfinanzierung alles an.

Mit vier Immobilienmaklern ist die Sparkasse Marktführer der Region in der Immobilienvermittlung. Die Immobilien-Experten der Sparkasse verfügen über eine jahrelange Erfahrung in der Vermittlung von neuen und gebrauchten Immobilien sowie Grundstücken. Durch die regionale Verbundenheit besitzen die Makler nicht nur hervorragende Marktkenntnisse; die Kontakte in der Region helfen außerdem, die richtigen Verhandlungspartner zusammenzubringen. Genauso wichtig wie die Auswahl des Objektes ist das Schnüren einer auf den Kunden zugeschnittenen Finanzierung. Die Baufinanzierungsberater der Sparkasse entwickeln gemeinsam mit ihren Kunden die geeignete Finanzierung. Die Berater informieren gern über die verschiedenen staatlichen Fördermöglichkeiten für den Immobilienkauf oder die Modernisierung. Bei allen Finanzierungsfragen stehen die Baufinanzierungsberater im ImmobilienCenter der Sparkasse mit Rat und Tat zur Seite.

Das eigene Haus mit großem Garten, die Eigentumswohnung in bevorzugter Lage: Wenn es um die eigenen vier Wände geht, hat jeder ganz individuelle Wünsche. „Für das Team des Sparkassen-ImmobilienCenters ist kompetente Beratung und persönliche Betreuung bei allen Fragen rund um die Immobilie selbstverständlich“, sagt Doreen Gartzlaff, Leiterin des ImmobilienCenters. Das Sparkassen-ImmobilienCenter bietet seinen Kunden den vollen Service - vom Grundstück über die Finanzierung bis hin zu attraktiven Versicherungsangeboten für die Immobilie besteht die Möglichkeit, alles aus einer Hand zu bekommen. „Dass wir uns um eine individuelle, maßgeschneiderte Finanzierung, um die Absicherung der



Experten in allen Fragen rund um den Hauskauf: Das Team des Sparkassen ImmobilienCenters steht Interessierten gern zur Verfügung
Foto: Sparkasse

Risiken und den passenden Versicherungsschutz kümmern, liegt auf der Hand. Auf Wunsch können wir aber auch ortsansässige Handwerksfirmen benennen, mit denen wir seit vielen Jahren eng zusammenarbeiten und gute Erfahrungen gemacht haben“, erläutert Gartzlaff.

Service rund um die Immobilie

- Immobilien-Kauf
- Immobilien-Verkauf
- Finanzierungs- und Anlageberatung
- Umfassende Betreuung
- Versicherungs-Service

Unsere Leistungen im Überblick

- Breites Angebot an attraktiven und hochwertigen Immobilien
- umfangreiche Interessentenkartei für Immobilien
- Individuelle Finanzierungslösungen
- Alles aus einer Hand.

ImmobilienCenter Schwerin Wo Sie uns finden

- Unser ImmobilienCenter liegt mitten in der Fußgängerzone in Richtung Pfaffenteich.
- Parkmöglichkeiten bestehen in der gesamten Innenstadt.
- Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr

Gern vereinbaren wir mit Ihnen - auch außerhalb der Geschäftszeiten - Ihren persönlichen Gesprächstermin.
Telefon: (0385) 5 51 33 00
Fax: (0385) 5 51 33 99

Aktuelles Angebot

Das ImmobilienCenter der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin stellt Interessierten ein neues Wohngebiet in Schwerin vor und lädt daher zu einem Schautag im Wohnpark am Silberberg ein. Am Samstag, 5. April, stehen die Immobilienexperten von 13 bis 17 Uhr zur Verfügung.

Auf dem Baugebiet „Am Silberberg“ am Ortsrand von Warnitz entstehen im ersten Bauabschnitt 42 Baugrundstücke in der Größe von 425 bis 700 m², die voll erschlossen und bauträgerfrei angeboten werden. Der Kaufpreis für diese Grundstücke liegt je nach Lage zwischen 69 und 74 Euro pro m². Gute Verkehrsverbindungen, die Infrastruktur und eine hohe Lebensqualität sind dabei die Hauptgründe für viele Bauwillige, sich hier in idyllischer Lage niederzulassen.

Bereits 30 Prozent der Grundstücke wurden verkauft, die Baustraße wird kurzfristig fertig gestellt. Einem zügigen Baustart steht dann nichts mehr im Wege. „Auch für den kleinen Geldbeutel halten wir interessante Angebote für Doppelhäuser und kleine Bungalows bereit“, sagt Margitta Maukel, Maklerin im ImmoCenter. „Und die Baufinanzierungsberater des ImmobilienCenters zeigen potenziellen Bauherren den Weg zur maßgeschneiderten Finanzierung“, ergänzt Gartzlaff.

Der Traum vom eigenen Haus ist also gar nicht so weit entfernt. Weitere Informationen und Objektangebote sind unter www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de oder direkt im ImmobilienCenter der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Mecklenburgstraße 13 zu finden.

Susanne Allers

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Veranstaltungstipp

Am Mittwoch, 9. April 2008, findet um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) eine öffentliche Veranstaltung in der Sparkassen-Geschäftsstelle Lankow, Kieler Straße 26 a in Schwerin, statt. Zu Gast ist das Kabarett SPÄTLESE mit der heiter-satirischen Aufführung „Seid brav und spielt schön“. In dem rund einstündigen Programm werden „Nieten und Eliten“, „Himmel und Hölle“, „Werbung“, „Casting-Shows“ und vieles mehr aufs Korn genommen. Die Kabarettmitglieder erarbeiteten bisher über 300 Programme und musikalische Bearbeitungen, die in und um Schwerin sowie in fünf weiteren Bundesländern mit großem Erfolg aufgeführt wurden. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungen in der Sparkasse

Bis zum 11. April 2008 wartet auf kunstinteressierte Besucher in der Sparkassen-Geschäftsstelle Weststadt die Ausstellung Bilderwelten „Mosaik“ des Schweriners Heinz Kolbe.

Zu den Motiven des Künstlers gehören zum Beispiel Menschen in Trachten, Tiere, Pflanzen sowie Sternzeichen. Einige der Mosaikarbeiten können auch käuflich erworben werden. Am 8. April wird eine weitere Ausstellung eröffnet. Es handelt sich dabei um Kunst des Dänen Jörn Mortensen. Er malt seine Bilder großformatig mit Öl auf Leinwand. Die Werke sind in der Sparkassen-Geschäftsstelle Neu-Zippendorf, Magdeburger Straße 10 a, zu besichtigen.



Talk im Theater

Sven Müller (Foto), Beleuchtungsinspektor am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, ist diesmal zu Gast bei Karin Gustmann. Auch bei der dritten Auflage der Veranstaltungsreihe „Talk im Theater“ wirft die Journalistin Karin Gustmann einen Blick hinter die Kulissen, indem sie einen Mitarbeiter des Theaters porträtiert, der für das Vorstellungspublikum eigentlich unsichtbar bleibt.

Bei dem aktuellen Gast handelt es sich sogar um jemanden, der maßgeblich die Sichtbarkeit der Akteure auf der Bühne gewährleistet.

Als Beleuchtungsinspektor leitet Sven Müller die gesamte Beleuchtungsabteilung in technischer Hinsicht und ist für die Umsetzung der künstlerischen Ideen in Bezug auf das Lichtdesign verantwortlich. Das heißt, er legt mit dem Regisseur und dem Bühnenbildner die Lichteffekte der einzelnen Szenen fest, besorgt das Ausleuchten und erstellt die Beleuchtungspläne für sämtliche Produktionen des Theaters. Sven Müller wird über seinen beruflichen Alltag Auskunft geben, seinen Werdegang in der Welt des Theaters illustrieren und sicherlich auch mit der einen oder anderen Anekdote aufwarten.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Talk im Theater
Sonntag, 27.4. um 11 Uhr im Konzertfoyer.



Charles Gounods Vertonung von William Shakespeares bekanntester Liebestragödie

Es war die Nachtigall und nicht die Lerche

Altstadt • Die wohl bekannteste Liebesgeschichte der Welt wird in der Sprache der Liebe Schwerins Opernfans verzaubern. Für Charles Gounods Meisterwerk „Romeo und Julia“ öffnen sich im April zum ersten Mal die Vorhänge des Schweriner Staatstheaters.

Die Musiktheaterfreunde können sich auf eine in Deutschland sehr selten live zu erlebende Darbietung freuen. Auch in Schwerin wurde die Oper von Charles Gounod bisher noch nie aufgeführt. Allerdings sind die bekanntesten, wunderschönen Arien bereits vielen im Ohr, und es wird vielleicht das eine oder andere Wiedererkennen geben. Für die beiden Hauptdarsteller Ulrike Maria Maier und Stefan Heibach ist die französische Oper Gounods eine neue wunderbare Aufgabe, der sich beide mit viel Engagement stellen. Die Erarbeitung der stilistischen Besonderheiten dieser Operntradition bereitet dem Romeo-Darsteller Heibach enorme Freude: „Im Gegensatz zu den gängigen deutschen Werken, die oft sehr heroisch oder romantisch ausfallen, wird in der französischen Tradition ohne viel Firlanz gesungen. Und dieser Tradition fühlen wir uns bei der Aufführung auch verpflichtet. Wir haben uns sehr mit den Darbietungen des 19. Jahrhunderts beschäftigt.“ Die Protagonisten Maier und Heibach freuen



Die Sopranistin Ulrike Maria Maier und der Tenor Stefan Heibach

Foto: Theater

en sich sehr darauf, wieder einmal ein junges Paar darstellen zu können. „Es ist dann bereits unsere zweite Hochzeit auf der Bühne“, erzählt Maier lachend. „Ein besonderer Reiz ist es auch, die Geschichte in der Sprache der Liebe, Französisch, auf die Bühne zu bringen.“ So war es auch nicht schwierig, sich auf ein Lieblingsduett zu einigen: „Ganz klar, die berühmte Nachtigall-Szene“, schwärmen beide.

Nicht nur für die Sänger ist diese Oper eine besondere Premiere. Die erste Kapellmeisterin Judith Kubitz übernimmt für „Romeo und Julia“ erstmalig die musikalische Leitung für eine Oper am Mecklenburgischen Staatstheater.

Premiere ist am Freitag, 25. April um 19.30 Uhr im Großen Haus. Matinee vor der Premiere am Sonntag, 20. April, 11 Uhr im Konzertfoyer (Eintritt frei). *wb*

Orgelsamstag im Mecklenburgischen Staatstheater

Musik aus hundert Pfeifen

Altstadt • Bereits zum dritten Mal dreht sich im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters alles um die Orgel. Ein Tag, so facettenreich wie die Klangfarben des Instruments.

Seit drei Jahren gibt es nun wieder die Möglichkeit, im Konzertfoyer des Theaters der Orgel zu lauschen. Das im Ersten Weltkrieg verloren gegangene Instrument konnte erst nach fast 90 Jahren durch eine restaurierte Walcker-Orgel ersetzt werden. Heute wird das Instrument häufig nur noch mit Kirchenmusik in Verbindung gebracht. Dass es aber noch die unterschiedlichsten Schätze der Orgelmusik zu heben gilt, zeigen die Werke, die Stefan Fischer, Musiker der Staatskapelle und Dirigent des Konzerts, wiederentdeckt hat. Dabei handelt es sich um Stücke mecklenburgischer Hofkapellmeister, die seit dem 18. Jahrhundert nicht mehr gespielt wurden. Die Werke werden fast alle erstmals wieder aufgeführt und teilweise auch auf historischen Instrumenten wie beispielsweise dem Naturhorn gespielt. Die Orgel wird als Soloinstrument, in Begleitung des Orchesters und auch als Teil des Orchesters zu hören sein. „Stefan Fischer



Regisseur Sergej Eisenstein wurde mit „Panzerkreuzer Potemkin“ weltberühmt

Foto: Filmmuseum Berlin

beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Musik mecklenburgischer Hofkapellmeister und war sofort bereit, ein Programm auszusuchen, das unsere kleine Orgel im Konzertfoyer ins Zentrum stellt“, so Konzertdramaturgin Dr. Ute Lemm. Die Musiker, hauptsächlich Ensemblemitglieder der Mecklenburgischen Staatskapelle,

werden gemeinsam mit der Sopranistin Katrin Hübner und dem Schweriner Domkantor Jan Ernst Kompositionen von Johann Wilhelm Hertel, Carl August Friedrich Westenholz und Adolph Carl Kuntzen spielen. Auch in diesem Jahr folgt nach dem Konzernachmittag ein Filmabend. Die Orgel begleitet den Klassiker „Panzerkreuzer Potemkin - Das Jahr 1905“ von Sergej Eisenstein. Der Film aus dem Jahr 1925 erzählt von der Meuterei auf dem zaristischen Kriegsschiff Potemkin vor dem Hafen von Odessa. Die revolutionäre Montage-technik des Films katapultierte den damals 27-jährigen Eisenstein in die Riege der weltbesten Regisseure. Gezeigt wird die anlässlich der 55. Internationalen Filmfestspiele Berlin neu rekonstruierte Fassung des Films.

Stefan Moser, Kirchenmusiker und begeisterter Filmmusiker, wird in Schwerin die Darstellungen auf der Leinwand mit der Orgel musikalisch untermalen. Orgelsamstag 2008: 12. April im Konzertfoyer des Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin. 16 Uhr Orgel-Kammermusik mecklenburgischer Hofkapellmeister und 19.30 Uhr Panzerkreuzer Potemkin, Stummfilm mit Orgelbegleitung. *wb*



Am Finaltag des Frühjahrsputzes bringt die Müllstraßenbahn wieder die pinkfarbenen Säcke zum Marienplatz

Foto: max

Tausende machen mit beim 13. Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt

Startschuss zum Saubermachen

Schwerin • Dass mit der Zahl 13 gemeinhin Pech und Unglück verbunden wird, ist eine Binsenweisheit. Ein anderes Thema ist es jedoch, wenn etwas bereits zum 13. Mal gemacht wird. Dann ist das eine äußerst glückliche Geschichte. Bestes Beispiel: der Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt.

Eine Woche lang, vom 14. bis zum 19. April, werden wieder tausende Schwerinerinnen und Schweriner mitmachen, damit sich die Stadt im Anschluss von ihrer besten Seite zeigt.

Holger Hoppmann, bei den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin verantwortlich für den Frühjahrsputz, gibt sich optimistisch: „Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Viele Partner, die in den vergangenen Jahren dabei waren, haben auch jetzt wieder ihre Unterstützung zugesagt.“

Auf der einen Seite zählen dazu Firmen aus Schwerin, die über Sachleistungen - wie Container - oder aber finanzielle Unterstützung dabei sind (siehe Randspalte). Auf der anderen Seite sind es aber vor allem die zahlreichen Kindertagesstätten, Schulklassen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen sowie Sportvereine, die sich aktiv am Einsammeln von Unrat beteiligen.

Natürlich mit von der Partie sind die Mädchen und Jungen der 20 Einrichtungen der Kita gGmbH. Für Chefin Anke Preuß eine Selbstverständlichkeit - und gleichzeitig eine lehrreiche Geschichte: „Dass man Müll nicht achtlos in die Gegend wirft, bringen wir unseren Kindern schon ganz früh bei“, so Preuß. „Beim Frühjahrsputz sehen sie dann aber auch, dass es viel schöner ist, wenn nach getaner Arbeit die Gehwege, Plätze und Wiesen wieder sauber sind. So lernen sie, Verantwortung für ihre Umwelt zu übernehmen.“



Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder viele Freiwillige am Frühjahrsputz



Mitarbeiter der SAS sind ebenfalls mit von der Partie und kümmern sich um die Entsorgung der Müllsäcke Fotos: archiv/max

Dieses Engagement, gerade vom Nachwuchs - viele Sportvereine beteiligen sich ebenfalls - freut SDS-Werkleiter Hugo Klöbzig. Gleichzeitig weiß er aber auch, dass man quasi gegen Windmühlen kämpft. Denn die, die beim Frühjahrsputz mitmachen und Unrat einsammeln, sind in der Regel nicht die, die ihn verursacht haben. „Man kann es nicht hoch genug bewerten, wenn Menschen uneigennützig etwas

gegen die Achtlosigkeit anderer Menschen tun“, meint Klöbzig. „Die allermeisten Schwerinerinnen und Schweriner sind verantwortungsbewusst und entsorgen ihren Müll so, wie es sich gehört. Aber leider gibt es einen geringen Anteil, die uns das Leben immer wieder schwer machen.“

Beispiele gibt es genug. „Man braucht sich nur mal die Parkplätze in der Nähe von Fast-Food-Restaurants anzuschauen“, so Klöbzig. Vor allem am Wochenende wird sich dort getroffen, geklönt, Musik gehört - und gegessen. Die leeren Verpackungen bleiben dann liegen. Und obendrauf wird noch der Aschenbecher aus dem Auto ausgeleert. Da kann ich nur mit dem Kopf schütteln.“ Klöbzig kündigt an, dass - gemeinsam mit dem KOSD - die Kontrollen in bestimmten Stadtteilen verschärft werden. Wer erwischt wird, dem droht ein saftiges Bußgeld. „Aber wir können nicht überall sein. Deshalb appelliere ich erneut an die Vernunft der Bürgerinnen und Bürger. Schwerin ist auch ihre Stadt. Und eine saubere Stadt ist attraktiv, zieht Touristen an, kurbelt die Wirtschaft an und ist schlicht lebenswerter.“

Die Bedeutung des Frühjahrsputzes zeigt sich auch darin, dass Oberbürgermeister Norbert Claussen wieder die Schirmherrschaft übernommen hat. Und am Abschlusstag, am 19. April, erwarten alle Beteiligten auf dem Marienplatz wieder Musik, deftiger Erbseneintopf - und die Müllstraßenbahn. Die bringt die pinkfarbenen Frühjahrsputz-Säcke zum Marienplatz. Dort werden sie dann in LKW der SAS geladen und abtransportiert. „Was man da am Samstag sieht, ist aber nur ein kleiner Teil dessen, was in der gesamten Woche eingesammelt wird. Im letzten Jahr waren das insgesamt 15 Tonnen.“

Wer sich beteiligen will, kann sich bei der SDS unter Telefon 633-1674 melden. cb

Partner des Frühjahrsputzes
 Folgende Unternehmen unterstützen - wie schon in den vergangenen Jahren - den Frühjahrsputz in der Landeshauptstadt:

- Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft - SAS
- Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
- Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft
- Nahverkehr
- StadtSportbund
- Schlossparkcenter
- Wohnungsgesellschaft Schwerin
- Stadtmarketing Gesellschaft
- Altstadt Werbegemeinschaft
- Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft
- Alba
- Bülow und Partner
- Planung und Technik
- Zukunftswerkstatt
- Pro Schwerin e. V.
- Heck und Humus
- Otto Dörner

Ansprechpartner
 Organisator des Schweriner Frühjahrsputzes ist - wie schon in den vergangenen Jahren, die SDS. Wer sich ebenfalls am großen Saubermachen beteiligen möchte, wendet sich am besten an Holger Hoppmann.

Adresse
 SDS
 Eckdrift 43 - 45
 19061 Schwerin
 Telefon 6 33 16 74

E-mail
 Holger.Hoppmann@swn.de

Internet
 www.sds-schwerin.de

Straßenliste zum Entsorgungsplan

A	Achter de Wisch	Krebsförden II
	Adam-Scharrer-Weg	Ostorf
	Adolf-Wilbrandt-Straße	Weststadt III
	Ahornstraße	Lankow I
	Ahornweg	Warnitz
	Ahrenshooper Ring	Lankow I
	Alexander-Behm-Straße	Wüstmark II
	Alexander-von-Humboldt-Straße	Mueßer Holz
	Alexandrinestraße	Paulsstadt III
	Alt Meteler Straße	Friedrichsthal
	Alte Crivitzer Landstraße	Mueß
	Alte Dorfstraße	Zippendorf
	Alte Gärtnerei	Warnitz
	Alter Garten	Altstadt I
	Alter Holzweg	Krebsförden II
	Am Bahnhof	Friedrichsthal
	Am Dom	Altstadt I
	Am Erlenbruch	Görries I
	Am Fasanenhof	Görries II
	Am Friedensberg	Lewenberg II
	Am Grünen Tal	Großer Dreesch
	Am Güstrower Tor	Werdervorstadt I
	Am Hang	Zippendorf
	Am Heidberg	Görries II
	Am Heidensee	Werdervorstadt II
	Am Hexenberg	Zippendorf
	Am Immensoll	Neumühle II
	Am Kaspelwerder	Görries I
	Am Kleinen Soll	Neumühle I
	Am Krebsbach	Krebsförden II
	Am Kreuzweg	Haselholz I
	Am Leuschenberg	Neumühle I
	Am Margaretenhof	Warnitz
	Am Markt	Altstadt I
	Am Neumühler See	Lankow I
	Am Packhof	Paulsstadt III
	Am Püsserkrug	Haselholz I
	Am Silbernen Hang	Mueß
	Am Störtal	Mueß
	Am Strand	Zippendorf
	Am Tannenhof	Ostorf
	Am Tannenkamp	Friedrichsthal
	Am Teich	Wüstmark I
	Am Treppenberg	Neumühle I
	Am Wald	Krebsförden II
	Am Wasserturm	Neumühle II
	Am Werder	Werdervorstadt II
	Am Winkel	Krebsförden I
	Am Wochenend	Friedrichsthal
	Ammerweg	Neumühle I
	Amselweg	Neumühle I
	Amtstraße 1-10	Schelfstadt II

	Amtstraße 11-23	Werdervorstadt II
	An den Wadehängen	Neumühle I
	An der Bahn	Warnitz
	An der Chaussee	Medewege
	An der Crivitzer Chaussee	
	1-43 (nur ungerade)	Zippendorf
	2-12 (nur gerade)	Großer Dreesch
	16-62A (nur gerade)	Zippendorf
	An der Hollenbäk	Görries II
	Andrej-Sacharow-Straße	Großer Dreesch
	Anklamer Straße	Lankow I
	Ann-Charlott-Settgast-Straße	Werdervorstadt I
	Anne-Frank-Straße	Großer Dreesch
	Anthony-Fokker-Straße	Görries II
	Apothekerstraße	Schelfstadt I
	Arno-Esch-Straße	Großer Dreesch
	Arsenalstraße	
	5-27 (nur ungerade)	Paulsstadt III
	2-38 (nur gerade)	Altstadt I
	Auf dem Dwang	Görries I
	Auf dem Sande	Krebsförden II
	August-Bebel-Straße	Schelfstadt I
	August-Horch-Straße	Wüstmark II
	Ausbau	Wickendorf
B	Bäckerstraße	Paulsstadt I
	Baderstraße	Altstadt I
	Bahnhofstraße	Warnitz
	Barcastraße	Werdervorstadt II
	Barlower Weg	Krebsförden I
	Barther Straße	Lankow I
	Baustraße	Görries II
	Beethovenstraße	Paulsstadt I
	Bendhofer Weg	Friedrichsthal
	Benno-Voelkner-Straße	Krebsförden II
	Bergstraße	Schelfstadt II
	Berliner Platz	Neu Zippendorf
	Bernhard-Schwentner-Straße	Großer Dreesch
	Bertha-von-Suttner-Straße	Großer Dreesch
	Bertolt-Brecht-Straße	Weststadt I
	Birkenstraße	Warnitz
	Birkenweg	Friedrichsthal
	Bischofstraße	Altstadt I
	Bleicherstraße	Feldstadt II
	Bleicherufer	Feldstadt I
	Blumenbrink	Haselholz II
	Bökener Weg	Friedrichsthal
	Bornhövedstraße	Werdervorstadt II
	Bosselmannstraße 2-17	Zippendorf
	Bosselmannstraße 20	Neu Zippendorf
	Breite Straße	Görries I
	Bremsweg	Lankow I
	Brigitte-Reimann-Straße	Werdervorstadt I

	Brink	Haselholz I
	Brunnenstraße	Feldstadt I
	Brüsewitzer Straße	Friedrichsthal
	Buchenweg	Werdervorstadt I
	Buchholzallee	Haselholz I
	Büdnerstraße	Lankow I
	Bürgelstraße	Mueßer Holz
	Bürgermeister-Bade-Platz 1-5	Lewenberg I
	Bürgermeister-Bade-Platz 8-9	Paulsstadt III
	Burgseestraße	Ostorf
	Burgstraße	
	1-19 (nur ungerade)	Altstadt I
	2-10 (nur gerade)	Schelfstadt II
	12-40 (nur gerade)	Altstadt I
	Buschstraße	Altstadt II
	Carl-Friedrich-Flemming-Straße	Krebsförden II
	Carl-Malchin-Straße	Krebsförden II
	Carl-Moltmann-Straße	Weststadt I
	Carlshöhe	Wickendorf
	Carl-von-Linde-Straße	Wüstmark II
	Clara-Zetkin-Straße	Weststadt II
	Conrader Weg	Mueß
	Cottbuser Straße	Neu Zippendorf
	Cramoner Weg	Friedrichsthal
	Daheim	Neumühle II
	Dalberger Weg	Friedrichsthal
	Demmlerplatz	Paulsstadt I
	Demmlerstraße	Feldstadt II
	Die Aussicht	Neumühle II
	Domhof	Altstadt I
	Domstraße	Altstadt I
	Dorfstraße	Krebsförden I
	Dr.-Georg-Benjamin-Straße	Lewenberg II
	Dr.-Hans-Wolf-Straße	Lewenberg I
	Dr.-Joseph-Herzfeld-Straße	Lankow II
	Dr.-Külz-Straße	Paulsstadt IV
	Dr.-Martin-Luther-King-Straße	Großer Dreesch
	Draguner Weg	Friedrichsthal
	Dreescher Markt	Großer Dreesch
	Drieberger Weg	Friedrichsthal
	Drosselstraße	Neumühle II
	Drosselweg	Werdervorstadt I
	Eckdrift	Krebsförden II
	Edgar-Bennert-Straße	Lankow II
	Edith-Lindenberg-Straße	Werdervorstadt I
	Egon-Erwin-Kisch-Straße	Großer Dreesch
	Eichenstraße	Lankow I
	Eichenweg	Werdervorstadt I
	Einsteinstraße	Mueßer Holz
	Eisenbahnstraße	Feldstadt I
	Ekhofplatz	Altstadt I
	Ellerried	Krebsförden II

C

D

E

Enge Straße, 1.	Altstadt I
Enge Straße, 2.	Altstadt I
Enge Straße, 3.	Altstadt II
Erich-Weinert-Straße	Weststadt I
Ernst-Alban-Weg	Krebsförden II
Ernst-Barlach-Straße	Werdervorstadt I
Ernst-Moritz-Arndt-Straße	Weststadt I
Eschenstraße	Lankow I
Eschenweg	Warnitz
Eugen-Langen-Straße	Wüstmark II
Eulerstraße	Mueßer Holz
Eutiner Straße	Lankow II
F Falkenhorst	Neumühle I
Farmweg	Zippendorf
Fasanenstraße	Neumühle II
Feldstraße	Feldstadt I
Ferdinand-Schultz-Straße	Werdervorstadt II
Fichtestraße	Mueßer Holz
Finkenweg	Neumühle II
Fischerstraße	Schelfstadt II
Flensburger Straße	Lankow II
Försterweg	Zippendorf
Forstweg	Warnitz
Frankenhorst	Wickendorf
Franz-Mehring-Straße	Paulsstadt III
Franzosenweg	Ostorf
Friedensstraße	Paulsstadt I
Friedrich-Engels-Straße	Großer Dreesch
Friedrich-Schlie-Straße	Krebsförden II
Friedrichstraße	
1-17 (nur ungerade)	Altstadt I
2-24 (nur gerade)	Schelfstadt I
Friedrich-Wilhelm-Platz	Mueß
Friesenstraße	Weststadt I
Fritz-Reuter-Straße	Paulsstadt II
Fuchsberg	Neumühle I
G Gadebuscher Straße	
111-271 (nur ungerade)	Lankow I
112-184 (nur gerade)	Lankow II
250-270A (nur gerade)	Lankow I
Gagarinstraße	Mueßer Holz
Galileo-Galilei-Straße	Mueßer Holz
Gartenhöhe	Feldstadt I
Gartenstraße	Feldstadt I
Gartenweg	Friedrichsthal
Gärtnerieweg	Friedrichsthal
Gaußstraße	Schelfstadt I
Geibelstraße	Lewenberg I
Georg-Simon-Ohm-Straße	Mueßer Holz
Gerhart-Hauptmann-Straße	Paulsstadt IV
Gertrudenhof	Wickendorf
Geschwister-Scholl-Straße	Altstadt II
Ginsterweg	Friedrichsthal
Glaisinstraße	Altstadt I
Goethestraße	

1-57 (nur ungerade)	Feldstadt I
61-105 (nur ungerade)	Altstadt II
2-52 (nur gerade)	Feldstadt I
54-92 (nur gerade)	Altstadt II
Goldburg	Wickendorf
Görrieser Weg	Krebsförden I
Gosewinkel	Lankow I
Gosewinkler Weg	Weststadt III
Grabenstraße	Krebsförden II
Graf-Schack-Allee 1-10A	Altstadt II
Graf-Schack-Allee 11-20	Feldstadt I
Graf-Yorck-Straße	Großer Dreesch
Greifswalder Straße	Lankow I
Grevenhäger Weg	Friedrichsthal
Grevesmühlener Chaussee	Warnitz
Grevesmühlener Straße	Lankow II
Große Wasserstraße	Feldstadt I
Großer Kamp	Warnitz
Großer Moor	Altstadt I
Grüne Straße	
1-21 (nur ungerade)	Altstadt I
2-10 (nur gerade)	Altstadt I
12-40 (nur gerade)	Schelfstadt II
Grunthalplatz	Paulsstadt III
Güstrower Straße	Werdervorstadt I
Gutenbergstraße	Großer Dreesch
Güterbahnhofstraße	Weststadt III
H Hafenpromenade	Werdervorstadt I
Hafenstraße	Werdervorstadt I
Hagenower Chaussee 1-1B	Haselholz I
Hagenower Chaussee 2-39	Krebsförden II
Hagenower Straße	Haselholz I
Hamburger Allee 1-74	Neu Zippendorf
Hamburger Allee 76-240	Mueßer Holz
Handelsstraße	Görries II
Händelstraße	Werdervorstadt II
Hansestraße	Werdervorstadt I
Hans-Fallada-Straße	Weststadt I
Haselholzstraße	Haselholz I
Haselnußstraße	Lankow I
Hauptstraße	Medewege
Heckenrosenweg	Friedrichsthal
Hegelstraße	Mueßer Holz
Heidehorst	Haselholz II
Heimweg	Friedrichsthal
Heinrich-Heine-Straße	Paulsstadt I
Heinrich-Hertz-Ring	Wüstmark II
Heinrich-Mann-Straße	
1-21 (nur ungerade)	Feldstadt I
2-18 (nur gerade)	Altstadt II
Heinrich-Seidel-Straße	Lewenberg I
Heisterbusch	Neumühle I
Helenenstraße	Altstadt II
Hellborn	Friedrichsthal
Henningshof	Wickendorf

Hermannstraße	Feldstadt I
Herrengrabenweg	Krebsförden I
Herrensteinfelder Weg	Friedrichsthal
Hinter der Schmiede	Krebsförden I
Hof Göhren	Krebsförden II
Hofkoppel	Krebsförden II
Holunderweg	Friedrichsthal
Holzhafen	Werdervorstadt I
Hopfenbruchweg	Weststadt III
Hospitalstraße	
1-9 (nur ungerade)	Werdervorstadt II
11-23 (nur ungerade)	Schelfstadt II
2-16 (nur gerade)	Werdervorstadt II
18-30 (nur gerade)	Schelfstadt II
Hubertusstraße	Lankow I
Hufenweg	Zippendorf
Hundurfer Weg	Wickendorf
Husumer Straße	Lankow II
Ida-Masius-Straße	Werdervorstadt I
Immengang	Krebsförden II
Jägerweg	Ostorf
Jahnstraße	Schelfstadt II
Jean-Sibelius-Straße	Weststadt II
Johannes-Brahms-Straße	Weststadt I
Johannes-Gillhoff-Straße	Krebsförden II
Johannes-R.-Becher-Straße	Weststadt I
Johannes-Stelling-Straße	Ostorf
Johannesstraße	Paulsstadt I
John-Brinckman-Straße	Lewenberg I
Joseph-Haydn-Straße	Werdervorstadt II
Julius-Polentz-Straße	Lankow II
Jungfernstieg	Paulsstadt I
Justus-von-Liebig-Straße	Mueßer Holz
Kalkwerderring	Ostorf
Kaninchenwerder	Mueß
Kantstraße	Mueßer Holz
Karl-Kleinschmidt-Straße	Krebsförden II
Karl-Liebknecht-Platz	Feldstadt I
Karl-Marx-Allee	Großer Dreesch
Kastanienstraße	Lankow I
Käthe-Kollwitz-Straße	Werdervorstadt I
Kehrwieder	Feldstadt I
Keplerstraße	Mueßer Holz
Kiebitzwinkel	Neumühle I
Kieler Straße	Lankow II
Kirchenstraße	Schelfstadt II
Kirschenhöfer Weg	Warnitz
Klein Medewege	Medewege
Kleine Wasserstraße	Feldstadt I
Kleiner Kamp	Warnitz
Kleiner Moor	Altstadt I
Klöresgang	Altstadt I
Klosterstraße	Altstadt II
Knautstraße 1-1A	Werdervorstadt II
Knautstraße 2-28	Schelfstadt II

Entsorgungsplan Hausmüll/Altpapier/Leichtverpackungen/Bioabfälle

Stadtteil Hauptentsorgungstag(e)	Abfall-/ Wertstoffart	Abfuhr- rhythmen	Entsorgungstage	1. Entsorgung nach neuem Plan	
ALTSTADT I MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008	
		14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 15,19,23...Woche	07.04.2008	
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke			
Bioabfälle	14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008		
ALTSTADT II MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008	
		14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 15,19,23...Woche	07.04.2008	
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke			
Bioabfälle	14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008		
FELDSTADT I DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008	
		14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008	
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		Altpapier	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke			
	Bioabfälle	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008	
FELDSTADT II DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008	
		14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008	
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		Altpapier	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke			
	Bioabfälle	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008	
FRIEDRICHSTHAL MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 15,19,23...Woche	09.04.2008	
		14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008	
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 15,19,23...Woche	09.04.2008	
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008		
GÖHRENER TANNEN MONTAG	Hausmüll	1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
	Bioabfälle	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
GÖRRIES I MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008	
		14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	07.04.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008	
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008		
GÖRRIES II MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 17,21,25...Woche	21.04.2008	
		14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	07.04.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008	
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008		
GROßER DREESCH DONNERSTAG	Hausmüll	14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008	
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008	
	Altpapier	1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke			
Bioabfälle	1*wöchentlich	Do.	03.04.2008		
HASELHOLZ I MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008	
		14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008	
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008		
HASELHOLZ II MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008	
		14-täglich	Mo., ungerade Woche	31.03.2008	
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008	
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008	
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008		

KREBSFÖRDEN I DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
		14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
	2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008	
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 16,20,24...Woche	17.04.2008
Leichtverpackungen	14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008	
Bioabfälle	14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008	
KREBSFÖRDEN II DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 17,21,25...Woche	24.04.2008
		14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 17,21,25...Woche	24.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008	
LANKOW I FREITAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 16,20,24...Woche	18.04.2008
		14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 14,18,22...Woche	04.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008	
LANKOW II FREITAG/ DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
		14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008	
LEWENBERG I FREITAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
		14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008	
LEWENBERG II FREITAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
		14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 17,21,25...Woche	25.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008	
MEDEWEGE DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 17,21,25...Woche	24.04.2008
		14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		Altpapier	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche
	Leichtverpackungen	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
MUEB DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Di., 15,19,23...Woche	08.04.2008
		14-täglich	Di., ungerade Woche	08.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		Altpapier	4-wöchentlich	Di., 15,19,23...Woche
	Leichtverpackungen	14-täglich	Di., ungerade Woche	08.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., ungerade Woche	08.04.2008
MUEBER HOLZ MITTWOCH	Hausmüll	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke		
Bioabfälle	1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008	
NEU ZIPPENDORF FREITAG	Hausmüll	14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
		3*wöchentlich	Mo., Mi., Fr.	31.03.2008
	Altpapier	1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke		
Bioabfälle	1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008	
NEUMÜHLE I MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 14,18,22...Woche	02.04.2008
		14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 14,18,22...Woche	02.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
Bioabfälle	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008	

Stadtteil Hauptsortierungstag(e)	Abfall-/ Wertstoffart	Abfuhr- rhythmen	Entsorgungstage	1. Entsorgung nach neuem Plan
NEUMÜHLE II MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 16,20,24...Woche	16.04.2008
		14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 14,18,22...Woche	02.04.2008
	Leichtverpackungen	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
OSTORF MONTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 17,21,25...Woche	21.04.2008
		14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 17,21,25...Woche	21.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Mo., ungerade Woche	07.04.2008
PAULSSTADT I MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 14,18,22...Woche	02.04.2008
		14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 17,21,25...Woche	23.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008
PAULSSTADT II MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 15,19,23...Woche	09.04.2008
		14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 17,21,25...Woche	23.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008
PAULSSTADT III FREITAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 14,18,22...Woche	04.04.2008
		14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 16,20,24...Woche	18.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
PAULSSTADT IV FREITAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 15,19,23...Woche	11.04.2008
		14-täglich	Fr., ungerade Woche	11.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 16,20,24...Woche	18.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
SACKTANNEN MITTWOCH	Hausmüll	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		Altpapier	1*wöchentlich	Mi.
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke		
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
SCHELFSTADT I MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 16,20,24...Woche	16.04.2008
		14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
		Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 16,20,24...Woche
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke		
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
SCHELFSTADT II MITTWOCH	Hausmüll	4-wöchentlich	Mi., 16,20,24...Woche	16.04.2008
		14-täglich	Mi., ungerade Woche	09.04.2008
		1*wöchentlich	Mi.	02.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mi., 16,20,24...Woche	16.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Mi., gerade Woche	02.04.2008
WARNITZ DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 16,20,24...Woche	17.04.2008
		14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Do.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 16,20,24...Woche	17.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008

WERDERVORSTADT I DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Di., 16,20,24...Woche	15.04.2008
		14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Di., 16,20,24...Woche	15.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
WERDERVORSTADT II DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Di., 16,20,24...Woche	15.04.2008
		14-täglich	Di., ungerade Woche	08.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Di., 16,20,24...Woche	15.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
WESTSTADT I MONTAG/ DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Mo., 16,20,24...Woche	14.04.2008
		14-täglich	Mo., gerade Woche	31.03.2008
		1*wöchentlich	Mo.	31.03.2008
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Mo., 14,18,22...Woche	31.03.2008
	Leichtverpackungen	keine Einsammlung gelber Säcke		
WESTSTADT II DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Di., 16,20,24...Woche	15.04.2008
		14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Di., 14,18,22...Woche	01.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
WESTSTADT III FREITAG/ DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Fr., 16,20,24...Woche	18.04.2008
		14-täglich	Fr., gerade Woche	04.04.2008
		1*wöchentlich	Fr.	04.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Fr., 16,20,24...Woche	18.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
WICKENDORF DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
		14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		2*wöchentlich	Do., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
WÜSTMARK I DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 16,20,24...Woche	17.04.2008
		14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 14,18,22...Woche	03.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008
WÜSTMARK II DONNERSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Do., 15,19,23...Woche	10.04.2008
		14-täglich	Do., ungerade Woche	10.04.2008
		1*wöchentlich	Do.	03.04.2008
		2*wöchentlich	Mo., Do.	31.03.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Do., 14,18,22...Woche	03.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Do., gerade Woche	03.04.2008
ZIPPENDORF DIENSTAG	Hausmüll	4-wöchentlich	Di., 17,21,25...Woche	22.04.2008
		14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008
		1*wöchentlich	Di.	01.04.2008
		2*wöchentlich	Di., Fr.	01.04.2008
	Altpapier	4-wöchentlich	Di., 14,18,22...Woche	01.04.2008
	Bioabfälle	14-täglich	Di., gerade Woche	01.04.2008

Änderungen vorbehalten

SAS



Zu welchem Stadtteil Ihre Straße gehört, entnehmen Sie bitte der Straßenliste auf den Seiten 18/19 und 22/23.

Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Kundenservice: Ludwigsuster Chaussee 72 • 19061 Schwerin

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 8 bis 16 Uhr • Do.: 8 bis 18 Uhr • Fr.: 8 bis 12 Uhr
Telefon: (0385) 5 77 02 00 • Fax (0385) 5 77 02 22

E-Mail: service@sas-schwerin.de • Internet: www.sas-schwerin.de

Knaudtstraße 31	Lewenberg I
Knöchernhorst	Görries II
Komarowstraße	Mueßer Holz
Kopernikusstraße	Mueßer Holz
Körnerstraße	Schelfstadt I
Kranichstraße	Neumühle II
Kranweg	Werdervorstadt I
Krebsfördener Tannen	Krebsförden II
Krebsfördener Weg	Görries II
Krösnitz	Ostorf
Küchengartenweg	Ostorf
Kuckuckstraße	Neumühle II
Kurze Badlow	Görries II
Kurze Straße	Haselholz I
L Lagerstraße	Werdervorstadt I
Landreiterstraße	Schelfstadt II
Lange Badlow	Görries II
Lange Reihe	Neumühle II
Langer Berg	Haselholz II
Lankower Straße	Lankow I
Lärchenallee	Friedrichsthal
Lärchenweg	Friedrichsthal
Lehmstraße	Schelfstadt II
Leibnizstraße	Mueßer Holz
Lennéstraße 1	Altstadt II
Lennéstraße 1A-5	Ostorf
Leonhard-Frank-Straße	Weststadt I
Lerchenstraße	Neumühle II
Lessingstraße	Weststadt I
Lilienthalstraße	
11-51 (nur ungerade)	Görries II
53-105 (nur ungerade)	Neumühle I
2-50A (nur gerade)	Görries II
50B-60 (nur gerade)	Neumühle I
Lindenstraße	Schelfstadt II
Lindhorst	Wüstmark I
Lischstraße	Ostorf
Lise-Meitner-Straße	Mueßer Holz
Lobedanzgang	Altstadt II
Lomonossowstraße 1-9	Mueßer Holz
Lomonossowstraße 15	Mueß
Lortzingstraße	Paulsstadt II
Löwenplatz	Weststadt II
Lübecker Straße	
3-29 (nur ungerade)	Altstadt I
31-119 (nur ungerade)	Paulsstadt III
121-263 (nur ungerade)	Weststadt III
265-289 (nur ungerade)	Lankow I
4-44 (nur gerade)	Altstadt I
46-132 (nur gerade)	Paulsstadt III
134-266 (nur gerade)	Weststadt III
268-278 (nur gerade)	Lankow I
Lübstorfer Weg	Wickendorf
Lucie-Höflich-Straße	Werdervorstadt I
Ludwig-Bölkow-Straße	Göhrener Tannen

Ludwigluster Chaussee	
1-31 (nur ungerade)	Großer Dreesch
33-57 (nur ungerade)	Göhrener Tannen
2-72 (nur gerade)	Haselholz I
Lutherstraße	Ostorf
Lützower Ring	Friedrichsthal
M Magdeburger Straße	Neu Zippendorf
Marie-Curie-Straße	Mueßer Holz
Marie-Hankel-Straße	Werdervorstadt I
Marienplatz	Altstadt I
Martinstraße	Altstadt I
Max-Planck-Straße	Mueßer Holz
Max-Reichpietsch-Straße	Großer Dreesch
Max-Suhrbier-Straße	Weststadt II
Mecklenburgstraße	
1-81 (nur ungerade)	Altstadt I
83-115 (nur ungerade)	Feldstadt I
2-64 (nur gerade)	Altstadt I
66-68 (nur gerade)	Feldstadt I
Medeweger Straße	Lankow II
Meisenweg	Neumühle I
Mendelejewstraße	Mueßer Holz
Meta-Sander-Straße	Werdervorstadt I
Mettenheimerstraße	Haselholz I
Michael-Faraday-Straße	Mueßer Holz
Mittelfeld	Haselholz II
Mittelstelle	Görries I
Mittelweg	Weststadt III
Molkereistraße	Paulsstadt III
Möllner Straße	Lankow II
Moorbrinker Weg	Friedrichsthal
Moritz-Wiggers-Straße	Paulsstadt III
Möwenburgstraße	
1-27 (nur ungerade)	Werdervorstadt I
33-67 (nur ungerade)	Lewenberg I
2-70 (nur gerade)	Werdervorstadt I
Mozartstraße	Paulsstadt I
Mueß Ausbau	Mueß
Mueßer Bucht	Mueß
Mühlenstraße	Schelfstadt I
Mühlentwiete	Weststadt I
Müllerstraße	Paulsstadt II
Münzstraße	Schelfstadt II
N Nachtigallenstraße	Neumühle I
Nedderfeld	Mueß
Neu Pampow	Wüstmark II
Neu Zippendorf	Neu Zippendorf
Neubrandenburger Straße	Neu Zippendorf
Neue Gartenstadt	Haselholz I
Neumühler Straße	Neumühle I
Neumühler Weg	Lankow I
Newtonstraße	Mueßer Holz
Niels-Bohr-Straße	Mueßer Holz
Niels-Stensen-Straße	Mueßer Holz
Nienmarker Weg	Friedrichsthal

Nikolaus-Otto-Straße	Wüstmark II
O Oberer Kamp	Warnitz
Obotritenring	
17-19 (nur ungerade)	Weststadt III
49-249 (nur ungerade)	Weststadt II
40-64 (nur gerade)	Paulsstadt IV
74-132 (nur gerade)	Paulsstadt I
134-170 (nur gerade)	Paulsstadt II
Osterberg	Ostorf
Ostorfer Ufer	Feldstadt II
Otto-Hahn-Straße	Wüstmark II
Otto-von-Guericke-Straße	Mueßer Holz
Otto-Weltzien-Straße	Görries II
P Pabsberg	Warnitz
Pampower Straße 1-9	Krebsförden II
Pampower Straße 50-76	Wüstmark II
Pankower Straße	Neu Zippendorf
Pappelgrund	Lewenberg II
Parchimer Straße	Neu Zippendorf
Parkweg	Ostorf
Pasewalker Straße	Lankow I
Paulsdamm	Wickendorf
Paulsdammer Weg	Wickendorf
Paulshöher Ring	Ostorf
Paulshöher Weg	Ostorf
Pawlowstraße	Mueßer Holz
Pecser Straße	Neu Zippendorf
Perleberger Straße	Neu Zippendorf
Pestalozzistraße	Paulsstadt IV
Pfaffenstraße	Schelfstadt I
Pilaer Straße	Neu Zippendorf
Pingelshäger Straße	Friedrichsthal
Plater Straße	Neu Zippendorf
Platz der Freiheit 1-5	Paulsstadt III
Platz der Freiheit 6-20	Paulsstadt I
Platz der Jugend	
1-25 (nur ungerade)	Feldstadt II
4-10 (nur gerade)	Feldstadt II
12-14 (nur gerade)	Ostorf
Plöner Straße	Lankow II
Postweg	Wickendorf
Potsdamer Straße	Neu Zippendorf
Prerower Ring	Lankow I
Puschkinstraße	
1-45 (nur ungerade)	Schelfstadt II
47-81 (nur ungerade)	Altstadt I
2-30 (nur gerade)	Schelfstadt II
32-64 (nur gerade)	Altstadt I
Q Querstraße	Feldstadt I
Rahlstedter Straße	Lankow II
Räthenweg	Zippendorf
Ratsteich	Weststadt II
Ratzeburger Straße	Lankow I
Reiferbahn	Altstadt II
Reihe 1	Lankow I

Reihe 2	Lankow I
Reutzstraße	Paulsstadt III
Ricarda-Huch-Straße	Werdervorstadt I
Richard-Wagner-Straße	Weststadt I
Ritterstraße	Altstadt I
Robert-Beltz-Straße	Weststadt III
Robert-Blum-Straße	Lewenberg II
Robert-Bunsen-Straße	Wüstmark II
Robert-Havemann-Straße	Großer Dreesch
Robert-Koch-Straße	Werdervorstadt II
Robert-Stock-Straße	Wüstmark II
Rogahner Straße	Görries I
Röntgenstraße	Schelfstadt I
Rosa-Luxemburg-Straße	Paulsstadt IV
Rosenberger Weg	Friedrichsthal
Rosenstraße	Haselholz I
Rostocker Straße	Neu Zippendorf
Rudolf-Breitscheid-Straße	Paulsstadt I
Rudolf-Diesel-Straße	Wüstmark II
Rudolf-Tarnow-Straße	Krebsförden II
Rugenseer Weg	Friedrichsthal
S Sacktannen	Sacktannen
Salzstraße	Altstadt I
Sandstraße	Paulsstadt II
Schäferstraße	Feldstadt I
Schelfmarkt	Schelfstadt II
Schelfstraße	Schelfstadt II
Schillerstraße	Weststadt I
Schlachterstraße	Altstadt I
Schlehenstraße	Friedrichsthal
Schleifmühlenweg	Ostorf
Schleswiger Straße	Lankow II
Schliemannstraße	Schelfstadt II
Schloßgartenallee	Ostorf
Schloßstraße	Altstadt II
Schmiedestraße	Altstadt I
Schnitterwiese	Medewege
Schönfelder Weg	Friedrichsthal
Schulstraße	Schelfstadt I
Schulzenweg	Görries I
Schusterstraße	Altstadt II
Schwalbenstraße	Neumühle II
Schwälkenberg	Werdervorstadt II
Schweinemarkt	Schelfstadt I
Schweriner Straße	Wüstmark I
Sebastian-Bach-Straße	Weststadt I
Seehofer Straße	Wickendorf
Seelust	Wickendorf
Seestraße	Feldstadt I
Seitenweg	Medewege
Semmelweisstraße	Werdervorstadt II
Severinstraße	
1-25 (nur ungerade)	Paulsstadt IV
27-31 (nur ungerade)	Paulsstadt I
2-28 (nur gerade)	Paulsstadt IV

30-36 (nur gerade)	Paulsstadt I
Siedlerweg	Lewenberg II
Siedlung	Lankow II
Siegfried-Marcus-Straße	Wüstmark II
Siemensplatz	Sacktannen
Silberberg	Warnitz
Slüterufer	Ostorf
Sonnenkamp	Krebsförden I
Sonnenweg	Zippendorf
Speicherstraße	Werdervorstadt I
Sperlingsweg	Neumühle I
Spieltordamm	Schelfstadt I
Stadionstraße	Ostorf
Starenweg	Neumühle I
Steinstraße	Paulsstadt I
Stern Buchholz	Göhrener Tannen
Stieglitzweg	Neumühle I
Stiftstraße	Feldstadt I
Stillfriedstraße	Lewenberg I
Stralsunder Straße	Neu Zippendorf
T Tallinner Straße	Neu Zippendorf
Tannhöfer Allee	Ostorf
Tappenhagen	Altstadt I
Taubenstraße	Schelfstadt II
Theaterstraße	Altstadt I
Töpferberg	Feldstadt I
Touristenweg	Friedrichsthal
Trebbower Straße	Warnitz
Turower Ring	Neumühle I
U Ueckermünder Straße	Lankow I
Uhlennest	Neumühle I
Usedomer Straße	Lankow I
V Vaasaer Straße	Neu Zippendorf
Vidiner Straße	Neu Zippendorf
Virchowstraße	Werdervorstadt II
Von-der-Schulenburg-Straße	Großer Dreesch
Von-Flotow-Straße	Weststadt II
Von-Stauffenberg-Straße	Großer Dreesch
Von-Thünen-Straße	Paulsstadt II
Vor dem Wittenburger Tor	
1-11 (nur ungerade)	Weststadt II
13	Neumühle I
2-18 (nur gerade)	Neumühle I
Vor den Wiesen	Wüstmark I
Vossens Tannen	Krebsförden II
Voßstraße	Paulsstadt II
W Waldschulweg 1	Zippendorf
Waldschulweg 2-40	Ostorf
Waldweg	Friedrichsthal
Wallstraße	
1-41 (nur ungerade)	Altstadt II
45-67 (nur ungerade)	Paulsstadt II
2-46 (nur gerade)	Feldstadt I
50-68 (nur gerade)	Paulsstadt II
Walther-Rathenau-Straße	Werdervorstadt II
Warnitzer Straße	Friedrichsthal
Wasserstraße	Görries II
Weidenweg	Friedrichsthal

Weinbergstraße	Ostorf
Weißdornweg	Friedrichsthal
Wendelstorfer Weg	Friedrichsthal
Wendenhof	Wickendorf
Werderstraße	
1-1A	Werdervorstadt II
3-87 (nur ungerade)	Schelfstadt II
2-76 (nur gerade)	Werdervorstadt II
99-143	Altstadt I
Werkstraße	Wüstmark II
Werner-Seelenbinder-Straße	Weststadt I
Werner-von-Siemens-Straße	Wüstmark II
Wickendorfer Markt	Wickendorf
Wickendorfer Straße	Medewege
Wiesengrund	Krebsförden II
Wiesenhof	Wüstmark I
Wiesenweg	Zippendorf
Wilhelm-Hennemann-Straße	Haselholz I
Wilhelm-Maybach-Straße	Wüstmark II
Willi-Bredel-Straße	Weststadt I
Wismarsche Straße	
107-129 (nur ungerade)	Altstadt I
133-185 (nur ungerade)	Paulsstadt III
189-317 (nur ungerade)	Lewenberg I
321-405 (nur ungerade)	Lewenberg II
106-134 (nur gerade)	Altstadt I
136-194 (nur gerade)	Paulsstadt III
198-298 (nur gerade)	Lewenberg I
300-392 (nur gerade)	Lewenberg II
400	Medewege
Wittenberger Straße	Neu Zippendorf
Wittenburger Straße	
15-37	Altstadt I
39-97 (nur ungerade)	Paulsstadt II
99-105 (nur ungerade)	Weststadt II
40-104 (nur gerade)	Paulsstadt II
106-122 (nur gerade)	Weststadt II
Wolfsschlucht	Friedrichsthal
Wolgaster Straße	Lankow I
Wossidlostraße	Weststadt III
Wuppertaler Straße	Neu Zippendorf
Z Zeppelinstraße	Görries II
Ziegeleiweg	Lankow I
Ziegelhof	Lankow II
Ziegelseepark	Werdervorstadt I
Ziegelseestraße	Werdervorstadt I
Ziegelwerder	Mueß
Ziegenmarkt	Schelfstadt II
Zingster Ring	Lankow I
Ziolkowskistraße	Mueßer Holz
Zu den Störwiesen	Mueß
Zum Alten Bauernhof	Mueß
Zum Bahnhof 2-11	Paulsstadt III
Zum Bahnhof 13-43	Paulsstadt IV
Zum Birkenhorst	Krebsförden I
Zum Kirschenhof	Warnitz
Zum Reppin	Mueß
Zum Schulacker	Krebsförden I

Schweriner verbrauchen durchschnittlich 95 Liter Wasser pro Tag

Sinnvoller Umgang mit Blauem Gold

Mischsystem

und Trennsystem

Im Mischsystem werden Schmutz- und Regenwasser gemeinsam in einem Kanal abgeleitet. Bei starkem Regen werden die Grenzen des Systems deutlich. Wenn das Stauvolumen erschöpft ist, läuft stark verdünntes Abwasser in nahe gelegene Mischwasserspeicher bzw. Gewässer über. Im Trennsystem werden Schmutzwasser und Regenwasser in zwei getrennten Kanälen abgeleitet. Die Schmutzwasserkanäle leiten das Abwasser zu den Pumpwerken, die es zu den Klärwerken pumpen. Die Regenwasserkanäle nehmen die Niederschläge auf und leiten sie in das nächste öffentliche Gewässer.

Adressen

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33 15 61

Fax
(0385) 6 33 15 62

E-Mail
info@wag-schwerin.de
Internet
www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33 15 00

Fax
(0385) 6 33 17 02

E-Mail
info@saesn.de
Internet
www.saesn.de

Schwerin • Der Trinkwasserbedarf in Schwerin ist in den vergangenen 15 Jahren immer weiter gesunken. Dies liegt nicht zuletzt an den rückläufigen Einwohnerzahlen. Gleichzeitig bleibt der Anspruch an die Trinkwasserqualität genauso bestehen wie die Anforderungen an die Sicherheit der Abwasserableitung. hauspost sprach dazu mit Georg Krebs, WAG-Betriebsbereichsleiter der Wassergewinnung, und Andreas Klank, Meister der Abwasserableitung.

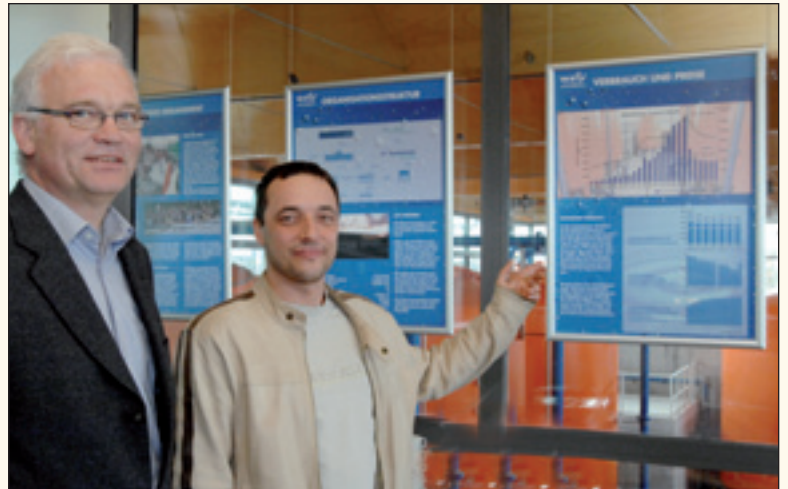
hauspost: In welchem Zustand befinden sich die Ver- und Entsorgungsanlagen?

Krebs: Ein kleiner Teil der technischen Anlagen ist mehr als 40 Jahre, teilweise sogar bis zu 100 Jahre alt. Wir sind aber froh, qualitätsstabile Anlagen zu haben. Sie waren aber zum Teil für sehr viel größere Mengen konzipiert, schließlich hatte Schwerin 1989 noch rund 130.000 Einwohner. Dies kann unter Umständen zu langen Transportzeiten zum Kunden und von dort zur Kläranlage führen. Beides ist selbstverständlich ständig unter Kontrolle, bringt aber auch Aufwand mit sich.

hauspost: Ist denn die Abwasserableitung in irgendeiner Art und Weise gefährdet?

Klank: Nein, aber es geht dabei um ein „Vorwärtsschwemmen“ der Fäkalien in der Kanalisation. Und das funktioniert nur durch Wasser in einer bestimmten Größenordnung - entweder aus der Nutzung des Trinkwassers oder durch Technikeinsatz.

hauspost: Verstehen wir es richtig, dass Sie die Bürger zu einem höheren Wasserverbrauch anregen wollen?



Georg Krebs (li.) von der WAG und SAE-Mitarbeiter Andreas Klank vor einer Tafel, die die Entwicklung des Trinkwasserverbrauchs in Schwerin zeigt
Fotos: max

Krebs: Jein. Wir raten dazu, Ressourcen - also auch Wasser - sinnvoll zu nutzen, ohne zu verschwenden. Schwerin hat ja einen ökologisch funktionierenden Kreislauf. Das Grundwasser steht ausreichend zur Verfügung, die Kläranlage in Süd arbeitet hervorragend. Für alle Wassernutzungen, die mit Hygiene zu tun haben, ist deshalb die sinnvolle Nutzung das Gebot der Stunde.

hauspost: Wie hoch ist eigentlich der Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser?

Krebs: Die Schweriner verbrauchen durchschnittlich 95 Liter am Tag. In den alten Bundesländern liegt der Durchschnitt bei 120 Litern.

hauspost: Wie wollen Sie erreichen, dass

die Schwerinerinnen und Schweriner sinnvoll mit Wasser umgehen?

Klank: Indem wir früh mit Information und Bildung anfangen. Bei Tagen der offenen Tür oder im Rahmen von Anlagenbesichtigungen im Wasserwerk oder der Kläranlage werden Fragen beantwortet. Die Kinder machen mit viel Spaß an der Sache mit.

Krebs: Wir erklären zum Beispiel, dass man zur Gartenbewässerung getrost das Wasser aus der Regentonnen nutzen kann. Und dass Duschen viel weniger Wasser verbraucht als Baden, man aber auch auf ein Dampfbad in der Sauna nicht zu verzichten braucht.

Klank: Wer mehr wissen möchte, kann gerne die Kläranlage oder das Wasserwerk besuchen. Termine können unter Telefon 633-1511 abgestimmt werden. cb

An der Staffelei findet WAG-Buchhalterin Dagmar Mecklenburg Abwechslung vom Beruf

Ölgemälde mit selbst gemischten Farben

Pampow • Wenn Dagmar Mecklenburg das Haus im Grünen in Pampow ganz für sich allein hat, die zwei Kinder Katharina und Jan und ihr Ehemann Peter fort sind, dann packt die 44-jährige ihre Staffelei aus, deckt das Zimmer mit Planen aus, rührt Farben auf der Palette an und malt in Öl.

Am liebsten malt sie Landschaftsbilder mit Mecklenburger Motiven, mal gegenständlich, dann wieder abstrakter, aber stets mit starken, selbst zusammengemischten Farben. Und immer in einer Sitzung, jeweils zwei bis drei Stunden lang: Abschalten vom Beruf, ganz für sich allein sein und etwas Kreatives schaffen.

Zur Malerei kam die Betriebswirtin, die bei der WAG in der Buchhaltung arbeitet, übrigens durch die Nachbarin, eine Kunstlehrerin, in deren Kursen Dagmar Mecklenburg vor fünf Jahren die ersten Pinselstriche



WAG-Mitarbeiterin Dagmar Mecklenburg mit einem der von ihr gemalten Bilder

wagte. „In Aquarell“, lacht sie noch heute, „das war mir aber zu schwierig, und deshalb bin ich auf Öl umgestiegen - da kann man leichter übermalen.“ Das Malen sei ein spannender, abwechslungsreicher Prozess: „Mich fasziniert jedesmal, wie auf

der weißen Leinwand durch einige Farben etwas ganz Neues entsteht“, erzählt sie begeistert. „Und man weiß nie, wie das Ergebnis aussehen wird.“

Im Jahr schafft sie so zwei bis drei Gemälde, die sie an Freunde und Verwandte verschenkt. Ihr Lieblingsbild, das sie schlicht „Herbstmotiv“ nennt, hängt aber zu Hause im Wohnzimmer, schön im Sonnenlicht, wie es Ölgemälde mögen.

Künstlerisches Talent liegt in der Familie; Dagmar Mecklenburg erinnert sich an ihre Großmutter, die aus dem Stand mit einfachen Bleistiften wunderschöne Blütenbilder aufs Papier zauberte. Da ist es kein Wunder, dass die heutigen Bilder von Dagmar Mecklenburg erst kürzlich bei der WAG ausgestellt worden sind. Nur das Pinselsauber machen nach dem Malen ist eine ziemliche Plackerei. Aber das ist auch den ganz Großen der Kunst nicht erspart geblieben.
Markus Hübner

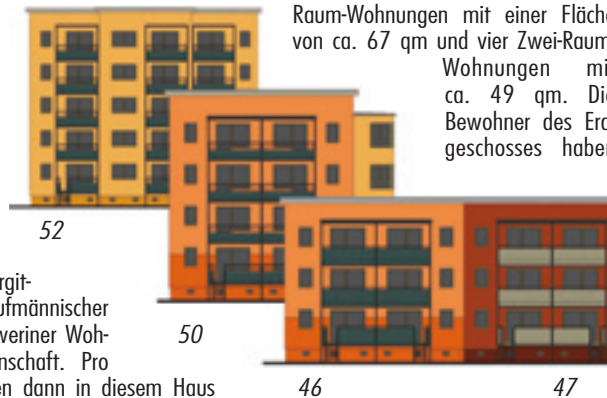
Rückbaumaßnahmen

Zweiter Bauabschnitt in der Wuppertaler Straße ist im Gange

Neu Zippendorf • Das Gesicht der Landeshauptstadt wandelt sich und manch einer, der sich seine Meinung zu den Wohngebieten Großer Dreesch und Neu Zippendorf gebildet hat, muss diese wieder überdenken. Umfassende Sanierungen und Rückbauvorhaben lassen das gesamte Gebiet langsam aber sicher in neuem Glanz erstrahlen.

Ganz besonders werden die Fortschritte in der Wuppertaler Straße 46 bis 53 sichtbar. Mitte Dezember 2007 begannen im Auftrag der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) die Entkernungsarbeiten, Anfang Februar 2008 dann der zweite Bauabschnitt, der Rückbau.

Im Haus 46 bis 48 zum Beispiel werden das dritte und das vierte Obergeschoss zurückgebaut. „Dadurch wirkt das Haus individueller, und die Bewohner des dahinterstehenden Blocks haben von den oberen Etagen freien Blick auf den Schweriner See und die Altstadt“, erklärt Margitta Schumann, kaufmännischer Vorstand der Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft. Pro Aufgang verbleiben dann in diesem Haus jeweils sechs Wohnungen. Sie sind mit einem großen Wohnzimmer ausgestattet, das um die Fläche der ehemaligen Loggia erweitert wurde. Selbstverständlich erhalten alle Wohnungen einen neuen Balkon.



Von der Criwitzer Chaussee aus sind die neuen Konturen in der Wuppertaler Straße bereits zu erkennen
Foto: swg

An den Giebelseiten werden zusätzliche Fenster für Bäder und Flure eingebaut. Am Haus 50 wird das vierte Obergeschoss entfernt. Hier entstehen vier Drei-Raum-Wohnungen mit einer Fläche von ca. 67 qm und vier Zwei-Raum-Wohnungen mit ca. 49 qm. Die Bewohner des Erdgeschosses haben

vom ersten bis zum vierten Obergeschoss zwölf altersgerechte Wohnungen mit Betreuungsangebot. Diese Wohnungen sind allesamt bis hin zum Balkon schwellenfrei, haben eine bodentiefe Dusche und verfügen über eine Einbauküche. Im Erdgeschoss werden zwei große familiengerechte Wohnungen mit jeweils 84 beziehungsweise 94 qm eingerichtet.

Im Haus 53 entsteht das generationenübergreifende Nachbarschaftszentrum unter anderem mit großer Terrasse, Computerkabinett und Billardraum, über das in der *hauspost* bereits zu lesen war. Ziel der Umbauarbeiten ist, das Wohnungsangebot für die individuellen Ansprüche der Genossenschaftsmitglieder wie jugendalters- und familiengerechtes Wohnen zu erweitern und das gesamte Wohnumfeld neu zu gestalten. Bereits im Spätsommer 2008 können die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen in der Wuppertaler Straße beziehen und sich von der Qualität des neuen Angebots überzeugen. *mu*

die Möglichkeit, einen Mietergarten zu nutzen.

Am Haus 52 werden keine Rückbaumaßnahmen vorgenommen. Dort entstehen

Auszubildende leisten ihren Beitrag zum Erfolg

Schwerin • Die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) legt großen Wert darauf, ihre Auszubildenden voll in die Arbeit einzubinden und ihnen möglichst früh Verantwortung zu übertragen. So lernen sie schnell selbstständiges Arbeiten und leisten ihren Beitrag zum Erfolg der Genossenschaft. Dass dieses Konzept auch aufgeht, zeigt die bereits zwei Mal verliehene Auszeichnung für hervorragende Leistungen in der dualen Berufsausbildung.



Katharina Wilk (22) Ausbildung zur Kauffrau in Grundstücks- und Wohnungswirtschaft im dritten Lehrjahr

„Ich schätze vor allem die Abwechslung in diesem Beruf. Ich bin zum Teil im Büro, habe aber auch oft persönlichen Kontakt zu unseren Kunden. Das war mir sehr wichtig bei der Wahl meiner Ausbildung“



Saskia Dwars (22) Ausbildung zur Kauffrau in Grundstücks- und Wohnungswirtschaft im dritten Lehrjahr

„Die Ausbildung bei der SWG gefällt mir sehr. Ich kann hier in alle Bereiche hineinschnuppern und es ist ein gutes Gefühl, wenn mir der Vorstand verantwortungsvolle Aufgaben überträgt.“



Frank Prey (28) macht eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann im zweiten Lehrjahr

„Ich war in meinem ersten Ausbildungsberuf nicht zufrieden und habe deshalb zur SWG gewechselt. Heute bin ich glücklich über diese Entscheidung, denn wir werden hier auf hohem Niveau ausgebildet.“



Matthias Kania (21) macht eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann im zweiten Lehrjahr

„Ich mag es, als Repräsentant der SWG aufzutreten. Dabei muss ich mich auf verschiedenste Menschen einstellen. Aber gerade das ist es, was den Beruf so interessant für mich macht.“



Wiebke Meier (21) macht eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau und ist im ersten Lehrjahr

„Ich komme mit meinen Kollegen sehr gut zurecht. Von Anfang an gaben sie mir das Gefühl, hier gut aufgehoben zu sein. Alle zeigen viel Verständnis, wenn ich Fragen oder Probleme habe.“



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 01 39

Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 7 45 00
Fax: (0385) 7 45 02 50

Öffnungszeiten:

Mo. und Mi. von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Di. und Do. von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr; Fr. von 7.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Baubüro Wuppertaler Straße 33

jeweils dienstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet

Notruf

F&S Sicherheitstechnik und Service GmbH;
Tel.: (0385) 7 42 64 00
Fax: (0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee 80
(0385) 7 60 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 7 60 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 7 60 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 7 60 76 34
Friesenstraße 9A
(0385) 7 60 76 36
Wuppertaler Straße 44
(0385) 3 04 12 91

Gäste-/ Ferienwohnungen

Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Kontakt: Karin Vetter
(0385) 7 45 01 45

Wohnungsvermietung

Isolde Preußner
Tel.: (0385) 7 45 01 17
Angela Griefahn
Tel.: (0385) 7 45 02 34



VR Immobilien GmbH
Werner Hinz
Alexandrinestraße 4
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 51 24 04
E-Mail
info@vr-immo-
schwerin.de
Internet
www.vr-immo-
schwerin.de

- Wir suchen ständig für unsere vorge-merkten Kunden Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Baugrundstücke.
- Wir beraten Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie auf der Grundlage einer sachverständigen Wertermittlung und unserer fundierten Marktkenntnis.



Étésou Sonnenstudio
Rahlstedter Straße 29
im Ärztehaus Lankow
19057
Schwerin Lankow

Dienstleistungen:

- Solarium mit zwölf modernen Sonnenbänken
- Dauerhafte Haarentfernung im Epi Point
- Selbstbräunungssystem UV-frei mit Mystic Tan
- Parkplätze direkt vor der Tür vorhanden

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8-22 Uhr
Samstag 10-20 Uhr
Sonntag 10-18 Uhr
Feiertags geschlossen

Telefon:
(0385) 4 81 28 83

Schlossgartenallee

Harmonisch wohnen in nobler Gegend



Schwerin • Wer sich schon immer ein anspruchsvolles Wohnhaus in einer exponierten Wohnlage gewünscht hat, findet hier beste Voraussetzungen, um seinen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Dieses oder ein ähnliches Ein- beziehungsweise Zweifamilienhaus kann auf einem rund 1.138 Quadratmeter großen Grundstück in der Schlossgartenallee, an der Ecke zum Kalkwerder Ring, entstehen. Der vorgestellte Entwurf des Gebäudes stammt von der Firma Elbe Haus und bietet auf etwa 150 Quadratmeter Wohnfläche ausreichend Platz zur individuellen Gestaltung ihres Traumhauses. Der Gesamtpreis für das Haus, das Grundstück und dessen vorherige Beräumung beträgt insgesamt 380.000,- Euro.

Einfamilienhaus in Dalberg

Einfach einziehen und wohlfühlen



Dalberg • Dieses gepflegte Einfamilienhaus wurde im Jahr 1994 gebaut und im vergangenen Jahr vollständig und sehr geschmackvoll mit warmen Farbtönen renoviert. Alle Zimmer sind mit hochwertigem Laminat ausgestattet - die Küche, die Bäder und die Diele sind gefliest. Das Haus steht auf einem 775 Quadratmeter großen Grundstück in Dalberg, etwa 15 Kilometer von der Landeshauptstadt entfernt. Die Wohnfläche beträgt 142 Quadratmeter. Das Haus bietet fünf Zimmer und einen ausgebauten Spitzboden. Darüber hinaus stehen zwei Vollbäder, Einbauküche mit Geräten, Hauswirtschaftsraum, Doppelcarport mit Schuppen zur Verfügung, Kamin und ein gepflegter Garten sind inklusive. Der Kaufpreis liegt bei 150.000,- Euro.

Wohnen in Friedrichsthal

Hier stimmen Preis und Leistung



Schwerin • Wohnen in ruhiger Lage am Stadtrand und das zu einem unschlagbaren Preis. Die in massiver Bauweise errichtete und verlinkerte Doppelhaushälfte in Friedrichsthal bietet auf 138 Quadratmeter insgesamt fünf Zimmer inklusive einer offenen Galerie sowie eine Einbauküche, ein großes Vollbad mit Wanne und Dusche, einen großen Hauswirtschaftsraum mit Fenster, einen Abstellraum, Gäste-WC und einen Carport mit Geräteschuppen. Das 328 Quadratmeter große Grundstück ist nach Südwesten ausgerichtet und garantiert im Sommer den Genuss von zahlreichen Sonnenstunden. Der Kaufpreis beträgt 125.000,- Euro. Finanzierungsbeispiel: Bei einem Eigenkapital von 15.000,- Euro werden als monatliche Rate 588,- Euro berechnet.

Ohne Nebenwirkungen

Die schmerzfreie Haarentfernung im Epi Point in Lankow

Lankow • Das Epi Point in der Rahlstedter Straße bietet seinen Kunden eine schmerzfreie und andauernde Entfernung unerwünschter Körperbehaarung. Um einen Einblick in das aus den USA stammende Verfahren zu bekommen, befragte *hauspost* die Geschäftsführerin Simona Schulz.

„Viele Kunden sind sehr überrascht von der entspannten Atmosphäre im Epi Point“, erklärt Simona Schulz. „Wir legen großen Wert darauf, den Kunden ein möglichst gediegenes Ambiente zu bieten und ihnen das Gefühl zu geben, sich in guten Händen zu befinden.“ Selbst Menschen, die eigentlich nicht zu denen gehören, die unter starkem Haarwuchs leiden, entschließen sich, das Epi Point im Ärztehaus Lankow zu besuchen. In einem ausführlichen Beratungsgespräch mit Sabine Wendland werden Interessierte über die Funktions- und Wirkungsweise der Lichtimpulsbehandlung aufgeklärt. „Anfangs sind manche Kunden etwas skeptisch, aber die Erfolge, die mit dieser Behandlung erzielt wurden, und die Erfahrungsberichte zufriedener Nutzer überzeugen sie dann meist“, erzählt Schulz.



Die Atmosphäre im Epi Point macht es den Kunden leicht sich während der Behandlung zu entspannen
Foto: max

Bei der Lichtimpulsbehandlung werden die Haarwurzeln mit Hilfe von computergesteuerten Lichtimpulsen verödet. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Hauttyp die Kunden aufweisen. Die Vorteile gegenüber anderen Behandlungsmethoden sind offensichtlich. Es gibt bei fachgerechter Anwendung keine Hautirritationen, die Behandlung ist dauerhaft und absolut schmerzfrei. Da die Haare nur während des Wachstumsstadiums entfernt werden können, sind in der Regel mehrere Sitzungen notwendig. Dabei ist die Dauer der Behandlung abhängig von

der Größe des zu behandelnden Areals. Da inzwischen immer mehr Kunden die Lichtimpulsbehandlung in Anspruch nehmen, sollten sich Interessierte vor einem Besuch des Epi Points telefonisch anmelden. Die 20 Prozent Rabatt-Aktion wurde nochmals verlängert und läuft noch bis zum 30. April. Das Étésou Sonnenstudio, zu dem das Epi Point gehört, bietet seinen Kunden zusätzlich verschiedene Bräunungsverfahren an. Neben modernen Sonnenbänken können Kunden auch das Mystic Tan Selbstbräuner System nutzen. *mu*

Seit 1. Januar 2008 gelten die umstrittenen Änderungen im Unterhaltsrecht

Anspruch in Ost und West angeglichen

Schwerin • An dieser Stelle kommt *hauspost* gern auf aktuelle Gesetzesänderungen zu sprechen, von denen wir glauben, dass sie für unsere Leser von Interesse sind. Die Änderungen im Unterhaltsrecht, die zum Jahresanfang 2008 in Kraft getreten sind, sind ein solches Thema. Viel wurde im Vorfeld diskutiert, mehrfach wurde die Reform verschoben. Was bringt sie nun wirklich, wollte *hauspost* von der Fachanwältin Helge Elisabeth Lampe-Seitz wissen.

hauspost: Es ist nun doch soweit: Änderungen im Unterhaltsrecht sind seit dem 01. Januar 2008 Gesetz. Was ist konkret geändert worden?

Lampe-Seitz: Die gute Nachricht zuerst: Die Höhe des Kindesunterhaltsanspruchs ist endlich für Ost und West gleich geregelt. Längst überfällig, wer hat denn noch geglaubt, dass Kinder in Schwerin weniger Geld brauchen als in Lüneburg oder Lübeck? Der Mindestunterhalt wird an das steuerrechtlich bereits geltende Existenzminimum angepasst, die Regelbetragsverordnung entfällt. Bereits hierdurch wird die Berechnung des Kindesunterhalts deutlich vereinfacht, noch mehr aber durch den Wegfall der wirklich komplizierten Regelung zur Anrechnung des Kindergeldes.

hauspost: Steht das Kindergeld dann insgesamt dem Kindesunterhalt zur Verfügung?

Lampe-Seitz: Wie bereits früher schon einmal Gesetz, mindert das Kindergeld jetzt wieder den Bedarf von Kindern, d.h. es wird zugunsten des Unterhaltsschuldners zur Hälfte – derzeit 77,00 Euro – auf die zu zahlende Unterhaltsleistung angerechnet. Insgesamt wird die Ost-West-Angleichung trotzdem zu einer generellen Erhöhung der Unterhaltsansprüche in unserem Bundesland führen.

hauspost: Also Kinder als Sieger auf der ganzen Linie?



Der Mindestunterhalt wurde mit der neuen Regelung an das steuerrechtlich geltende Existenzminimum angepasst
Foto: cc

Lampe-Seitz: Die Sätze sind zwar jetzt wie gesagt in Ost und West gleich, was ja aber nicht bedeutet, dass tatsächlich mehr Unterhalt gezahlt werden kann. Das ist eine Frage des Einzelfalls und nicht zuletzt auch abhängig von dem Selbstbehalt, der jedem Unterhaltsschuldner zu verbleiben hat, und der ebenfalls maßvoll erhöht wurde.

hauspost: Müssen jetzt alle Unterhaltsentscheidungen abgeändert werden?

Lampe-Seitz: Wer im Besitz eines sogenannten dynamischen Titels ist, muss diesen nicht abändern lassen. An die Stelle des bisherigen Prozentsatzes der Regelbetragsverordnung tritt nun der neue Prozentsatz vom Mindestunterhalt, was lediglich eine etwas komplizierte Umrechnung darstellt.

hauspost: Geändert wurde auch der Unterhaltsanspruch für den geschiedenen Ehepartner?

Lampe-Seitz: Ja, der Grundsatz der Eigenverantwortlichkeit nach einer Ehescheidung

wird durch die Neuregelung hervorgehoben. Künftig sollen die Gerichte stärker als bisher den Unterhaltsanspruch zeitlich befristen. Da es der sozialen Wirklichkeit entspricht, dass viele eine Erwerbstätigkeit zugunsten einer Familienpause nur unterbrechen, sieht die neue Gesetzeslage einen Betreuungsunterhaltsanspruch für den das Kind betreuenden Elternteil ohne wenn und aber in den ersten drei Lebensjahren vor. Danach soll Unterhalt für den jeweiligen Elternteil, bei dem das Kind lebt, nur noch in Betracht kommen, soweit es der Billigkeit unter Berücksichtigung der Belange des Kindes und den bestehenden Möglichkeiten der Kinderbetreuung entspricht. Das ist ebenfalls eine deutliche Änderung gegenüber der bisherigen Rechtslage, nach der eine Erwerbstätigkeit bis zur Vollendung des achten Lebensjahres nicht erwartet werden konnte. Da im Gegensatz zu den sogenannten alten Bundesländern Betreuungsmöglichkeiten hier bei uns bereits im Kindergartenalter vorhanden sind, wird eine Aufnahme einer Erwerbstätigkeit früher als bisher erwartet werden.

hauspost: Warum wurde diese Änderung eigentlich immer wieder verschoben?

Lampe-Seitz: Hauptgrund war eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Nicht zu vergessen ist ja, dass Unterhaltsansprüche nicht nur verheiratete Elternteile haben, sondern jeder, der ein Kind betreut. Bei unverheirateten Paaren ist der Anspruch allerdings auf drei Jahre begrenzt, diese Ungleichbehandlung wollte das Gericht nicht länger hinnehmen. So ist nach langem Hin und Her die eben beschriebene Regelung entstanden. Sie ist aber eine Kompromißlösung.

Ein erster Schritt ist also gemacht, hoffen wir, dass im Interesse aller Kinder noch viele weitere folgen werden!

von
Helge Lampe-Seitz

Durch die Bundesjustizministerin wurde die Unterhaltsreform als Beitrag zur Stärkung der Rechte der Kinder gefeiert. Das gilt in erster Linie für den Fall des Mangelfalles, d.h. für den Fall, dass das Einkommen des Unterhaltspflichtigen nicht für alle Unterhaltsberechtigten ausreicht. Sämtliche Kinder des Unterhaltsschuldners sind jetzt vorrangig in die Berechnung einzu beziehen.

Erst dann kommen die Ehepartner bzw. die früheren Ehepartner zum Zuge.

Diese „Vorfahrt für Kinder“ ist in jedem Fall richtig, denn Kinder können am wenigsten zur Deckung ihres Bedarfs beitragen. Ebenso begrüßenswert sind die Angleichung der Unterhaltsätze in Ost und West wie auch die Vereinfachung der Anrechnung des Kindergeldes. Die bisher gültigen Regelungen waren meiner Erfahrung nach den Betroffenen kaum zu vermitteln.

Ein erster Schritt ist also gemacht, hoffen wir, dass im Interesse aller Kinder noch viele weitere folgen werden!

Helge Elisabeth Lampe-Seitz ist Rechtsanwältin in der Sozietät Anwälte vom Fach

Adresse

Alexandrinenstr. 17
19055 Schwerin
Telefon:
(0385) 57 27 70
e-mail: lampe-seitz@vom-fach.de.

Die wichtigsten Punkte der neuen Regelung

- Gleicher Kindesunterhaltsanspruch in Ost und West
- Das halbe Kindergeld zugunsten des Unterhaltsschuldners angerechnet
- Unterhaltsanspruch für geschiedenen Ehepartner sinkt, mehr Eigenverantwortlichkeit nach der Ehescheidung wird gefordert
- Aktuelle **Mindestunterhaltssätze** für Kinder
279 EUR in der ersten Altersstufe,
322 EUR in der zweiten Altersstufe, sowie
365 EUR in der dritten Altersstufe, jeweils abzgl. ½ Kindergeld.

- Aktuelle **Leistungen** nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

279 EUR bis 6 Jahre,
322 EUR bis 12 Jahre,
jeweils abzgl. Kindergeld.



ecolea • Private Berufliche Schule
Lankower Str. 9 - 11
19057 Schwerin
Telefon
(0385) 7 45 26 20
E-Mail
info@ecolea.de
Internet
www.ecolea.de

Weitere Standorte
Grevesmühlen •
Rostock • Stralsund

Ankündigung

Am 5. April findet in der ecolea Schwerin ein Info-Tag statt. Von 10 bis 13 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Anmeldung bitte unter (0180) 5 93 77 77.

Bildungsgänge in Schwerin

Physiotherapie, Ergotherapie, Diätassistenten / medizinische Ernährungsberatung, Kosmetik

Bachelor of Science Physiotherapie

Grundlage des Studiums ist die 3-jährige Physiotherapie-Ausbildung, die mit drei Semestern auf das Studium angerechnet wird. Beginn: jährlich im Oktober

Voraussetzung

- Abitur oder FH-Reife (kann während der ecolea-Ausbildung erworben werden)
- physiotherapeutische berufliche Tätigkeit
- Abschluss als staatlich geprüfter Physiotherapeut

Studienort

- Studienzentrum HRO-Warnemünde

Schwerpunkte

- Management
- Pädagogik
- Berufsspezifische Zertifikate**
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Cyriax, Bobath
- MAT / MIT (medizinisches Aufbautraining)



Lehrer Ronny Heiligers (r.) demonstriert die Übungen



Die Schüler üben die richtigen Handgriffe.

Fotos (4): Ik

ecolea - Private Berufliche Schule macht Bachelor Physiotherapie in MV möglich

Ausbildung und Studium kombinieren

Lankow • Die ecolea - Private Berufliche Schule bietet verschiedene Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen an - von Ergotherapie bis hin zu Kosmetik. Jetzt kann die dreijährige Ausbildung zum Physiotherapeuten mit einem sechssemestrigen Bachelor-Studium verbunden werden. Die Berufsausbildung ersetzt dabei drei Semester des Studiums.

Das Studium wird im Rahmen einer Kooperation mit dem Baltic College Güstrow und der FH Schloss Hohenfels angeboten. „Erstmals ist es damit möglich, in MV einen Hochschulabschluss in der Physiotherapie an einer deutschen Hochschule zu erlan-

gen“, so Christina Sonnenschein, Schulleiterin der ecolea. „Die bisherigen Angebote kamen überwiegend von niederländischen Hochschulen.“

Das Bachelor-Studium dient dazu, die beruflichen, wissenschaftlichen sowie Leitungs- und Führungskompetenzen der Absolventen praxisorientiert auszubilden. In 18 Modulen werden die Studierenden auf hohem Niveau zum „Bachelor of Science Physiotherapie“ geführt. Berufsspezifische Zertifikate, wie bspw. Bobath-Therapie sind integriert. Das Studium kann im Anschluss an die schulische Ausbildung aufgenommen werden. Das Besondere: Die Ausbildung ersetzt den ersten Studienabschnitt vom

1. bis zum 3. Semester. Der zweite Studienabschnitt ist in sechs Teilzeitsemestern gegliedert. Diese bestehen aus Präsenzveranstaltungen und virtuellen Vorlesungen. Vorteile: „Schüler, die in MV ihre Ausbildung machen, müssen das Bundesland für ein weiterführendes Studium nicht mehr verlassen“, betont Gabriele Zuch, Fachleiterin der Physiotherapie. „Zudem ist der Bachelor of Science weltweit anerkannt und eröffnet den Absolventen neue Berufschancen. Und: Die Berufstätigkeit während des zweiten Studienabschnitts, der berufsbegleitend absolviert wird, verschafft den Studierenden eine gute wirtschaftliche Basis“, ergänzt Zuch.

Wie gemacht für den internationalen Markt

Selbstständiges und interdisziplinäres Lernen

Lankow • Immer komplexere Anforderungen des Gesundheitssystems machen die Akademisierung vieler Berufe notwendig. Gemeinsam mit ihren Kollegen arbeitet Christina Sonnenschein (Foto), Schulleiterin der ecolea täglich daran, die Schüler der ecolea für anspruchsvolle Tätigkeiten in der Gesundheitswirtschaft zu qualifizieren.



„In Europa werden Gesundheitsfachberufe mehrheitlich bereits auf Hochschulniveau ausgebildet“, so Sonnenschein. Mit dem kombinierten Ausbildungs- und Studienangebot der ecolea öffnet sich für Absolventen der internationale Markt. Von Beginn an werden die Schüler der ecolea an fächerübergreifendes und selbstständiges Denken, Lernen und Handeln herangeführt. In klassischen Unterrichtsformen, im Projektunterricht aber auch mit Methoden des modernen E-Learnings und PC-gestützten Lernprogrammen erwerben die Schüler

Fähigkeiten, die sie sowohl im Berufsleben als auch in einem anschließenden Studium benötigen. Das Studium der Physiotherapie ermöglicht es den Absolventen, im europäischen und nichteuropäischen Ausland konkurrenzfähig zu bleiben. „Durch den Rückstand Deutschlands sind viele deutsche Physiotherapeuten bei wechselseitiger Anerkennung der Abschlüsse und europaweiten Arbeitsmöglichkeiten immer noch im Nachteil“, erklärt Sonnenschein. Die Schulleiterin weiß, wie anspruchsvoll die Ausbildung zum Physiotherapeuten ist: „Das fachbezogene Stundenkontingent ist hoch. Zur Bewältigung des Lernvolumens trainieren wir mit den Schülern, das aktive Einbringen in den Unterricht. Eigenständiges Arbeiten und Präsentieren sind dafür die Basis.“ An der ecolea werden also nicht nur Fachwissen und physiotherapeutische Techniken vermittelt. Viele der Schüler, die hier ihre Ausbildung absolvieren, lernen sich selbst besser kennen. „Durch die enge Zusammenarbeit mit anderen Schülern und den Lehrkräften sehen sie sich reflektiert, erkennen teilweise erst, was sie überhaupt können“, so Sonnenschein.

Zukunftspläne schmieden

Später auf jeden Fall ins Ausland

Kai Handshak (Foto) ist ursprünglich aus Wismar. Der 17-Jährige macht derzeit im ersten



Jahr eine Ausbildung zum Physiotherapeuten an der ecolea. „Ich werde mit Sicherheit ins Ausland gehen. Die besten Grundlagen bekomme ich hier ja“, so Kai. Die Atmosphäre fand er von Anfang an toll: „Alle haben ein gutes Verhältnis untereinander, sowohl Schüler als auch die Lehrkräfte.“ Einen großen Pluspunkt sieht Kai in den zahlreichen Projekten, die die Schülerschaft in Angriff nehmen kann: „Um uns alle am Anfang besser kennenzulernen, haben wir einen Kurzfilm gedreht. Jeder konnte bei dem Projekt die Rolle übernehmen, die ihm am meisten liegt. Da taut man auf. Vor kurzem waren wir Stationsbetreuer auf einem Behindertensportfest in der Kongresshalle, das war interessant. Wir sammeln jetzt schon praktische Erfahrungen außerhalb der Schule.“ dp

Geflaggte Fahrgastschiffe zur Flottenparade und Spargelvariationen im Wallenstein

Frisch von der Werft zur Parade

Altstadt • Im April geht's richtig los: Ab dem 1. des Monats legen wieder mehrmals am Tag die Schiffe der Weissen Flotte zu den Inseln ab. Höhepunkt zum Auftakt ist die Traditionelle Flottenparade am 26. April. Im Restaurant Wallenstein startet die Spargelsaison.

Sie sind doch nach wie vor nicht nur für Touristen ein Highlight - die Fahrten mit den Dampfern der Weissen Flotte. Im April starten die Schiffe mit dem regelmäßigen Fahr-

plan für die kommende Saison. Zunächst legt die MS Lübz wieder mehrmals täglich zu Inseln auf Heiden- und Schweriner Innensee ab, die restlichen stoßen in den folgenden Wochen dazu. Die MS Hamburg und die MS Boizenburg, die beide auf der Werft in Mukrena waren, werden gegen Ende des Monats die Flotte wieder komplettieren und ihre Touren aufnehmen. Und was könnte schöner sein als im hoffentlich sonnigen April auf der Terrasse des Wallensteins zu sitzen und sich bei einem

leckeren Spargelmenü die Sonne auf den „Pelz“ scheinen zu lassen. Ab April gibt's dort nämlich wieder frischen Spargel vom Hof Denissen, Wöbbelin, in unterschiedlichsten Variationen.

Die erste Veranstaltung am Schlossanleger wird die Traditionelle Flottenparade am 26. April sein. An diesem Sonnabend lädt die Weisse Flotte zu einem bunten Tag für die ganze Familie ein. Ab 10.30 Uhr starten die Dampfer mit ihren Seefahrten. Der Höhepunkt des Tages ist die gemeinsame Ausfahrt der Fahrgastschiffe von 13.30 bis 15 Uhr. Alle sieben über Top geflaggt, werden ein stolzer Anblick für die Besucher sein. Wer an diesem Tag zur Parade auf dem See dabei sein möchte, sollte sich ein Plätzchen reservieren. Für 16 Euro pro Person gibt's die Tour inklusive Kaffee und Kuchen. Kinder bis 14 Jahre zahlen die Hälfte.

Selbst den eher Wasserscheuen wird am 26. vieles geboten. Von 11 bis 17 Uhr gibt's auf dem Anleger einiges zu erleben: Moderiert wird der ganze Tag von ANTENNE MECKLENBURG-VORPOMMERN. Die Kita „Gänseblümchen“ tritt mit Programm auf, der Shanty-Chor „De Schweriner Klönköpp“ spinnst so manches Seemannsgarn und Grill- und Bierstand sorgen für's leibliche Wohl der Besucher.

dp



Auf hoher See: Zur Parade laufen alle sieben Fahrgastschiffe gemeinsam aus Foto: welle

Neuer Geschäftsführer wurde Vertretern aus Politik und Wirtschaft vorgestellt

Wechsel bei Planung & Technik

Schwerin • Holger Walz hat zum Jahresbeginn die Geschäftsführung des Trägervereins Planung und Technik Schwerin e.V. übernommen. Eckhard Kersten, Geschäftsführer seit der Vereinsgründung 1991, ging in den Ruhestand. Mit einer kleinen Feierstunde in den Büroräumen des Vereins am 2. Januar 2008 wurde Eckhard Kersten verabschiedet und Holger Walz den Gästen aus Wirtschaft und Politik vorgestellt.

Zahlreiche Gäste und Mitarbeiter bedauerten das Ausscheiden Eckhard Kerstens und würdigten dessen kluge und souveräne Geschäftsführung. In diesem Sinne äußerte sich auch der Vereinsvorsitzende Manfred Russ in seiner Laudatio. Der Vorstand des Trägervereins Planung und Technik Schwerin e.V. hat sich nach einer Ausschreibung für Holger Walz als neuen Geschäftsführer entschieden. Der 50jährige Dipl.-Maschinenbauingenieur war ehemaliger Betriebsleiter der Möbelwerke Güstrow und hat bereits zum Jahresende begonnen, sich in die Besonderheiten der Entsorgungsbranche und des Trägervereins einzuarbeiten. Holger Walz versicherte in seiner Antrittsrede, er werde Kontinuität gewährleisten und durch Veränderung Ent-

wicklung sichern. Der Trägerverein Planung und Technik Schwerin e.V. bietet seit dem Bestehen 1991 in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der ARGE der Stadt Schwerin älteren Menschen und Langzeitarbeitslosen Beschäftigung, Anleitung und Betreuung bei der Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt. Gleichzeitig hat sich der Verein mit dem Betreiben

von 4 Recyclinghöfen zu einem zuverlässigen Entsorgungspartner für die Bürger der Stadt Schwerin entwickelt. In den 4 Annahmestellen, Lankow, Großer Dreesch, Sieben Seen Center und Stern Buchholz werden Haus- und Sperrmüll, Grünabfälle, Elektroaltgeräte, Schrott, Schadstoffe, Asbest und Kleinmengen an Bauschutt angenommen.



Eckhard Kersten, Manfred Russ und Holger Walz (v.l.) im Gespräch während der Feierstunde am 2. Januar Foto: planung & technik



Adresse

Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 70

Kontakt Weisse Flotte

Verkaufsleiter
Andreas Rosin

Kontakt Wallenstein

Restaurantleiterin
Katja Schmidt

Internet

www.weisseflotte
schwerin.de

info@
weisseflotteschwerin.
de

www.restaurantwallen
stein.de

info@restaurantwallen
stein.de



Adresse

Trägerverein
Planung und Technik
Schwerin e.V.
Ludwigluster Chaus-
see 53
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 39 51 40

Telefax

(0385) 3 95 14 20

E-Mail

Planung-und-Technik-
Schwerin@web.de

Special

Auch auf dem heiß umworbene Papiersektor ist der Verein sehr aktiv und bietet, was immer noch nicht jeder weiß, sogar die Möglichkeit der Abgabe von Altpapier gegen Vergütung.



NCC Deutschland GmbH

Jürgen Huerrich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 5 21 31 18-0
Fax:
(0385) 5 21 31 18-9
E-Mail

juergen.huerrich@nccd.de
Internet www.nccd.de
Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10
Hausbesichtigungen
Zippendorf:
Räthenweg 17
Krebsförden:
„Am Wald“,
Alter Holzweg 19
Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104
Werdervorstadt:
Am Schwälkenberg

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr



Auch die Reihenhäuser in Krebsförden bieten ein ruhiges Wohnumfeld

Foto: NCC

Bauen unter dem guten Stern der NCC Deutschland GmbH

Familiengerechtes Wohnen

Krebsförden • Das Baugebiet „Am Wald“, Alter Holzweg, liegt stadtnah und mitten im Grünen. Hier garantiert die NCC familiengerechtes Wohnen zu bezahlbaren Preisen.

Ein interessantes Beispiel dafür sind die Reihenhäuser mit 110 qm Wohnfläche, inklusive 16 qm Ausbaureserve im Spitzboden. Zur Ausstattung gehören unter anderem Fußbodenheizung, Rollläden im Erdgeschoss und eine Gaube im Obergeschoss. Der Grundstücksanteil mit Südausrichtung beträgt 141 qm. „NCC bietet diese Reihenhäuser für 115.000 Euro an

und macht somit diese Objekte auch für junge Familien noch attraktiver“, erläutert NCC-Vertriebsbeauftragte Sabine Lembcke. Als Vorzüge hebt sie die ruhige Wohnlage und die günstige Anbindung über den Nahverkehr an das Schweriner Stadtzentrum, die nahe gelegenen Einkaufsmöglichkeiten sowie Schulen und Kindereinrichtungen hervor. Da einige Reihenhäuser erst im Rohbau fertiggestellt sind, besteht für Interessenten die Möglichkeit der individuellen Grundrissgestaltung. Darüber hinaus bietet NCC zwei Einzelgrundstücke von je 444 qm und ein Einzelgrundstück von 692 qm bauträgerfrei oder inklusive Haus an. *srk*

Immobilienangebot für April NCC übernimmt die Außenanlagen

Krebsförden • Die NCC Deutschland GmbH bietet Interessenten exklusiv im Monat April dieses Jahres ein verlockendes Angebot: das Einfamilienhaus Vario 138 in der Dorfstraße von Krebsförden.

Auf dem etwa 576 qm großen Grundstück kann zum Beispiel ein Massivhaus in Niedrigenergiebauweise entstehen. Die Wohnfläche beträgt 138 qm. Das gemütliche Heim verfügt über eine Fußbodenheizung, Rollläden im Erdgeschoss, ein Eingangspodest sowie eine Eingangsüberdachung. Der Verkaufspreis liegt bei 185.800 Euro. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Hausanschlüsse. Beim Kauf im April übernimmt NCC die Gestaltung der Außenanlagen im Wert von 3.000 Euro, damit die künftigen Eigenheimbesitzer noch schneller in der Sonne sitzen und das Frühjahr genießen können. Insgesamt können noch vier Einfamilienhäuser auf Grundstücken mit einer Größe zwischen 576 qm und 616 qm entstehen. Das Musterhaus in Krebsförden/ Dorfstraße ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. *srk*



Werkstraße 700
19061 Schwerin
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 13 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Telefon
(0385) 61 11 51
E-Mail
info@pitsch-kuechen.de
PITSCH Küchen

- Einbauküchen- made in germany
- Einbaugeräte und Gerätetausch
- Küchenmodernisierung
- Küchenarmaturen und Zubehör
- Granit-, Umzugs- und Hochzeitsküchen
- Musterküchen
- PITSCH Bäder**
- Komplettbad-sanierung, alles aus einer Hand
- Badmöbel
- Duschkabinen
- Badarmaturen und -zubehör
- Wellnessbäder

Beratung ist der Anfang

Einbauküchen und Komplettbäder unter einem Dach

Schwerin Süd • Seit über 15 Jahren gibt es Pitsch Küchen & Bäder. Wer sich mit dem Gedanken trägt, seine Küche oder sein Bad zu renovieren oder umzugestalten, sollte es nicht versäumen, die neue Ausstellung in der Werkstraße 700 zu besuchen. Die große Auswahl und der umfassende Service ziehen stets viele interessierte Kunden nach Schwerin Süd.

Auf 450 Quadratmetern erstreckt sich die Küchen- und Badausstellung und wird regelmäßig durch Neuheiten, die Firmeninhaber Bodo Pitsch auf jährlichen Sanitär- und Küchenmessen zusammenträgt, erneuert und ergänzt. „Zur Zeit wird unsere Badausstellung umgebaut. Das sollte aber interessierte Kunden nicht von einem Besuch abhalten. Verkaufen wir doch einige Einzelstücke wie z.B. Duschkabinen, Badmöbel oder Spiegelschränke zu stark reduzierten Preisen“, erklärt Pitsch, der für den Badbereich verantwortlich ist. Was die Idee einer neuen Badezimmergestaltung angeht, soll die Ausstellung allerdings nur Anregungen vermitteln. Die Vielzahl der in der Vergangenheit realisier-



Der Traum vom Wellness-Bad wird bei Pitsch Küchen & Bäder wahr

Foto: max

ten Badumbauten hat, laut Pitsch, vielmehr gezeigt, dass erst das intensive Beratungsgespräch mit dem Kunden, das Ergründen der Wünsche und Bedürfnisse der zukünftigen Nutzer die Grundlage für eine gelungene Umgestaltung ist. Gleich zu Beginn wird ein erster „Vor-Ort-Termin“ vereinbart, bei dem die Maße der Räumlichkeit genommen und erste Skizzen angefertigt werden. Die technischen Gegebenheiten werden mit einkalkuliert.

Sind die Planung und die anschließende Auswahl der Einrichtung abgeschlossen, kann sich der Kunde zurücklehnen: Sämtliche

Kontakte, ob zu Klempner, Fliesenleger oder Tischler und die gesamte Koordination der Gewerke laufen über Bodo Pitsch. Der Kunde erhält alle Informationen und Anfragen während der Bauzeit aus einer Hand. Komplettumbauten von Bädern sind zudem schon innerhalb einer Woche möglich. Selbstverständlich bietet Pitsch Küchen & Bäder ein Preis-Leistungsverhältnis, das den Ansprüchen aller Kunden gerecht werden dürfte. Wer nun über das Wellness-Bad oder die Küche seiner Träume nachdenkt, sollte nicht zögern und sich von Bodo Pitsch umfassend beraten lassen. *dp*

In einem Jahr öffnet die Bundesgartenschau in Schwerin ihre Pforten

Arbeiten gehen in die heiße Phase

Schwerin • Es ist nur noch ein Jahr, bis die Bundesgartenschau in Schwerin eröffnet wird. Im April 2009, genauer am 23., ist es soweit: Die größte Veranstaltung des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern wird gestartet.

Viel Zeit, könnte da so mancher sagen. Wie soll das alles zu schaffen sein, meinen andere. Sicher, es ist noch viel zu tun. Nicht nur auf den BUGA-Baustellen wird angestrengt gearbeitet. Auch andere Vorhaben in Schwerin müssen bis zur Bundesgartenschau fertig werden. Die Werderstraße und die Graf-Schack-Allee sollen wieder durchgehend befahrbar sein. Private Investoren wollen einzelne Häuser oder ganze Blocks sanieren - bis April 2009.

Die Folge sind Baustellen überall in der Stadt. Da ist das Verhalten der Bürger schon fast eine Sensation. Mit soviel Langmut haben die Schweriner so massive Behinderungen wohl noch nie hingenommen. „Dafür gebührt Ihnen unser Dank“, sagt BUGA-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf. „Offenbar freuen sich die Landeshauptstädter aber über die Veränderungen und auf die Bundesgartenschau.“ Das wird auch daran deutlich, dass sich immer wieder Bürger bei der BUGA GmbH oder bei den Medien melden, um Kritik anzubringen



Man darf gespannt sein: Aus der Luft ist die Kontur der Schwimmenden Wiese schon gut zu erkennen
Foto: Peter Bruchmann/nilsfly

oder um Hinweise zu geben, aber auch um Wünsche zu äußern. „Wir sind in erster Linie für all das verantwortlich, was in den Gärten der BUGA geschaffen wird“, erklärt Josef Wolf. „Vieles, was an Vorschlägen zur Verschönerung des übrigen Stadtgebietes bei uns ankommt, geben wir an die Stadtverwaltung weiter.“

Und wenn wegen der denkmalgerechten Restaurierung des Schlossgartens die Wogen mal wieder hoch zu schlagen schei-

nen, leitet die BUGA GmbH die Bürgerpost an den landeseigenen Betrieb für Bau und Liegenschaften (bbl) weiter. „Es wird deutlich, dass die Bundesgartenschau 2009 ein „Gesamtkunstwerk“ wird, an dem viele Akteure beteiligt sind“, so Wolf.

Übrigens: Am 23. April 2008 startet die BUGA GmbH ihr großes Internetpreisausschreiben! Dafür stellen Unternehmen aus der Region hochwertige Preise zur Verfügung.
Gert Steinhagen



Adresse

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

8. Klasse tauscht das Klassenzimmer mit der Bühne und lernt spielend für das weitere Leben

Waldorfschüler proben neues Theaterstück

Ostorf • „Bei uns heißt es Klassenspiel und ist Teil des Lehrplans“, sagt Christin Matzke, die an der Waldorfschule Schwerin Deutsch und Musik unterrichtet. Denn hier spielt jede achte und zwölfte Klasse ein Theaterstück, bei dem alle Schüler eine Rolle übernehmen sollen - anders als bei einer Theatergruppe mit ausgewählten Schülern.

In der 8. Klasse leitet der Klassenlehrer noch sehr intensiv die einzelnen Schritte bis zur Aufführung: von der Stückauswahl über die Rollenbesetzung und Kulissen-gestaltung bis zum Erstellen eines Programmheftes. Fachlehrer für Handarbeit, Werken, Musik werden mit einbezogen und in der Regel auch Sprachgestalter oder Theaterpädagogen. Für das so genannte

Zwölf-Klass-Spiel erarbeiten die Schüler die Inszenierung in viel größerem Maße selbst, suchen sich kompetente Hilfe und wählen vor allem das Stück aus. Sabine Hummelshiem, die als Stimmtherapeutin zur Zeit die Gestaltung des Acht-Klass-Spiels unterstützt, freut sich über die Arbeit mit den Schülern. „Ich lerne gerade zum sechsten Mal eine Klasse über diese Arbeit am Schauspiel kennen und finde die Konstellation an dieser Schule einfach genial. Eine gute Arbeit an Atmung, Stimme und Sprache, die nie von Ausdruck und Gestik zu trennen ist, wirkt in jedem Alter positiv auf die persönliche Weiterentwicklung. Für die Schüler ist diese Theaterarbeit mitten im pubertären Spiel der Kräfte ein außerordentliches Geschenk, von dem sie noch nach vielen Jahren zehren können.“ Das kann Henrik Lemm bestätigen. „Die Schüler lernen in einem neuen und spannenden Zusammenhang, sich selbst und andere wahrzunehmen. Sie üben auch, konstruktiv zu kritisieren, zu beschreiben, ohne zu werten sowie Veränderungen wahrzunehmen. Sie erleben sich und ihre Mitschüler in einem Entwicklungsprozess, der nie auf die eigene Rolle begrenzt bleibt. Das Ergebnis ist jedes Mal überwältigend - für das Publikum und uns“, so der Lehrer für Englisch und Deutsch. *srk*



Waldorfschüler der 8. Klasse proben das Theaterstück „Die schwarzen Brüder“, das am 31. März seine Premiere in Schwerin feiert
Foto: Waldorfschule



Einladung

Die Klassenspiele der Freien Waldorfschule Schwerin werden immer öffentlich aufgeführt. In diesem Jahr führt die 8. Klasse das Stück „Die schwarzen Brüder“ auf. Es erzählt die spannende Geschichte von einigen Kaminfegerjungen aus dem Tessin im 19. Jahrhundert. Das Theaterstück wird am 31. März sowie am 1. und 3. April im Hotel Elefant in der Mecklenburgstraße gezeigt. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Adresse

Schlossgartenallee 57
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 61 71 10

Internet

www.waldorf-sn.de

Wilfried Kapischke

übernahm im März die Leitung der Polizeiinspektion Schwerin.



Der verheiratete Vater von zwei Töchtern wohnt seit 1994 in Schwerin und sieht die Nähe zu den Bürgern als oberste Priorität seiner Inspektion. Bereits 1980 begann der 46-Jährige seine Laufbahn bei der Polizei: In Dresden besuchte er die Offiziershochschule und absolvierte 1998 sogar die Polizeiführungsakademie in Münster. Lange Jahre sammelte er Erfahrungen bei der Bereitschaftspolizei. Bis 2002 war Kapischke im Innenministerium tätig und zuletzt Abteilungsleiter für den Bereich Spezialheiten und Spezialkräfte im Landeskriminalamt MV.



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10
E-Mail
info@neues-ufer.de
Internet
www.neues-ufer.de
Ev. Integratives Montessori-Kinderhaus
Robert-Havemann-
Straße 16
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 20 06 26
Fax
(0385) 3 04 11 92
Ansprechpartnerin
Heidmarie Casper
E-Mail
hcasper@
neues-ufer.de

ALLES WÄSSE



Und da soll man noch ruhig bleiben und diese Flut an Unglaublichkeiten gelassen oder mit der notwendigen Distanz betrachten.

Ich sage Euch, das geht nicht.

Zwar fahre ich lieber Trabi, aber seit neuestem ist auch BMW wieder eine Alternative für mich.

Beck Muss Weg! Will uns die Partei der Lassalles, Schumachers oder Brandts den Chaos-Kurt tatsächlich als Gegen-Angie verkaufen?

Dass es nicht schon jetzt ganz zu Ende mit ihm ist, verdankt er - ohne dass er's weiß - wahrscheinlich der Gegenwarts-Jeanne d'Arc, die heute Dagmar Metzger heißt und mit ihrer Respekt verdienenden Geradlinigkeit die alte Tante SPD - vorerst - vor der allergrößten Dummheit bewahrt hat. Im Fall von Sigi Pop alias Harzer Roller oder auch Umwelt-Sigmar ist Instinklosigkeit im Zusammenhang mit seinen Soloflügen vom Ballermann in die Hauptstadt und zurück wahrscheinlich noch stark untertrieben. Ganz besonders unerträglich wird es dann, wenn Gabriel sein Ministerium daraufhin erklären lässt, „dass der CO₂-Ausstoß auch dieses Fluges wie bei allen Dienstreisen der Bundesregierung durch Investitionen in

Klimaschutzprojekte ausgeglichen wird.“

Danke, Sigmar, kann ich da nur sagen; erst kein lästiges Nebeneinander mit alkoholgetränkten Malle-Urlaubern im Flieger und dann auch noch ein gutes Gewissen auf Kosten der Steuerzahler.

Es gibt aber - selbst für so bekennende Nörgler wie mich - auch noch etwas Positives in dieser Republik zu berichten. Howie, ja, genau der, der mal neben Alice wohnte, hat versprochen abzunehmen vor seiner Comeback-Tournee. Das lässt aufhorchen und bringt mich natürlich gleichzeitig gegen unseren Ostsee-Buddha in Stellung: Statt sich ständig über tatsächliche oder vermeintliche Fehlentscheidungen zu Lasten

von Hansa aufzuregen, sollte der Pagel-Frank es Howie lieber gleichtun.

Die Gründe hierfür sind vom rührseligen Rumheulen allein hat noch keiner abgenommen. Ich drücke jedenfalls beiden und vor allem Howie alle Daumen und hoffe für Schwerins Damenwelt, dass die Erfolge beim Kampf gegen die Pfunde bei Howies nächstem Konzert in der Kongresshalle sichtbar sind. Wenn nicht, könnt Ihr Süßen dann ja empört aufspringen und unter Protest geschlossen die Halle verlassen. Wie man das am eindrucksvollsten hinkriegt, erfragt Ihr am besten bei meinen geliebten Stadtvertretern. Hasta la vista.

Flexible Betreuungszeiten im Evangelischen Integrativen Montessori - Kinderhaus

Sicherheit für berufstätige Eltern

Altstadt • Dr. Grit Degen ist Internistin und Hausärztin - ihre Praxis hat sie am Dreescher Markt. Volle Wartezimmer und ein ungewisser Feierabend sind ihr Alltag. Doch Tochter Sofie weiß sie gut betreut, auch wenn es einmal später wird: Im Montessori-Kinderhaus in der Havemann-Straße reagieren die Erzieherinnen flexibel auf den Bedarf der Eltern.

„Natürlich versuchen mein Mann und ich, unsere Tochter so früh es geht abzuholen. Selbst an Tagen, an denen ich erst um 19 Uhr aus der Praxis komme, können dann und wann meine Mutter oder mein Mann aushelfen. Aber die Sicherheit zu haben, dass es auch später werden kann und Sofie in guten Händen ist - das ist für uns sehr beruhigend“, sagt Dr. Grit Degen. Sie hat das Montessori-Kinderhaus einerseits wegen der Nähe zu ihrer Praxis, andererseits aber auch ganz bewusst wegen der flexiblen Betreuungszeiten gewählt. „Das ist nach meiner Erfahrung noch selten in Schwerin - dabei hilft dieses Angebot ungemein, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen“, betont die 41-Jährige. Bis 22 Uhr hat das Montessori-Kinderhaus bei Bedarf geöffnet.

Und die Erzieherinnen tun alles, damit die Kinder auch die Abendstunden als ganz normale Kindergartenzeit wahrnehmen. „Wir basteln gemeinsam, lesen vor und wenn es Zeit ist, bereiten wir das Abendbrot und essen gemeinsam - die ganz normalen Angebote aus dem Tag tragen

wir auch in den Abend hinein“, erklärt Heidmarie Casper, Leiterin des Montessori-Kinderhauses. Für die kleine Sofie sind die langen Kindergartenabende deshalb kein Problem. Und für Dr. Grit Degen sind es lange Arbeitstage nun auch nicht mehr.



Dr. Grit Degen ist froh über das Angebot der flexiblen Betreuungszeiten im Montessori-Kinderhaus
Foto: max

Im Wohnpark Zippendorf wurde der Internationale Tag der Hauswirtschaft begangen

Kleine Zeitreise in der Wäscherei

Zippendorf • „Wer die Hausarbeit nicht ehrt, ist das gebügelte Hemd nicht wert.“ (Patricia Wolf) - Unter diesem Motto wurde am 18. März im Wohnpark Zippendorf der Tag der Hauswirtschaft gefeiert. Er ist angelehnt an den Internationalen Tag der Hauswirtschaft, der offiziell am 21. März begangen wird.

Während in südlicheren Teilen Deutschlands schon länger bekannt, ist der Tag der Hauswirtschaft hierzulande ein doch eher junger Aktionstag. Der Wohnpark Zippendorf nutzte diesen Tag, um die Bereiche der Einrichtung, die mit dem Thema Hauswirtschaft in Verbindung stehen, vorzustellen.

In lockerer Runde kamen sowohl Bewohner und Angehörige als auch geladene Kooperationspartner des Wohnparks zusammen. Los ging es um 12.30 Uhr mit der Besichtigung der Zentralküche. „Mit diesem Tag wollten wir allen Beteiligten einmal zeigen, wie umfangreich die Hauswirtschaft eigentlich ist“, so Robina Greese, Mitarbeiterin im Wohnpark Zippendorf. „Natürlich denkt jeder bei Hauswirtschaft gleich an Kochen, Reinigen oder Bügeln - nur reicht das schon lange nicht mehr.“

Vielmehr umfasst die Hauswirtschaft heutzutage ein Programm von Ernährungslehre über Textilkunde bis hin zu Einkaufs- und Kostenplanung. Im Wohnpark wurden Milch- und Mixgetränke verkostet als Beispiele



Ach ja, damals...: Wie es früher in Waschküchen zugeht, konnten die Besucher am Tag der Hauswirtschaft im Wohnpark Zippendorf hautnah miterleben

Fotos: lk

gesunder Ernährung. Unter dem Motto „Probegügeln und Waschen damals und heute“ machten die Besucher eine kleine Zeitreise in der Wäscherei. „Es gab in den letzten Jahrzehnten so viele Neuerungen auf dem Gebiet der Reinigung und Wäscherei. Das wollten wir veranschaulichen“, so Greese. Weiter konnten bei interaktiven Spielen alle Teilnehmer den Unterschied zwischen einem Mikrofasertuch und einer Zeitung beim Spiegelpolieren spüren.

Der Internationale Tag der Hauswirtschaft

stand dieses Jahr unter dem Thema „Nachhaltige Entwicklung und die Lebensqualität für alle“.

Der Wohnpark Zippendorf möchte dieses Datum zu einem festen Aktionstag machen. „Wir möchten damit Einrichtungen ansprechen, die mit Hauswirtschaft zu tun haben. Geplant sind in Zukunft auch gemeinsame Projekte mit Interessierten, wie z.B. Schautage oder Workshops“, erklärt Greese. Mehr Infos direkt unter Telefon (0385) 20 10 10 13. *Doreen Pegel*

Viele Feste im März

Blumen und Überraschungen

Zippendorf • Viel zu feiern gab es im März: Reichlich gedeckt war z.B. die Kaffeetafel am 11. des Monats. Nachträglich zum Frauentag bekamen alle Frauen des Betreuten Wohnens Blumen und eine kleine Überraschung. Während des Nachmittags traten in einem bunten Programm eine Kindergruppe und der hauseigene Chor auf.

Das Osterfest startete für die Bewohner des Betreuten Wohnens mit einem gemeinsamen Frühstück am 20. März. Alle erhielten eine kleine Osterüberraschung, die die Bewohner in Bastelkreisen selbst vorbereitet hatten. Später ging es in den Park zum Eiersuchen.



Modenschau mit anschließendem Verkauf

Wohnpark Zippendorf wird zum Laufsteg

Zippendorf • Heiß her geht es am 16. April: Der Wohnpark Zippendorf lädt zu einer Modenschau ein. Von den Bewohnern selbst präsentiert, können die Modelle der Kollektion nach der Show auch vor Ort gekauft werden.

„Wir veranstalten jährlich mindestens eine Modenschau. Und sie wurden immer gut angenommen. Aus diesem Grund machen wir die nächste öffentlich. Interessierte können sich bei mir anmelden - nur zum Gucken, aber auch zum Modeln selbst“, so Annette Ulsperger, Betreuerin im Betreuten Wohnen des Wohnparks Zippendorf.

Zu Hause einkaufen gehen

Der Chemnitzer „Textilhandel Bernd Uhlig“ stellt die Frühjahrskollektion, die am 16. April in der Gaststätte „Residenz Zippendorf“ direkt auf dem Gelände des Wohnparks gezeigt werden soll. In vier bis fünf Durchgängen werden die Modelle der Kollektion von Bewohnern des Wohnparks, aber auch Interessierten direkt vorgeführt.

„Für viele ist es ein kleines Highlight. Statt die Kleidung nur im Laden von der Stange zu kaufen oder zu bestellen, kann sie hier angezogen gesehen werden. So kommt die Mode zu den Senioren nach Hause“, weiß Ulsperger.

Ganz im großen Stil werden die Models über die Moderation mit Namen angekündigt und drehen dann ihre Runden durch den gefüllten Raum und an den Tischen vorbei. „Für viele ist es eine tolle Abwechslung. Vielleicht auch ein Mädchentraum, der bis dahin unerfüllt blieb - einmal auf dem Laufsteg sein. Es macht Freude zuzuschauen, was will ein Publikum mehr“, meint Ulsperger lächelnd. Für das leibliche Wohl der Zuschauer wird an diesem Nachmittag natürlich auch gesorgt: Für 3,50 Euro gibt es leckeren Kuchen und Kaffee.

Einmal im Jahr finden im Wohnpark Zippendorf solche Modenschauen statt. Wer Interesse hat, als Zuschauer dabei zu sein, aber auch wer selbst mitlaufen möchte, kann sich bis spätestens 14. April unter der Telefonnummer (0385) 20 10 10 16 bei Annette Ulsperger anmelden. *dp*



Ankündigung

Am 24. April findet im Wohnpark Zippendorf um 16 Uhr ein Vortrag zum Thema „Pflegerrecht und alles, was dazu gehört“ statt. Wer Interesse hat, sollte sich bitte bis spätestens 22. April unter Telefonnummer (0385) 20 10 10 13 bei Robina Greese anmelden. Der Eintritt ist frei. Einmal im Monat werden im Wohnpark Zippendorf Vorträge zu rechtlichen Fragen im Alltag gehalten.

Adresse

Wohnpark Zippendorf
Alte Dorfstraße 45
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 20 10 10-0

Telefax

(0385) 2 00 20 57

Internet

www.wohnpark-zippendorf.de

Einrichtungsleitung

Christel Kliemchen

Telefon

(0385) 20 10 10 11

Fax

(0385) 2 00 20 57

Pflegedienstleitung

Monika Rathje

Telefon

(0385) 20 10 10 31

Praxis für

Krankengymnastik und Physiotherapie,

Susanne Ziesemer

Telefon

(0385) 2 18 20 80

Restaurant

„Residenz Zippendorf“

Lebensmittelmarkt

„Einkaufsquelle“
mit Lieferservice

Parkhaus

mit 250 Stellplätzen

Neue Prothesenpassteile können jetzt im Sanitätshaus Stolle ausprobiert werden

Probeversorgung im Bionic Testcenter

Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin
Pflege-zu-Hause-Hotline
(0800) 8 88 99 98
(kostenfrei)

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädiotechnik
- Schuhtechnik
- Rehatechnik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe,
Bandagen

Filialen

- Hamburger
Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche
Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena
Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar
Schweriner
Straße 24
(03841) 22 25 47

Stolle-Akademie

Über Allergische Erkrankungen referiert am 23. April die Fachärztin für Dermatologie, Dr. I. Paukstat, im Sanitätshaus Stolle in der Wismarschen Straße 380. Sie sagt, allergologisch tätig zu sein heiße meist, Detektivarbeit zu leisten. Der Eintritt ist frei, Infos und Anmeldung unter Telefon (0385) 59 09 60.

Lewenberg • Ab sofort bietet das Sanitätshaus Stolle Probeversorgungen für Beinamputierte an. Träger von Unterschenkelprothesen haben die Möglichkeit, den neuartigen „Proprio Foot“ auszuprobieren. Er bietet gegenüber herkömmlichen Prothesenfüen Verbesserungen, die das Leben leichter machen.

Stolle-Mitarbeiter Christian Scheel erklärt den „Proprio Foot“. „Es handelt sich hierbei um den ersten Prothesenfu, der sich dem Gelände anpasst. Im Gegensatz zu gewöhnlichen, starren Modellen hebt und senkt sich die Fußspitze automatisch, auch beim Durchschwingen der Prothese.“ Dadurch, so Scheel, ist das Risiko eines Sturzes, z.B. beim Stolpern über eine Teppichkante deutlich gemindert.

Entwickelt wurde der „Proprio Foot“ von der isländischen Firma ssur - und als erstes Unternehmen in M-V bietet Stolle eine kostenlose Probeversorgung an. Unterschenkelamputierte können im Sanitätshaus in aller Ruhe austesten, wozu moderne Prothesenfue in der Lage sind. „Der ‚Proprio Foot‘ passt sich automatisch jedem Untergrund an, egal wo Sie sich befinden, ob auf dem Berg oder auf der Treppe.“



Stolle-Mitarbeiter Christian Scheel (re.) und sein Kollege Stefan Becker präsentieren den neuartigen „Proprio Foot“
Foto: max

Das Komfortgefhl und die gesteigerte Sicherheit beim Gehen sind die eine Seite. „Hinzu kommt aber auch, dass dieses Modell dem Prothesenträger hilft, Energie zu sparen“, erklärt Scheel. „Dadurch verlängert sich die Gehstrecke, die er oder sie am Stück zurücklegen kann.“

Für Oberschenkelamputierte besteht die Möglichkeit, die mikroprozessorgesteuerten Kniegelenke „Rheo Knee“ (ssur) und „C-Leg“ (Otto Bock) im Test auszuprobieren. Wer Interesse hat, kann unter Telefon (0385) 59 09 60 einen Termin vereinbaren.
Christian Becker

Weltneuheit der Firma Amoena im Sanitätshaus Stolle vorgestellt

Neue Brustprothese für mehr Tragekomfort

Lewenberg • Ein Maximum an Sicherheit und Tragekomfort bieten die neuen Amoena Comfort+ Prothesen. Amoena ist es als weltweit erstem Anbieter von Brustprothesen gelungen, eine innovative temperatenausgleichende Schicht in einen Brustausgleich zu integrieren. Patientinnen, die diese Prothese bereits tragen, sind begeistert.

In Mecklenburg-Vorpommern ist das Sanitätshaus Stolle der erste Anbieter, der dieses Produkt im Programm hat. Prothesen aus dem Segmenten Amoena Contact und Amoena Natura sind nun mit dieser zusätzlichen Comfortschicht ausgestattet. Diese nimmt, sobald die Körper-temperatur ansteigt, die überschüssige Wärme auf und gibt sie bei Bedarf wieder

ab. Der Vorteil ist bereits beim ersten Tragen sofort spürbar, man schwitzt deutlich weniger als mit anderen Prothesen. Mit diesen einzigartigen Prothesen können sich die Trägerinnen deshalb jetzt noch sicherer und wohler fühlen.

So entsteht ein völlig neues und besseres Tragegefühl. Und durch den Temperaturausgleich bleibt die Haut frisch und angenehm trocken.

Die Amoena Contact haftet dadurch noch besser und länger. Die voll aufliegende Haftfläche gibt Sicherheit und Selbstvertrauen, denn die Prothese klappt nicht weg und verrutscht nicht.

Am 26. Mrzt wurde die Prothese im Sanitätshaus Stolle offiziell vorgestellt. Zahlreiche Kundinnen nutzten die Gelegenheit, sich über die Amoena Comfort+ zu informieren.

Vorteile auf einen Blick

- Selbsthaftende Perlhaftflche
- Temperatenausgleichende Schicht
- Schwitzen deutlich reduziert
- Cup aus Leicht- oder Standardsilikon
- SuperSoft Folie

Die Amoena Comfort+ gibt es im Sanitätshaus Stolle in den Versionen Contact, Contact Light oder Natura light.
cb



Mitarbeiterinnen des Sanitätshauses Stolle wurden in der Verwendung der neuen Brustprothesen „Amoena Comfort+“ geschult
Foto: max

Aktion von Gesundheitskasse und Fahrradclub gestartet

Fitnesswelle rollt durchs Land

Schwerin • Aufsteigen und fit bleiben ist das Motto der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Von Juni bis August können sich Berufstätige in den Sattel schwingen und mit etwas Glück gewinnen.

Mit ihrer Sommer-Aktion wollen die AOK M-V und der ADFC die Leute dazu anregen, statt ins Auto lieber aufs Rad zu steigen. Tatkräftig unterstützt werden sie dabei von Bahnrad-Olympiasieger Stefan Nimke. Der Schweriner ist wieder als Schirmherr mit am Start. „Wer sich täglich bewegt, fühlt sich einfach besser“, ist er überzeugt. Den Weg zur Arbeit dafür zu nutzen, findet der 30-Jährige total praktisch. Das ist auch die Erfahrung von Günther Bohnert. Er arbeitet bei der FLAMMAEROTEC GmbH & Co. KG als Ingenieur und fährt den ganzen Sommer über mit dem Rad zur Arbeit. „Nach einem langen Tag am Computer tut die Bewegung richtig gut“, sagt er. Auf seinem Arbeitsweg zum Gewerbegebiet Göhrener Tannen kann er sich immer optimal entspannen. Deshalb machen der sympathische Pampower und seine Kollegen in diesem Jahr wieder mit bei der Aktion. „Auch wenn wir noch nie etwas gewonnen haben“, fügt der 54-Jährige bedauernd hinzu. „Vielleicht klappt es ja in diesem Jahr.“

Und so funktioniert die Aktion: Wer mitmachen möchte, ob als Team oder Einzelkämpfer, der kann sich bei der AOK die Unterlagen anfordern. Jeder erhält



Öfter mit dem Fahrrad unterwegs. Mit etwas Glück winkt dann sogar eine Belohnung

einen Aktionskalender. Darin werden die Tage eingetragen, an denen man mit dem Rad gefahren ist. Einzige Bedingung: An mindestens 20 Arbeitstagen innerhalb des Aktionszeitraumes (1. Juni bis 31. August 2008) sollte der Weg zum Betrieb per Pedale erfolgen. Das lässt man sich durch seinen Betrieb mit einem Stempel bestätigen. Auch der Weg zur Bus- oder Bahnhaltestelle zählt!

Das kann man gewinnen: Der Teampreis - eine Ballonfahrt - wird von der Deutschen Post zur Verfügung gestellt. Aber es sind auch Städtereisen, Gastronomie Gutscheine,

Fahrräder, Fahrradtaschen und jede Menge weiterer toller Preise im Lostopf. Alle Gewinne wurden von Aktionspartnern gesponsert.

Im vergangenen Jahr schaute Stefan Nimke, der die Preise an die Gewinner überreichte, in viele zufriedene Gesichter. Mehr als 2.200 Leute ließen ihr Auto stehen und beteiligten sich an der Aktion. 260 Betriebe machten mit. „Das soll in diesem Jahr noch getoppt werden“, sind sich die Initiatoren einig. Also, einfach aufsteigen!

Alle Informationen zur Aktion gibt es auch im Internet unter www.aok.de/mv.

Laufend on Tour

Alles über Fitness im Foyer der AOK

Großer Dreesch • Ob Joggen oder Walken, eins steht fest: Nur wer sich regelmäßig bewegt, macht auf Dauer eine gute Figur. Starthilfe gibt es am 24. April bei der AOK, Am Grünen Tal 50. Zwischen 16 und 18 Uhr verwandelt sich das Foyer in ein „Fitness-Studio“.

Fachleute informieren über Walking, Nordic-Walking und Joggen. AOK-Bonuskunden können ihren Fitnessstest ablegen. Das Sanitätshaus Stolle bietet eine Fußmessung an. Apothekerin Helga Braun misst den Blutdruck. Um 18 Uhr können Walker gemeinsam mit dem SV Einheit Schwerin zu einer Runde um den Faulen See aufbrechen. Treffpunkt ist am Haupteingang Zoo. Wer am 24. April keine Zeit hat, kann schon am 7. April beim Walking-Kurs durchstarten. Abmarsch ist um 17 Uhr bei der AOK, Am Grünen Tal 50. Anmeldung: Tel. 01802 590 5901028 (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der Dt. Telekom; Mobilfunk abweichende Tarife).

Erfolgreiche Aktion geht in die fünfte Runde

Hol dir jetzt den Meilenpass

Schwerin • Gemeinsam mit ANTENNE Mecklenburg-Vorpommern und dem Landessportbund bringt die Gesundheitskasse Bewegung ins Land. „Olympiameile Peking 2008“ heißt die erfolgreiche Aktion, die jetzt in die fünfte Runde geht. Gesucht werden wieder viele Mitstreiter.

Was muss man tun? Wandern, joggen, walken, schwimmen, rudern oder radeln, aber für den Stempel auf dem Meilenpass sollten in der Regel 2008 Meter zurückgelegt werden. Jeder kann sich „seine“ Sportart aussuchen.

Hauptpreis ist eine Seereise für zwei Personen mit einem AIDA-Clubschiff. Ein Stempel auf dem Meilenpass genügt, um in der Lostrommel zu landen. Man kann allein, mit der Schulklasse, mit Kollegen oder der Familie auf Meilenjagd gehen. Denn gesucht werden außerdem der Meilenkönig, die aktivste Schule, die aktivste Firma, der meilenstärkste Sportverein und die aktivste Familie. Hier winken Sonderprämien: Ein gesundes Frühstück für das

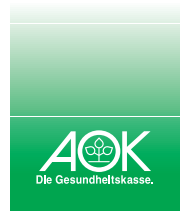
Firmenteam, ein Wellness-Wochenende für die Familie, Sportgeräte für die Schule und mehr. „Mitmachen und fit bleiben ist das

Motto“, erklärt Peter Wöstenberg von der AOK. „Mit unserer Aktion wollen wir alle Altersgruppen ansprechen.“ Und das kommt an: Über 8 300 Sportbegeisterte machten sich im letzten Jahr auf die Socken und legten 102 886 Meilen zurück. „Damit haben wir Land und Leute tüchtig in Schwung gebracht“, freut sich Peter Wöstenberg. 2007 waren Laufen, Walken, Rad fahren und Paddeln die beliebtesten Disziplinen. Auch Tanzen hat sich in den

Herzen der Meilen-Sportler einen festen Platz erobert. Der Landesverband Seniorentanz M-V zum Beispiel ertanzte über 17.000 Meilen!

Den Meilenpass gibt es bei der AOK und beim Landessportbund. Stempel geben die Sportvereine, die Stadt- und Kreissportbünde, viele Betriebe oder die AOK. Einsendeschluss ist am 31. August.

Mehr unter www.aok.de/mv, www.antennemv.de, www.lsb-mv.de.



Gesundheitsmesse für Leute ab 50

Um Gesundheit und Lebensfreude dreht sich die fünfte Landesausstellung vom 18. bis zum 20. April in der Sport- und Kongresshalle Schwerin. Die speziellen Lebensinteressen der Generation 50+ stehen im Mittelpunkt der Schau, die von vielen Vereinen und Verbänden unterstützt wird. Am AOK-Stand erwartet die Besucher zwischen 10 und 18 Uhr ein vielfältiges Angebot: Blutzuckerbestimmung bei Apothekerin Helga Braun, Fußdruckmessung mit Sanitätshaus Stolle sowie Expertentipps rund um die Betreuungsprogramme für chronisch Kranke.

Schweriner Nachtlauf

Der 3. Schweriner Nachtlauf sollte in keinem Terminkalender fehlen. Am 19. April wird die Veranstaltung um 17 Uhr am Südufer des Pfaffenteichs eröffnet. Start für die 5,7 km-Strecke, die wahlweise auch zwei- oder dreimal gelaufen werden kann, ist um 20 Uhr.

Organisator Michael Kruse rechnet mit über 1000 Teilnehmern. Deshalb sollte man sich rechtzeitig auf www.schwerin.com anmelden. Auch Walker sind willkommen. Die Gesundheitskasse lädt alle kleinen Läufer schon um 16.30 Uhr zum AOK-Bambini-Lauf und um 17.10 Uhr zu den AOK-Schulmeisterschaften (bis 12 Jahre) ein. Wer mitläuft, wird mit einer Urkunde und einer Kinokarte vom Mega Movies belohnt.



HELIOS

Kliniken Schwerin

Blutspende

Der Mensch kann vieles künstlich herstellen. Blut gehört nicht dazu! In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendenzeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr,
Do. 7.30 bis 11 Uhr
und
12.30 bis 15.30 Uhr

Außerhalb der Spendenzeiten bitten wir um telefonische Anmeldung unter (0385) 5 20 20 91. Sie finden uns im Haus 2, Ebene 0.

HELIOS Akademie

Am 9. April findet wieder eine Veranstaltung der HELIOS Akademie-Reihe statt. Von 17 bis 18 Uhr wird Dr. med. Christian Kerber, Chefarzt der Inneren Medizin/Endokrinologie der HELIOS Kliniken Schwerin, einen Vortrag über Osteoporose halten. Die Veranstaltung findet „Im Casino“ des Vitanas Senioren Centriums, Pfaffenstraße 3 statt. Fast die Hälfte der über 70-jährigen Frauen leidet an dieser Erkrankung. Die HELIOS Akademie-Vorträge informieren für alle verständlich - auch für Laien - über medizinische Hintergründe, Behandlungsmethoden und Therapien in der heutigen Medizin.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 52 00

Helios unterstützt Nachtlauf

Sicher unterwegs von Start bis Ziel

Altstadt • Bis zu 1.000 Teilnehmer werden am 19. April zum 3. Nachtlauf in Schwerin erwartet. Allein die Größe der Veranstaltung erfordert eine professionelle medizinische Absicherung.

Neben Einsatzkräften von Polizei und Feuerwehr sind auch dieses Jahr wieder Mitarbeiter der HELIOS Kliniken Schwerin im Einsatz. Sie stellen sicher, dass Notfälle umgehend behandelt werden. Leichte Blessuren, Flüssigkeitsmangel oder verstauchte Knöchel können gleich vor Ort im eigens bereitgestellten Sanitätszelt versorgt werden. Für ernstere Fälle steht ein Rettungswagen bereit. 18.30 Uhr beginnt der Biathlon-Firmenstaffellauf und einige Mitarbeiter der HELIOS Kliniken Schwerin wollen es sich nicht nehmen lassen, die Kliniken auch auf dieser Ebene zu vertreten. Die Strecke des Nachtlaufes zieht sich vom Pfaffenteich durch die Stadt bis zum Schlossgarten und wieder zurück. *dp*



Stolz können Armin und Frank Kremer (v.l.) den Preis für ihre effiziente Unternehmensführung von Dr. Hagen Marin in Empfang nehmen
Foto: lk

Preis für den Unternehmer des Jahres

Rauschende Ballnacht

Bleicherufer • Am 8. März wurde der Unternehmerpreis 2008 verliehen. Rund 200 Gäste trafen sich an diesem Abend am Bleicherufer. Die diesjährige Trophäe ging nach Severin. Die Brüder Kremer, Armin und Frank (Foto v.l.), Geschäftsführer der

Landpute GmbH, nahmen den Preis von Dr. Hagen Marin, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin, in Empfang. Er überreichte den beiden einen Reisegutschein im Wert von 1.000 Euro, gesponsort von den HELIOS Kliniken Schwerin. *dp*



Silke Schönrock, Leiterin des Kinder- und Jugendbereiches bei Sozios, und Dr. Christian Haase, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie, haben große Pläne
Foto: max

Kinder- und Jugendpsychiatrie kooperiert mit Sozios

Ein sachlicher Blick von außen

Lewenberg • Jüngst wurde in Schwerin ein großer Schritt in Richtung bessere Kinder- und Jugendbetreuung getan: Die Kinder- und Jugendpsychiatrie der HELIOS Kliniken Schwerin arbeiten in Zukunft eng mit der Sozios Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH zusammen.

„Eine Vernetzung aller in die Betreuung integrierten Bereiche ist dringend notwendig. Mit der Zusammenarbeit mit HELIOS haben wir den ersten Schritt getan“, erklärt Silke Schönrock, Leiterin des Kinder- und Jugendbereiches bei Sozios. Viele Vorteile

ergeben sich daraus: Durch die direkte Zusammenarbeit kann die Betreuung intensiviert werden, in Fortbildungen wird das Wissen beider Seiten ergänzt und Betreuungsangebote werden beiderseitigen Ansprüchen angeglichen.

Anfänglich treffen sich die Mitarbeiter von Sozios und HELIOS zweimal im Monat. Da der Bedarf groß ist, wird dies in kommender Zeit erweitert. „Beide Seiten werfen praktisch von außen einen Blick auf die Arbeit des anderen. Man erweitert das Spektrum“, so Dr. Christian Haase, Chefarzt der HELIOS Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. *dp*

1. Pflegekongress in Leezen

Intensiver Austausch ist nötig

Leezen • Am 8. März fand in der HELIOS Klinik Leezen der erste Pflegekongress der HELIOS Kliniken Gruppe Region Nord statt. Rund 250 Interessierte kamen an diesem Tag zu informativen Vorträgen und offenen Workshops rund um das Thema „Das Querschnittssyndrom - Handlungsempfehlungen für Therapie und Pflege“ zusammen. Querschnittslähmung erfordert eine hochkomplexe und gut koordinierte Diagnostik, Therapie und Betreuung. Mit diesem Kongress soll ein intensiver Austausch zwischen allen am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen angeregt werden. Die rege Teilnahme von Fachpersonal aus dem gesamten Gesundheitswesen bestätigte diesen Ansatz. *dp*



Modernste Hilfsmittel wurden vorgestellt
Foto: max

Steigende Tendenz der Bandscheibenvorfälle bei jüngeren Patienten zu verzeichnen

Kräftige Muskeln sind wie ein Korsett

Lewenberg • Volkskrankheit Rückenschmerzen. Im schlimmsten Fall ein Bandscheibenvorfall, der die Patienten „außer Gefecht“ setzen kann. *hauspost* unterhielt sich mit Dr. Dietmar Salger, Chefarzt der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie der HELIOS Kliniken Schwerin.

hauspost: Dr. Salger, was ist eigentlich eine Bandscheibe bzw. dann ein Bandscheibenvorfall?

Dietmar Salger: Eine Bandscheibe ist wie ein Puffer zwischen den einzelnen Segmenten der Wirbelsäule. Sie besteht aus einem elastischen Außenring, der eine gallertartige Masse umschließt. Diese Bandscheibe kann natürlich verschleifen. Der Ring reißt ein, bekommt ein Loch - der innere gallertartige Teil der Bandscheibe kann austreten. Diese Substanz kann dann auf umliegende Nervenwurzeln drücken.

hauspost: Demzufolge kann ein Bandscheibenvorfall also entlang des gesamten Rückens auftreten?

Dietmar Salger: Ja. Zwischen allen Segmenten der Wirbelsäule sitzt eine Bandscheibe und überall kann dieser Verschleiß auftreten. Die Beschwerden hängen auch davon ab, wie stark der Vorfall ist und in welcher Höhe der Wirbelsäule er auftritt. Die häufigsten Vorfälle liegen aber im Bereich zwischen dem vierten und dem fünften Lendenwirbel und ersten Steißbeinwirbel, das ist kurz unterhalb der Taillenhöhe.

hauspost: Wie merke ich denn, dass es ein Bandscheibenvorfall ist und nicht einfach Rückenschmerzen?

Dietmar Salger: Für den Patienten selber ist nicht zu erkennen, dass es ein Bandscheibenvorfall ist. Er kommt zu uns, weil er Schmerzen hat. Diese können im Bereich des Rückens liegen, aber auch die Beine betreffen. Bandscheibenvorfälle können ausstrahlen. Bei stärkeren Fällen können auch „Ausfälle“ auftreten, die

Beweglichkeit der Beine und Füße kann eingeschränkt sein oder es treten Gefühlsstörungen auf. Viele Patienten sprechen von Kribbeln in den Beinen, Taubheitsgefühl oder meinen, der Fuß ist wie „Watte“ - das ist ganz unterschiedlich. Die eindeutige Diagnose Bandscheibenvorfall kann aber nur durch den Arzt gestellt werden und dies



Chefarzt der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie: Dr. Dietmar Salger Foto: max

nur nach entsprechender Diagnostik, sprich Computertomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT).

hauspost: Wer ist denn besonders gefährdet? Hängt es vom Alter ab?

Dietmar Salger: Mit zunehmendem Alter ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Vorfall auftritt, natürlich größer. Der Körper nutzt sich, je älter man wird, ja in seiner Gesamtheit ab. Die Bandscheiben verlieren an Elastizität, das Innenleben verliert an Flüssigkeit. Es ist ein ganz normaler Verschleißprozess, der früher oder später Folgen zeigen kann. Aber man kann generell sagen, dass bei den Patienten zunehmend Jüngere dabei sind. Risikofaktoren, die den Prozess unterstützen, sind auch Übergewicht und nicht ausreichende Muskulatur zur Stützung der Wirbelsäule.

hauspost: Wie wird man diese Bandscheibenprobleme wieder los und wie sehen bei den HELIOS Kliniken Schwerin die Therapien aus?

Dietmar Salger: Der erste Ansatz ist die Schmerzlinderung. Wenn eine Person Schmerzen zu haben - Fehlhaltungen verschlimmern die Schmerzen aber nur noch mehr. Der Anfang ist also in der Akutphase ein Schmerzmittel - dies in Form von Tabletten oder Spritzkuren. Wir haben eine sehr gute Physiotherapie, zu der wir dann überweisen. Für eine Besserung durch diese konservative Therapie geben wir uns immer eine festgelegte Zeitspanne. Wenn keine Besserung auftritt, gibt es z.B. die gezielte Umspritzung der betroffenen Nerven. Nehmen diese ihre Funktionen trotzdem nicht wieder auf, denkt man vielleicht über eine Operation nach. Eine Bandscheibe kann nicht „repariert“ werden. Wir haben die Möglichkeit einer Entfernung, eines Teilersatzes der Bandscheibe oder des kompletten Ersatzes. Dieser besteht in der Regel aus Titan.

hauspost: Was kann man vorbeugend tun? Gibt es bestimmte Übungen, die helfen, sich zu schützen?

Dietmar Salger: Gegen den Knochen- und Substanzabbau in Wirbelsäule und Bandscheiben kann der Betroffene selbst nichts tun. Was er tun kann, ist den umliegenden Bereich fit zu halten. Eine kräftige Rücken- aber auch Bauchmuskulatur ist wie ein Korsett, das die Wirbelsäule aufrecht hält. Grundsätzlich sage ich den Patienten aber immer: Tun Sie alles, worauf Sie Lust haben, wenn Sie es können. Der Körper macht sich bemerkbar, wenn etwas nicht gut für ihn ist. Alle Vorschriften und Regeln führen noch zu mehr Verspannung, Verkrampfung und Schmerzen.

hauspost: Dr. Salger, vielen Dank für das Gespräch! dp

Operationen können bei andauerndem Schmerz helfen

Titanersatz hält ein Leben lang

Lewenberg • Ein operativer Eingriff ist für die Ärzte der HELIOS Kliniken Schwerin nur der letzte Ausweg bei einem Bandscheibenvorfall, sollten alle Maßnahmen der konservativen Therapie keine Besserung gezeigt haben.

Bei der klassischen Bandscheibenoperation wird der ausgetretene gallertartige Teil der Bandscheibe, der auf die umliegenden Nerven drückt, entfernt. Sind die Nerven wieder befreit vom Druck, können sie ihre Arbeit wieder aufnehmen, der Schmerz wird beseitigt. Ist der Verschleiß allerdings zu weit fortgeschritten, gibt es die Möglich-

keit des Ersatzes. Dies kann sich, wenn das „Grundgerüst“ der Bandscheibe noch intakt ist, auf den inneren Teil beschränken. Dabei wird in den elastischen Außenring eine Kunststoffmasse gespritzt, die der körpereigenen Gallertmasse in Bandscheiben in ihren Eigenschaften sehr ähnlich ist. Ist ein Komplettersatz notwendig, geschieht dies durch ein Titanimplantat. Diese künstliche Bandscheibe erfüllt alle Funktionen einer natürlichen und ist so gut wie „unkaputtbar“. Der Eingriff dauert in der Regel etwa 90 Minuten, nach 8 - 12 Wochen ist der Patient meist wieder voll einsatzfähig. dp



Modell: Eine von vielen verschiedenen Titanimplantaten, die als Bandscheibenersatz verwendet werden Foto: HELIOS

Direkt nach der Operation

Ist ein Patient wegen eines Bandscheibenvorfalles operiert worden, überweisen die behandelnden Fachärzte ihn in der Regel in die Physiotherapie. Dort wird bereits am ersten Tag nach der Operation damit begonnen, den Patienten basierend auf den neuesten Erkenntnissen der Schmerztherapie zu versorgen. Ziel ist es, sich so schnell wie möglich wieder zu bewegen. Spezielle Krankengymnastik, Wärme- und Elektrophysiotherapie unterstützen diesen Vorgang. Dies kann am Anfang natürlich schmerzhaft sein, stellt aber schon frühzeitig die Weichen für eine rücken-gesunde Zukunft des Patienten.

Ambulante Nachbehandlung

Viele der Patienten in den HELIOS Kliniken Schwerin nutzen auch die Möglichkeit der ambulanten Nachbetreuung. Dabei werden z.B. spezielle Übungen im Bewegungsbad gemacht. Im wohltemperierten Wasser fallen die Bewegungen leichter und der dezente Wasserwiderstand dient der Kräftigung. Ein weiterführender Behandlungsansatz ist die Medizinische Trainingstherapie, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Für den Alltag

Sich durch Sport in der Freizeit fit zu halten, ist auch für die Bandscheibe gut. Übungen, die die Rückenmuskulatur, aber auch die Bauchmuskeln trainieren, helfen, eine gute Körperhaltung zu wahren und damit den Rücken und die Bandscheibe zu entlasten.



Für Patienten aus dem Schweriner Umland bietet das Rehazentrum einen kostenlosen Service

Mit dem Fahrdienst zur Therapie

Altstadt • Ein Kreuzbandriss ist nicht nur eine sehr schmerzhaft Angelegenheit, sondern schränkt die Bewegungsfreiheit auch noch erheblich ein. Aber nicht nur als Fußgänger hat man es mit einem abgerissenen Kreuzband schwer, Auto fahren ist mindestens genauso schmerzhaft.

„Die Ferndiagnose Kreuzbandriss kann ich immer dann stellen, wenn ein junger Mann an Krücken angehumpelt kommt,“ erzählt Hans-Peter Muchalski.

Aber genau aus diesem Grund gibt es den Fahrservice des Rehazentrums Schwerin. Für alle, die nicht mehr so sind oder zeitweise in ihrer Mobilität eingeschränkt, sind fährt der Bus. Seit vier Jahren gibt es den Service für das Schweriner Umland. Mit zwei Kollegen teilt sich Muchalski die Wochentouren auf. An einigen Tagen können es schon mal bis zu 600 km werden. Mit Hans-Peter Muchalski fahren die Patienten immer Montag und Dienstag. Sein erster Stopp ist Parchim. Die zu Behandelnden werden hier 8 Uhr abgeholt und sind pünktlich zum Beginn der Therapie um 9 Uhr in Schwerin.

Weiter geht es zu den Patienten nach Hagenow. Abfahrt zum Rehazentrum ist hier um 10 Uhr, zurück geht es gegen 16 Uhr. Die nächste Tour führt ihn nach Gadebusch über Lübstorf. Selbst aus Lübz oder Zarrentin können sich die Patienten abholen lassen.

Das Angebot des Rehazentrums umfasst die Anreise nach Schwerin und nach Beendigung der Therapie, d.h. nach ca. sechs



Wenn Hans-Peter Muchalski mit dem blauen Reha-Bus kommt, wissen Patienten aus dem Schweriner Umland, jetzt geht es bequem zur Therapie
Foto: max

Stunden, die pünktliche Rückfahrt. Selbstverständlich ist der Bus mit einer maßgeschneiderten Einstiegshilfe ausgestattet und die Fahrer reichen immer eine helfende Hand.

Für den Rentner Hans-Peter Muchalski ist der Job als Fahrer für das Rehazentrum fast schon eine Berufung. Er ist bereits seit dem ersten Tag des Fahrservices dabei. Die Fahrten mit den Patienten genießt Muchalski immer wieder.

Gern erzählt er von der Fahrt mit einem Schauspieler aus Parchim: „Der Mann hatte so viel Energie. Er hat mit seinem Charme und seinem Witz alle mitgerissen. Wir haben während der Fahrten so

viel gelacht, dass alle Schmerzen wie vergessen waren.“ Während der 15 bis 20 Behandlungstage lernt er die Patienten doch sehr gut kennen und könnte ganze Bücher mit Geschichten füllen. Jedoch ist der ehemalige Diplom-Sportlehrer verschwiegen wie ein Grab und die Geheimnisse seiner Fahrgäste sind bei ihm gut aufgehoben.

Auch in seiner Freizeit ist der 67-Jährige immer wieder auf der Straße anzutreffen. Mindestens vier Mal die Woche schwingt er sich auf sein Rennrad und trainiert. Seine Wettkampfstrecke sind die 80 km und auf dieser Distanz fährt er regelmäßig Rennen für den Schweriner Radsport e.V. *wb*

Fahrservice in ganz Schwerin

Bequem mit dem Taxi ins Rehazentrum

Bereits seit 1997 bringt **Rainer Lange** (Foto) Schweriner Patienten zur Therapie in das Rehazentrum und fährt sie nach Behandlungsschluss auch wieder zurück nach Hause. Dieser Fahrservice ist für die Patienten, die an einer ambulanten Rehabilitation teilnehmen, kostenlos. Das Angebot des Rehazentrums ermöglicht vielen, vor allem älteren Menschen, erst die Teilnahme an einer Reha-Maßnahme direkt an ihrem Wohnort.

Nach den Therapieplänen der Patienten erstellt Rainer Lange seine Fahrtroute. Sechs Patienten kann er auf einer Tour in seinem Kleinbus mitnehmen. Für die Fahrgäste sind seine Fahrten oftmals Entdeckungsreisen, da sie so Ecken von Schwerin wiedersehen, die sie in ihrer Kindheit das letztemal gesehen hatten. *wb*



Experten des Rehazentrums informieren

Gut zu wissen

Was ist eigentlich: IRENA?

Die „Intensivierte Rehanachsorge“, kurz IRENA wurde von den Rentenversicherern initiiert, um die erreichten Erfolge einer Reha-Maßnahme langfristig zu festigen. Das Programm kann von allen Versicherten in Anspruch genommen werden, die eine stationäre oder ambulante Leistung zur medizinischen Rehabilitation erhalten haben. Der zuständige Reha-Arzt empfiehlt noch während der Maßnahme eine Teilnahme am Nachsorgeprogramm IRENA. Durchgeführt werden kann die Therapie dann in allen Einrichtungen, die von den Rentenversicherern zugelassen sind. Sobald der Patient die IRENA-Empfehlung bekommen hat, kann er Kontakt mit dem Rehazentrum aufnehmen. Mit der Empfehlung zur ambulanten Nachsorge stellt sich der Patient bei Dr. Andreas Hensel oder Dr. Peter Jokisch, den zuständigen Reha-Ärzten vor. In einem persönlichen Gespräch werden die Möglichkeiten der Therapie besprochen.

„Für den langfristigen Erfolg der Reha-Maßnahme sind die Behandlungen im Rahmen des IRENA-Programms von großer Bedeutung“, ist sich Dr. Hensel sicher. Insgesamt sind 24 Termine á 90 Minuten vorgesehen, die wichtigsten Therapieformen sind dabei die Medizinische Trainingstherapie und die Funktionsgymnastik. Ein wichtiges Ziel ist es, die Muskulatur weiter zu kräftigen. Der Behandlungsplan geht von zwei bis drei Terminen in der Woche aus. Jedoch ist IRENA so angelegt, dass die Nachsorge neben der beruflichen Tätigkeit ausgeführt werden kann. Termine werden selbstverständlich so gelegt, dass sie mit dem Alltag der Patienten kompatibel sind. Die Kosten werden komplett von der zuständigen Rentenversicherung übernommen. Zusätzlich bekommen die Patienten fünf Euro pauschal als Fahrtkosten pro Behandlungstag erstattet. *wb*



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen:
24. April 2008,
15.30 Uhr.
Bitte Voranmeldung per Telefon.

Stellenangebot

Diplom Sozialpädagoge/in für 20 Stunden/Woche gesucht. Näheres unter www.reha-schwerin.de

Rehazentrum Schwerin Tagesklinik für

Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin
Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schultz
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 39 57 80

Fax

(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 26 16 94

Fax

(0385) 3 26 16 97

Grüne Damen im Augustenstift Ehrenamt zwischen Spaziergang und lautem Fußballjubil

Feldstadt • Sie sind da, wenn Hilfe gebraucht wird. Im gesamten Bundesgebiet bieten die Grünen Damen in Krankenhäusern und Pflegeheimen ehrenamtlich ihre Dienste an. Unter dem Dach der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe (EKH) nehmen sie sich Zeit für kranke und alte Menschen.

„Die Grünen Damen sind uns natürlich herzlich willkommen“, freut sich Margret Fromm-Ehrich, Heimleiterin des Augustenstifts, und wünscht sich: „Wir könnten schon noch ein paar mehr von ihnen gebrauchen. Sie leisten in unserem Haus eine wertvolle Arbeit.“

Wie Gisela Krase. Die 67-jährige Schwerinerin kommt einmal die Woche in das Augustenstift und ist für die Senioren da. Sie begleitet die Bewohner zur Andacht, spielt oder spaziert mit ihnen. „Neben der sehr guten pflegerischen Betreuung und der Arbeit des sozialen Dienstes, die die Senioren in diesem Haus genießen“, berichtet Gisela Krase, „möchte auch ich mich zu ihrem Wohl einbringen.“ Sie geht auf die Leute zu und fragt, was sie wünschen. „Manchmal reicht es aus, wenn man einfach nur einen Kaffee zusammen



Die Grüne Dame Gisela Krase (mi.) kommt einmal in der Woche in das Augustenstift und schaut, wo sie helfen kann
Fotos (3): fd

trinkt und kleinere Problemchen bespricht.“ Gisela Krase sieht ihr Tun keineswegs als Einbahnstraße und genießt den Austausch mit den Bewohnern: „Ich bin ja nicht nur Gebende sondern auch Nehmende. Ein wichtiger Aspekt des Ehrenamtes ist, dass man immer dazulernt, ja geradezu bereichert wird.“

Die Grüne Dame ist nicht allein. Zwei weitere Frauen singen mittlerweile jede zweite Woche mit den Bewohnern. „Schon möglichst bald“, schaut Heimleiterin Margret Fromm-Ehrich voraus, „soll unsere Grüne-Damen-Gruppe im Augustenstift wachsen.

Dann können sich die Ehrenamtler besser abstimmen und ihr Engagement koordinieren, sich weiterbilden und Erfahrungen austauschen. Bei ihrer Tätigkeit sind sie übrigens unfall- und haftpflichtversichert.“ Auch wenn der Name „Grüne Damen“ etwas in die Irre führt - den Herren der Schöpfung, die sich für das Wohl alter Menschen einsetzen möchten, steht das Stift ebenfalls offen. Margret Fromm-Ehrich lacht: „Für das Skatspielen, gemeinsames Fußballgucken oder handwerkliche Tätigkeiten sind ‚Grüne Herren‘ vielleicht besser geeignet.“
Frank Düsterhöft

Praktikantin aus Lateinamerika in Sozium-Pflegeeinrichtung

Große Liebe zu „Lankow-Haus“ und deutscher Schokolade

Lankow • Natürlich vermisst Maria Paola Casco (Foto) die Eltern und Geschwister im fernen Cordoba. Ganz besonders aber die argentinische Sonne, die an fast allen Tagen des Jahres scheint und deren Fehlen sie geradezu körperlich spürt.



Trotzdem wird der 26-Jährigen ganz warm ums Herz, wenn sie an die herzliche Aufnahme im Sozium-Alten- und Pflegeheim Haus „Lankow“ in der Ratzeburger Straße denkt. Seit September letzten Jahres absolviert sie im Wohnbereich II ein mehrmonatiges Praktikum und ist voll des Lobes: „Wie sich das Betreuungspersonal hier mit den Senioren beschäftigt, ist ganz toll!“ Auch „ihr Lankow-Haus“, wie sie ihren Arbeitsplatz mit sympathischem Akzent nennt, gefällt der attraktiven Frau sehr: „So ein helles und freundliches Pflegeheim habe ich vorher noch nie gesehen. Das ist hier wie in einem Hotel.“ Jutta Blank, Teamleiterin im Haus „Lankow“, ist wiederum angetan von der Argentinierin: „Paola ist eine Perle. Anfangs haben wir gedacht, dass es Schwierigkeiten bei der Kommunikation geben würde. Aber das war überhaupt nicht der Fall. Paola hat eine sehr warmherzige Art, mit den Bewohnern umzugehen. Deshalb haben nicht nur wir im Team sie ins Herz geschlossen, sondern auch die Senioren. Wir sind alle froh, dass wir sie haben.“

„Mit ihr bin ich stundenlang spazieren gegangen und wir haben uns gegenseitig unser Leben erzählt.“ Vermissen wird sie auch ihre Gastfamilie, die sie wie eine Tochter aufnahm. „Und“, Paola schmunzelt, „das deutsche Eis und die Schokolade.“
Frank Düsterhöft

Maria Paola Casco ergänzt mit dem achtmonatigen Praktikum bei Sozium ihre fachlichen Kenntnisse, die sie für ihr Studium der Physiotherapie und Kinetologie in ihrem Heimatland benötigt. Der Blick über den Tellerrand ist ihr ganz wichtig. „Solch eine menschliche Zuwendung in einem Pflegeheim wie hier“, berichtet sie, „gibt es bei uns zu Hause nicht.“

Wenn sie im Mai die Koffer packt, da ist sie sicher, werden ihr „ihre“ alten Leuten sehr fehlen. Besonders aber Frau Tietze. „Mit ihr bin ich stundenlang spazieren gegangen und wir haben uns gegenseitig unser Leben erzählt.“

Vermissen wird sie auch ihre Gastfamilie, die sie wie eine Tochter aufnahm. „Und“, Paola schmunzelt, „das deutsche Eis und die Schokolade.“
Frank Düsterhöft

Heimbeiratswahlen bei Sozium

Das Engagement der Senioren ist gefragt

Lankow • Im März wurden die Vertreter gewählt, die die Senioren in den sechs Sozium-Alten- und Pflegeheimen im Heimbeirat vertreten. Zu den neun Damen und Herren, die nun zwei Jahre Wünsche, Anliegen und Kritik an die Sozium-Verantwortlichen herantragen, gehört auch Gertrud Tippelt (Foto, li., bei einem Interview), die im Haus „Am Mühlenberg“ wohnt. „Solange ich mich irgendwie verständlich machen kann, werde ich mich gemeinsam mit anderen bei Bedarf auch zu Wort melden“, verspricht die 84-Jährige, die 2006 in das jüngste Sozium-Alten- und Pflegeheim nach Lankow zog.
Frank Düsterhöft



»Augustenstift
zu Schwerin«
Wir kümmern uns.

**Augustenstift
zu Schwerin
Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen**

Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pfl. Augustenstift
- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44

Internet
www.augustenstift.de

**Ambulanter
Pflegedienst**
(0385) 71 06 45

Seelsorge
Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14

**Sozium Pflege- und
Betreuungsdienste Zen-
tralverwaltung**

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Internet: www.
sozium-schwerin.de



SOZIUM

Alles wird gut.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
 Friedrich-Engels-Str. 2a
 19061 Schwerin
 www.maxpress.de
 hauspost@maxpress.de
 Geschäftsführer:
 Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
 Christian Becker (Ltg.)
 Tel. (0385) 76 05 20
 Fax (0385) 7 60 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
 Holger Herrmann (hh)
 Frank Düsterhöft (fd)
 Heike Homp (max)
 Weike Bandlow (wb)
 Luise Kolpin (lk)
 Stephan Rudolph-Kramer (srk)
 Martin Ulbrich (mu)
 Doreen Pegel (dp)

Illustration

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
 Marion Zeppelin
 Sabine Neubauer
 Tel. (0385) 7 60 52 20
 Fax (0385) 7 60 52 60
 Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Daniel Fischer (Ltg.)

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
 Nikolaus-Otto-Straße 18
 19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
 Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Teil der Wirbelsäule	Hauptstadt der Türkei	ein Hormon	▽	▽	Angeh. eines germ. Volkes	nichts davon	▽	▽	Gefrorenes	fremdartiger Mensch	Teil des Auges	▽	griechisch: ja	bargeldloses Zahlungsmittel
▷	▽									▷	französischer unbest. Artikel	▷	▽	▽
▷			8		musikalischer Halbton	▷	3		Bild von da Vinci (... Lisa)		▷			
lästige Marotte		das Ich (latein.)	▷			Besteckteile		Einlegearbeit	▷					
Strom durch Florenz	▷				Auktionspreis	▷	▽				rundgewaschener Stein		englisch: oder	
Kelte in Irland		Landkartenwerk	▷					schwachsinniger Mensch		Kosovo-Friedenstruppe (Abk.)	▷	▽		
▷				2	Alleinlebender		Würfelmuster	▷					1	
Hilfsmittel (Mz.)	Reisewesen	poetisch: Insel		in hohem Maße	▷				Schmierstoff	▷			mongol. Herrschertitel	
▷	▽	▽								7	größter Staat der Erde		achter Mitlaut d. Alphabets	spanischer Artikel
Nachtvogel		englischer Gasthof	▷				zähflüssiger Saft		Antwort auf Kontra (Skat)	▷			Kfz.-Z.: Torgaueschatz	
▷				Männername		gleichzeitig	▷							
ägyptischer Sonnengott	▷			US-Filmkomiker (Woody)	▷				gefällig		Feuerlandindianer	▷		
▷						dt. TV-Moderator (Ruprecht)		Tonbezeichnung	▷					
letzte Etappe				Wacholder-schnaps		glasartiger Rostschutz	▷			4				
wörtlich anführen		Rasenpflanze	▷					griechischer Buchstabe	▷				6	
▷										5	französisch, span.: in	▷		
staatl. Unterstützung f. Eltern	▷													

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost erscheint am 2. Mai 2008

Lösung
März:
Freistoss

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die nächste hauspost erscheint am 2. Mai 2008

OSTSEE USEDOM KAISERBAD HERINGSDORF AURELIA HOTEL VILLEN

Flatrate im April für 399 €

Einmal zahlen und bis zu 2 Wochen bleiben

- in einer Ferienwohnung mit viel Platz
- 2-3 Zimmer und Küche
- bis zu 2 Erw. & 2 Kinder (bis 14 J.)
- inkl. Wäsche, Endreinigung & PKW-Stellplatz

PS.: 88 € FeWo pro ÜN für 2 Pers. (Juli & August 2008)

038378-477 60 www.aurelianet.de Grenzstr.1 17424 Heringsdorf

max. 14 ÜN im April 2008, nach Verfügbarkeit im Komplex Klenzestr.

AURELIA
HOTEL & VILLEN

Sorgenfrei entsorgen!

Sonderabfälle

Reinigungsmittel, Medikamente, Spraydosen, Verdüner, Kosmetikartikel, Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel, Pflanzenschutzmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Farben, Verpackungen, Trockenbatterien, Druckerpatronen, Öle und Fette aller Art und vieles mehr

Bei Anlieferung kostenfreie Entsorgung!



Elektro- und Elektronikgeräte

Haushaltsgroßgeräte, Kühlgeräte, Informations- und Telekommunikationsgeräte, Geräte der Unterhaltungselektronik, elektrische Heizgeräte und Werkzeuge, Spielzeuge und Sport- und Freizeitgeräte und vieles andere mehr.

Bei Anlieferung aus Haushalten kostenfrei!



Abholdienst

Abgeholt wird alles von A bis Z, vom Autoreifen bis zur Zeitung

Anmeldung: Zentraler Recyclinghof
Tel. (0385) 3 95 14 10



Annahmestellen

Krebsförden

Annahme Sieben-Seen-Center, Tel. (0163) 5 08 05 05
Mo.-Fr. 8.30 - 17.30 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Neu Zippendorf

Annahme Cottbuser Straße, Tel. (0385) 3 97 80 66
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Lankow

Annahme Edgar-Bennert-Str., Tel. (0385) 4 86 40 24
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Stern Buchholz

Zentraler Recyclinghof, Ludwigsluster Chaussee
Tel. (0385) 3 95 14 12, Mo.-Fr. 8.00 - 16.45 Uhr



Nach Absprache beräumen wir auch komplette Wohnungen, beseitigen alte Bäume und unterstützen Sie beim Abriss von Garagen und Schuppen. Der Rundumservice in Sachen Entsorgung.



Nimm mich!



Fahrzeug mit Sonderausstattung

SEAT Tageszulassungen mit Hammer – Preisvorteilen!

SEAT Ibiza • 1.4 16V, 63 kW (85 PS) *

Unser Hauspreis:

Bis zu 4.473,- Euro Preisvorteil **

13.999,- Euro

Ausstattung mit vielen Extras wie z.B.: 5 Türen, Klimaautomatik, CD/MP3, Radio, Multifunktionslenkrad, Sportsitze, 4 x elektr. Fensterheber, Alufelgen, Sitze höhenverst. u.v.m.

Fragen Sie uns nach günstigen Leasing- und Finanzierungs-Konditionen.

* Kraftstoffverbrauch innerorts: 8,6 l/100 km, außerorts: 5,3 l/100 km, kombiniert: 6,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 155 g/km
** im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug.



Bremsweg 13 • 19057 Schwerin
Tel: 0385/4812662
www.HLAutomobile.de
info@HLAutomobile.de



Das Blitzlicht-Festival
am 29.03. im

mit der Weltneuheit:
SUBARU BOXER DIESEL und
dem neuen SUBARU FORESTER!



Abbildungen enthalten Sonderausstattung

Erleben Sie die Welt der Stars. Der rote Teppich ist ausgerollt: Die neuen SUBARU BOXER DIESEL-Modelle und der neue SUBARU FORESTER präsentieren sich dem Publikum, filmreife Preise warten auf ihre Gewinner:

Besuchen Sie das Blitzlicht-Festival, erleben Sie Stars zum Anfassen, Reinsetzen, Abfahren – und genießen Sie mit Subaru einen wirklich herausragenden Tag!

Gewinnspielteilnahme und -bedingungen über Gewinnspielkarten im Handel oder unter www.subaru.de
Beratung, Probefahrt und Verkauf nur während der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten.

Kraftstoffverbrauch innerorts: von 11,2 l/100 km bis 7,1 l/100 km, außerorts: von 7,0 l/100 km bis 5,0 l/100 km, kombiniert: von 8,4 l/100 km bis 5,7 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: von 199 g/km bis 151 g/km.